

ANHALTISCHES THEATER DESSAU 222. SPIELZEIT 2016/17

ANHALTISCHE
PHILHARMONIE
DESSAU







Bahn und Bühne frei! Mit der Elbe-Saale-Bahn günstig ins Anhaltische Theater Dessau



45 Prozent Ermäßigung auf 100 Prozent Kunstgenuss!

- Bei Anreise mit der Elbe-Saale-Bahn, z.B. mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket oder dem Hopper-Ticket, erhalten Fahrgäste 45 Prozent Ermäßigung auf Wochenendvorstellungen im Großen Haus
- Anmeldung bis spätestens freitags 15 Uhr unter 0340 25 11 333* oder an: theaterkasse@anhaltisches-theater.de

Weitere Informationen unter www.elbe-saale-bahn.de

*3,9 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max 42 ct/Min.
Bilder : unten © Claudia Heysel, Anhaltisches Theater Dessau



Premierenübersicht

8

Konzertübersicht

10

Großes Haus

12

Altes Theater

30

Unterwegs in Anhalt

48

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

54

Konzerte

72

Theaterpädagogik

96

Kooperationen und Partner

104

Abonnements/Preise/Service

114



Joe Monaghan, Nicole Luketić, Jordi Arnau Rubio, Marin Delavaud, Daisuke Sogawa in *Der wunderbare Mandarin*



Liebe Theaterfreunde, verehrtes Publikum,

vor uns liegt die 222. Spielzeit des Anhaltischen Theaters Dessau! Ich halte dies für ein schönes Omen zum neuen Spielplan. Auf eine mögliche tiefere Bedeutung der Zahl möchte ich nicht weiter eingehen, wenngleich die sensible Künstlerseele hier sicher genügend Raum für Interpretationen finden wird. Viel lieber möchte ich festhalten, dass wir mit der Spielzeit 2016/2017 erstmals die Handschrift des neuen Hausherrn, des Generalintendanten Johannes Weigand, dargeboten bekommen. Das macht uns alle umso neugieriger und lässt uns gespannt nach vorne schauen.

Nicht weniger erwartungsfroh blicken wir auf das 250-jährige Jubiläum unserer Anhaltischen Philharmonie Dessau, die noch ehrenwerter, weil älter und traditionsreicher als unser Theater ist. Wenn das denn geht, möchte man da mit Augenzwinkern sagen. Die Lorbeeren ehrenhalber angesichts dieser beiden bedeutsamen Gründungen gebühren einem, der auf vielen Gebieten Neues und Revolutionäres schuf: Fürst Leopold III. Friedrich Franz, Herr über ein kleines Fürstentum mit großer Ausstrahlung. 2017 jährt sich sein Sterbetag am 9. August 1817 zum 200. Mal. Seine Ideen beeinflussten nicht nur den Lauf der Geschichte, sie schufen auch ein Gartenreich, das UNESCO-Weltrang beansprucht. Und sich auch hervorragend als Bühnenbild für Theateraufführungen eignet.

Lady Hamilton ist eine der Premieren der kommenden Spielzeit (Operette), passend als Zeitzeugin des Gartenreichschöpfers. *Faust I* gehört zu den Neuproduktionen ebenso wie *Das Dschungelbuch* (Weihnachtsmärchen) oder *Schneewittchen und die sieben Zwerge* (Ballett). Mit *Der fliegende Holländer* bleibt Wagner im aktuellen Dessauer Repertoire erhalten und die acht Sinfoniekonzerte werden den erstklassigen Ruf der Anhaltischen Philharmonie auch weiterhin befördern.

Die erwähnten Stücke können nur einen winzigen Ausschnitt des Gesamtbildes liefern, das mit dem neuen Spielplan geschaffen wird. Ein herzliches Willkommen gilt darüber hinaus unserem neuen Generalmusikdirektor Markus L. Frank. Der gesamten Belegschaft und Ihnen, liebes Publikum, wünsche ich von Herzen eine aufregende und inspirierende neue Spielzeit an unserem Anhaltischen Theater Dessau.

Ihr

Peter Kuras



Patrick Rugar und Annika Boos in *Sugar — Manche mögen's heiß*



Hochverehrtes Publikum!

Mein erstes Jahr in Dessau verging wie im Flug, und ich fühle mich hier sehr gut aufgenommen und integriert. Danke. Ganz vieles ist am Theater passiert, das Beste aber ist, dass Sie, die Zuschauerinnen und Zuschauer weiter neugierig und vor allem zahlreich zu uns gekommen sind. Zu Recht sind die Leute am Theater darauf stolz — und mehr als motiviert, eine weitere Spielzeit, die 222., für Sie vorzubereiten. Eine Spielzeit, an deren Spielplan man gut erkennen kann, welche enorm wichtige Funktion Theater und Orchester in Stadt und Region innehaben. Das sieht man unter anderem an den vielen Jubiläen, die in der Saison 2016/17 begangen werden.

Zuallererst das 250-jährige Jubiläum der Anhaltischen Philharmonie, deren neues Leitungsteam mit Generalmusikdirektor Markus L. Frank und der 1. Kapellmeisterin Elisa Gogou nun komplett ist und sich in die Arbeit stürzt. Im Herbst 2016 werden wir ordentlich feiern, und die ganze weitere Spielzeit hindurch heben wir viele musikalische Schätze, die in Dessau entstanden oder zur Welt gekommen sind. Viele feiern mit uns: das Bauhaus, das sich seinerseits auf sein großes Jubiläum 2019 vorbereitet, das Kurt Weill Fest, das 2017 zum 25. Mal begangen wird, die Evangelische Kirche Anhalts, mit der wir das 500-jährige Reformationsjubiläum um den Kirchentag 2017 begehen. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung richtet im November abermals ihren Violinförderwettbewerb aus, der ab diesem Jahr als »Rust-Preis« nun dauerhaft mit Dessau und dem Gründer seines Orchesters verknüpft ist. Emma Hamilton schließlich, die in einer großen Ausstellung im Wörlitzer Gartenreich präsentiert wird, kommt — mit der wunderbaren Musik Künnekes — im Januar 2017 auch auf die Bühne ins Große Haus. Und besonders freue ich mich, dass wir im Herbst Opernchor und Singakademie des Theater Magdeburg bei der Dessauer Erstaufführung von Benjamin Britten's *War Requiem* zu Gast haben werden. Eine Zusammenarbeit, die wir sicher fortsetzen werden. Das Theater Halle schließlich wird mit seiner neuen Produktion von Weills *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* beim Weill-Fest zu Gast sein.

Es hat einige Wechsel in den künstlerischen Abteilungen des Hauses gegeben. Ich freue mich auf viele tolle Künstler, die mit großem Elan in Dessau starten. Mit vier neuen Tänzerinnen und Tänzern in der Truppe erarbeitet Ballettdirektor Tomasz Kajdański wieder ein abendfüllendes Ballett im Großen Haus. Neue Kollegen gibt es auch im Schauspiel, für das Schauspielregisseurin Almut Fischer einen sehr aufregenden Spielplan für unsere Zeit erarbeitet hat. Dieser enthält mit einem neuen *Faust* — einem übergreifendem Projekt aller Sparten einschließlich des verjüngten Puppenensembles — auch wieder den großen Klassiker. Auch in der Oper freuen sich Operndirektor Felix Losert und ich auf zwei neue Kollegen im Ensemble. Hier bin ich besonders gespannt auf Pierantonio Tascas veristische Oper *A Santa Lucia*, die nach über einem Jahrhundert erstmals wieder erklingen wird. Ein neues Format, das in diesem April sehr erfolgreich gestartet ist, wird auch fortgesetzt: Mit *Moderne Zeiten*, einem weiteren Filmklassiker von Charlie Chaplin, wird das Große Haus erneut zum Kino, live unterstützt durch die Anhaltische Philharmonie.

Ein ziemlich volles Programm ist das geworden, wie mir scheint. Ich wünsche Ihnen viel Neugier beim Durchforsten unseres Spielplans und hoffe auf viele Begegnungen zwischen Ihnen und uns, sei es im Großen Haus, im Alten Theater und im Plan B — oder irgendwo sonst im Land, wo immer wir uns treffen ...

Herzlich, Ihr

 Johannes Weigand

Premieren Großes Haus

1. OKTOBER 2016

Der fliegende Holländer

OPER von Richard Wagner

S. 14

21. OKTOBER 2016

Schneewittchen und die sieben Zwerge

BALLETT von Tomasz Kajdański

S. 14

5. NOVEMBER 2016

Hänsel und Gretel

OPER für Menschen ab 6 von Engelbert Humperdinck

S. 15

26. NOVEMBER 2016

Das Dschungelbuch

MÄRCHEN für Menschen ab 6 (Uraufführung)

S. 15

31. DEZEMBER 2016

Walk of Fame!

EINE REVUE aus der Welt des Musicals und des Films

S. 17

27. JANUAR 2017

Lady Hamilton

OPERETTE von Eduard Künneke

S. 17

25. FEBRUAR 2017

Die Seeräuber-Jenny

SCHAUSPIEL MIT MUSIK über Lotte Lenya und Kurt Weill
Im Rahmen des Kurt Weill Festes 2017

S. 18

1. APRIL 2017

Cavalleria rusticana/A Santa Lucia

OPERN von Pietro Mascagni und Pierantonio Tasca

S. 18

21. APRIL 2017

Moderne Zeiten

STUMMFILMKOMÖDIE MIT LIVEMUSIK

S. 20

12. MAI 2017

Faust. Der Tragödie erster Teil

SCHAUSPIEL von Johann Wolfgang von Goethe

S. 20

3. JUNI 2017

Samson et Dalila

OPER von Camille Saint-Saëns
konzertante Aufführung

S. 20

WIEDERAUFNAHMEN GROßES HAUS **Die Comedian Harmonists** Schauspiel mit Musik von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink **Sugar**—
Manche mögen's heiß Musical von Peter Stone, Jule Styne und Bob Merrill **Lakmé** Oper von Léo Delibes – konzertante Aufführung **Maria Stuart** Trauerspiel
von Friedrich Schiller **Der wunderbare Mandarin/Herzog Blaubarts Burg** Tanztheater/Oper von Béla Bartók **Der Troubadour (Il trovatore)** Oper von
Giuseppe Verdi **WIEDERAUFNAHMEN ALTES THEATER FOYER & STUDIO** **Zaubernacht** Kinderpantomime von Kurt Weill **Familiengeschichten.Belgrad**
Schauspiel von Biljana Srbljanović **Deutschland. Ein Wintermärchen** Versepos von Heinrich Heine **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)**
Komödie von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield **WIEDERAUFNAHMEN ALTES THEATER PUPPENBÜHNE** **Vom Igel, der keiner mehr sein sollte**
Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Isolde Stark und Petra Wiegand **Malvine Dimpelmoos erzählt ...** Drei kleine Geschichten vom Großwerden
Der kleine hässliche Vogel Puppenspiel nach dem Kinderbuch von Werner Heiduczek **Hirsch Heinrich** Eine Vorweihnachtsgeschichte von Stephanie Rinke nach
dem Kinderbuch von Fred Rodrian **Die drei kleinen Schweinchen** Ferkelei von Hepakri van der Mulde **Zwei Engel und Rotkäppchen** Marionettenspiel
mit Musik von zwei »Engeln« — nicht nur zur Weihnachtszeit! **König und Königin Drosselbart** Spiel mit Puppen von Ronald Mernitz **Der Schimmelreiter**
Puppenschauspiel von Karin Eppler nach Theodor Storm **WIEDERAUFNAHMEN UNTERWEGS IN ANHALT** **Mirandolina** Lustspiel von Carlo Goldoni

Premieren Altes Theater Foyer & Studio

8. OKTOBER 2016, ALTES THEATER/STUDIO

Mein Kampf

FARCE von George Tabori

S. 32

19. NOVEMBER 2016, ALTES THEATER/STUDIO

Wir sind keine Barbaren!

KOMÖDIE von Philipp Löhle

S. 32

3. MÄRZ 2017, ALTES THEATER/STUDIO

Eine Sommernacht

SCHAUSPIEL MIT MUSIK

von David Greig und Gordon McIntyre

S. 33

17. MÄRZ 2017, ALTES THEATER/FOYER

Nathans Kinder

JUGENDSTÜCK von Ulrich Hub

S. 33

13. MAI 2017, ALTES THEATER/STUDIO

Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte

KAMMEROPER von Michael Nyman

S. 35

26. MAI 2017, ALTES THEATER/FOYER

FluchtWege

SZENISCHE COLLAGE

S. 35

Premieren Unterwegs in Anhalt

7. OKTOBER 2016, MARIENKIRCHE

Das Fremde — so nah

JUGENDPROJEKT

S. 52

3. & 4. DEZEMBER 2016, BAUHAUSBÜHNE

staging the bauhaus VI

PERFORMANCE auf der Bauhausbühne

S. 50

26. FEBRUAR 2017, BAUHAUSBÜHNE

Drei Grotesken

EIN TANZABEND der Klassischen Moderne im Bauhaus
mit Musik von Wilhelm Grosz, Max Brand u. a.

S. 50

Premieren Altes Theater Puppenbühne

25. SEPTEMBER 2016, ALTES THEATER/PUPPENBÜHNE

Des Kaisers neue Kleider

PUPPENTHEATER für Menschen ab 8

nach Hans Christian Andersen

S. 43

5. FEBRUAR 2017, ALTES THEATER/PUPPENBÜHNE

Wie die kleine Angst groß werden wollte

PUPPENTHEATER für Menschen ab 4

nach Anja Winkelmann

S. 43

4. JUNI 2017, ALTES THEATER/PUPPENBÜHNE

Ein Überraschungsstück

PUPPENTHEATER für Menschen ab 4

S. 43

Konzerte im Großes Haus

3. SEPTEMBER 2016, THEATERVORPLATZ

Eröffnungskonzert 2016/17

mit musikalischen Ausschnitten aus den Produktionen
der neuen Spielzeit S. 76

4. SEPTEMBER 2016

Rosen aus dem Süden

Beliebte Melodien aus Oper, Operette und Konzert S. 76

10. SEPTEMBER 2016

Festkonzert

»250 Jahre Anhaltische Philharmonie«

Wagner, Strauss und Brahms S. 76

6./7. OKTOBER 2016

1. Sinfoniekonzert

Schneider, Beethoven und Schostakowitsch S. 79

28. OKTOBER 2016

Philharmonisches Musikschulkonzert

Gemeinsames Konzert der Anhaltischen Philharmonie
mit Orchester und Solisten der Musikschule »Kurt Weill« S. 79

10./11. NOVEMBER 2016

2. Sinfoniekonzert

Rust, Bach, Lichtenstein, Paganini,
Mendelssohn Bartholdy S. 81

20. NOVEMBER 2016

Sonderkonzert

Benjamin Britten's *War Requiem*
Abschlusskonzert des IMPULS-Festivals 2016 S. 82

9. DEZEMBER 2016

Weihnachtliches Konzert

Mit Werken u. a. von Glinka, Tschaikowski, Rimski-Korsakow
sowie Weihnachtsliedern S. 82

1. JANUAR 2017

Neujahrskonzert

Mozarts Sinfonie *g-Moll*
und Beethovens *Neunte Sinfonie* S. 82

5./6. JANUAR 2017

3. Sinfoniekonzert

Mozart, Lassen, Martinů S. 86

2./3. FEBRUAR 2017

4. Sinfoniekonzert

Wagenaar, Hoesslin, Strauss, Brahms S. 86

9./10. MÄRZ 2017

5. Sinfoniekonzert

Weill, Schulhoff, Grosz, Ravel
Im Rahmen des Kurt Weill Fest 2017 S. 87

6./7. APRIL 2017

6. Sinfoniekonzert

Wagner, Mikorey, Mendelssohn Bartholdy S. 87

18./19. MAI 2017

7. Sinfoniekonzert

Röttger, Liszt, Strauss S. 89

15./16. JUNI 2017

8. Sinfoniekonzert

Klebe, Klughardt, Beethoven S. 89

Weitere Konzerte

27. MAI 2017, ZERBSTER STRASSE

Preisen. Singen. Jubilieren.

Chorkonzert zum Kirchentag auf dem Weg S. 92

MÄRZ & MAI 2017, MARIENKIRCHE UND GYMNASIEN

Jugendkonzerte

»Musik und Liebe« S. 92

MARIENKIRCHE

Konzerte

des Anhaltischen Kammermusikvereins e. V.

— Adventskonzert
— Märchenhaftes – Ein Konzert nicht nur für Kinder
— Alte Dessauer
— Brahms und Tschaikowski S. 94

Kammerkonzerte im Georgium (Orangerie)

15. OKTOBER 2016

1. Kammerkonzert

Rust, Thiele, Schneider S. 90

12. NOVEMBER 2016

Sonderkammerkonzert

Yun, Lucier, Erbiner, Ligeti
Im Rahmen des IMPULS-Festivals 2016 S. 90

3. DEZEMBER 2016

2. Kammerkonzert

Milhaud, Hindemith, Roussel, Taffanel S. 91

14. JANUAR 2017

3. Kammerkonzert

Stenhammer, Hoesslin S. 91

18. FEBRUAR 2017

4. Kammerkonzert

Brahms, Mendelssohn Bartholdy S. 91

25. MÄRZ 2017

5. Kammerkonzert

Stradella, Matiegka, Debussy, Currier S. 91

6. MAI 2017

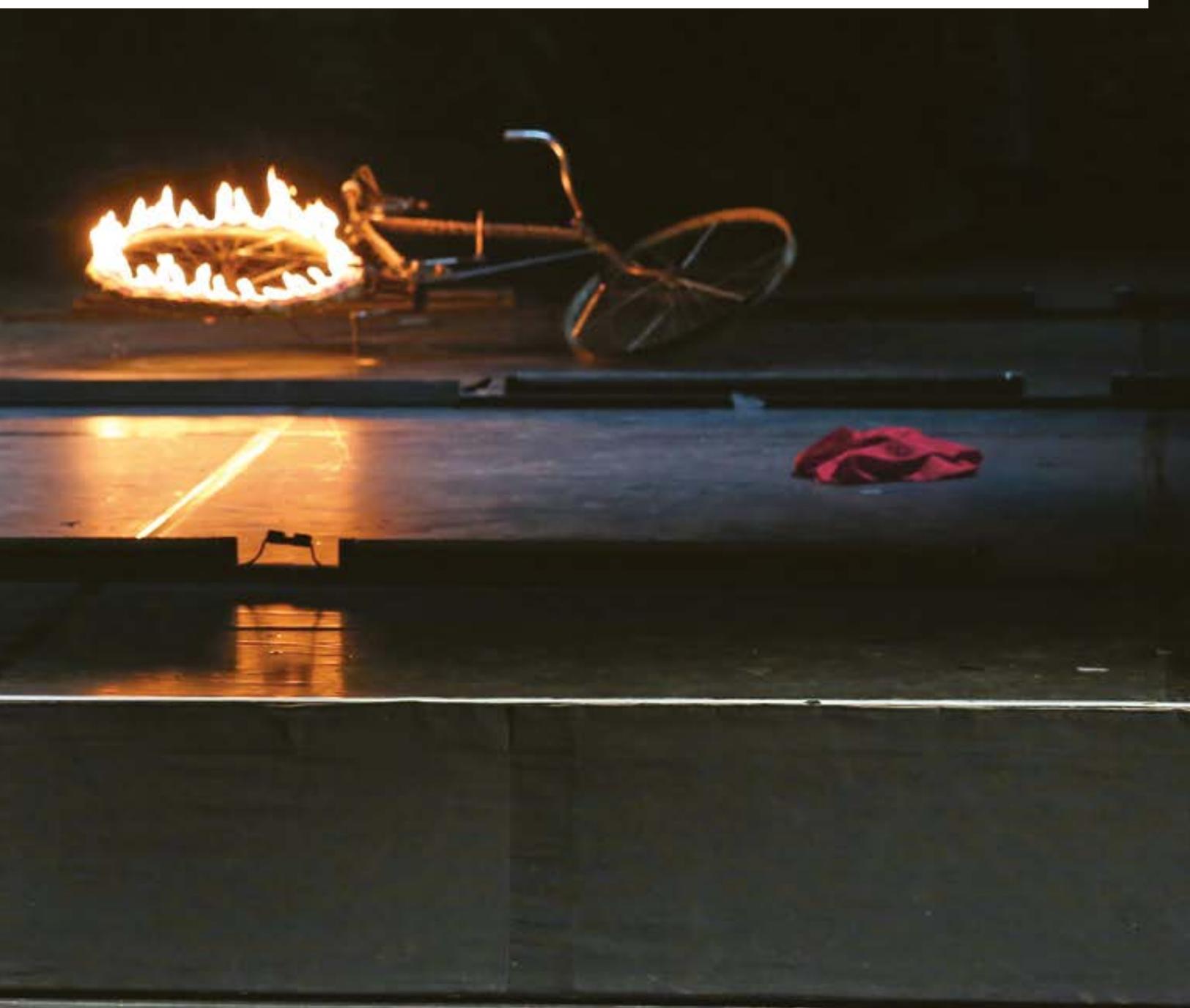
6. Kammerkonzert

Ibert, d'Indy, Milhaud, Mussorgski S. 91



KS Ulf Paulsen und Rita Kapfhammer in *Herzog Blaubarts Burg*

Großes Haus



OPER

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen
Musik und Text von **RICHARD WAGNER**

Ach, wenn Erlösung ihm zu hoffen bliebe, Allewiger, durch mich nur sei's! Als Sentas Vater, ein Kaufmann, von einer Fahrt einen Mann mit nach Hause bringt und ihn als ihren Bräutigam vorstellt, erkennt sie den geheimnisvollen Holländer in ihm, dessen Bild sie lange schon magisch anzieht. Seine Geschichte hat ihr Mitleid erregt: Bis in die Ewigkeit muss der Holländer auf seinem Geisterschiff die Weltmeere durchkreuzen. Von dem Fluch, der ihn dazu zwingt, kann ihn nur eine Frau erlösen, die ihn bedingungslos liebt. Jetzt steht er vor ihr, und Senta möchte diese Frau sein. Sie gelobt ewige Treue. Der Holländer zweifelt daran, dass Senta bis in den Tod treu sein kann. Doch sie beweist ihre Liebe und gibt ihr Leben für ihn Preis.

Richard Wagner betrachtete das Werk über den Einbruch des Unerklärlichen, Übersinnlichen in eine enge, ja, engstirnige Welt als sein erstes gültiges Werk. In Gestalt einer abwechslungsreichen (schauer-)romantischen Oper mit großen Arien, düsteren Balladen, mitreißenden Ensembles und markanten Chören verdichtet Wagner die sich fortwährend zuspitzenden Ereignisse zu einem zupackenden, zweistündigen musikdramatischen Essay.

Musikalische Leitung **Markus L. Frank**
Inszenierung **Jacob Peters-Messer**
Mitarbeit Regie **Björn Reinke**
Bühnenbild und Lichtdesign **Guido Petzold**
Kostüme **Sven Bindseil**

PREMIERE 1. OKTOBER 2016, 19 UHR

8.10.16, 17 Uhr | 23.10.16, 17 Uhr | 13.11.16, 19 Uhr
17.12.16, 17 Uhr | 22.1.17, 16 Uhr | 17.2.17, 19.30 Uhr
18.3.17, 17 Uhr

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

BALLETT

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Ballett von **TOMASZ KAJDAŃSKI**
Musik von **BODO REINKE**

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? Eines der berühmtesten Märchen der Welt der Brüder Grimm wurde schon tausendmal erzählt, verfilmt, parodiert – nun wird es auch vertanzt. Bunt und witzig aber auch geheimnisvoll und wild wird die Geschichte über Schönheit und Neid erzählt – mit allerhand Effekten und einer böseartigen Hexe. Wenn sich der Vorhang hebt, wird die böse Stiefmutter den sprechenden Spiegel befragen, das schöne Schneewittchen wird sich bei den lustigen und ungezogenen Zwergen verstecken. Niemand wird jedoch das Mädchen vor dem roten, verlockenden Apfel beschützen können, der so furchtbar giftig ist. Nun liegt alle Hoffnung bei dem Prinzen.

Die peppige und einfühlsame Musik hat der erfolgreiche Komponist Bodo Reinke speziell für dieses Ballett und für Tomasz Kajdański komponiert.

Inszenierung und Choreografie **Tomasz Kajdański**
Entwurf Bühnenbild und Kostüme **Dorin Gal**

PREMIERE 21. OKTOBER 2016, 19.30 UHR

30.10.16, 16 Uhr | 4.11.16, 19.30 Uhr | 19.11.16, 17 Uhr
2.12.16, 19.30 Uhr | 26.12.16, 17 Uhr | 15.1.17, 16 Uhr
2.4.17, 17 Uhr | 29.4.16, 17 Uhr

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

OPER – FÜR MENSCHEN AB 6

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern

Musik von **ENGELBERT HUMPERDINCK**Text von **ADELHEID WETTE**

Ihr kommt mich besuchen? Das ist nett! Ihr lieben Kinder, so rund und fett! Hänsel und Gretel werden von ihrer Mutter, die keinen Weg mehr sieht, wie die Familie ernährt werden soll, in den Wald geschickt. Die Kinder sollen Beeren sammeln. Im Wald begegnen die Geschwister Zaubergestalten, die schließlich den Schlaf der müde Gewordenen bewachen.

Riesengroß ist die Freude, als sie am nächsten Morgen vor einem Pfefferkuchenhaus aufwachen! Doch als sie von dem süßen Häuschen naschen, erscheint die Knusperhexe und sperrt Hänsel in einen Käfig, um ihn zu mästen. Es gelingt den beiden Kindern, die Hexe zu überlisten – anstatt Hänsel muss sie nun selbst im Backofen schmoren. Plötzlich verwandeln sich die vielen Lebkuchen, die das Haus zieren, wieder zurück in Kinder. Die Eltern von Hänsel und Gretel finden endlich ihre Kinder und nehmen sie mit nach Hause.

Die spätromantische Musik von Wagners Bayreuther Assistenten Engelbert Humperdinck begeisterte mit originalen und nachempfundenen Kinderliedern vom ersten Moment an die Zuschauer. *Hänsel und Gretel* ist die Oper für die ganze Familie schlechthin.

Musikalische Leitung **Wolfgang Kluge**Inszenierung **Johannes Weigand**Bühnenbild und Kostüme **Markus Pysall**

PREMIERE 5. NOVEMBER 2016, 19 UHR

12.11.16, 17 Uhr | 25.11.16, 19.30 Uhr | 03.12.16, 16 Uhr

25.12.16, 17 Uhr | 7.1.17, 17 Uhr | 19.2.17, 16 Uhr

23.5.17, 11 Uhr (Oper um 11)

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLET

Oper um 11 Oper macht Spaß! Für Kinder insbesondere dann, wenn sie – ganz wie die Erwachsenen – ein Opernerlebnis im Großen Haus genießen können mit allem, was dazu gehört: dem Opernensemble, der Anhaltischen Philharmonie und der Ausstattung der »großen Produktion«. Mit dem Unterschied: Wir zeigen in der *Oper um 11* Humperdincks *Hänsel und Gretel* in einer gut verständlichen, gekürzten Fassung.

23. MAI 2015, 11 UHR

MÄRCHEN – FÜR MENSCHEN AB 6

Das Dschungelbuch

von **SIMONE STERR**nach dem Roman von **RUDYARD KIPLING**

Ein Menschenjunges ist hier hereingeflüchtet! Verfolgt vom Bösewicht Shir Khan flieht der kleine Junge Mogli in den verwilderten und gefährlichen Dschungel. Ganz auf sich allein gestellt, kommt es aber anders als gedacht: Mogli wächst in einem Wolfsrudel auf und erfährt dort Herzlichkeit, findet Freunde, Lehrer und Schutz. Balu, der Bär, Baghira, der Panther, Kaa, die Schlange, und die Wölfe, die Mogli bei sich aufnehmen: Sie alle zeigen dem Jungen Überlebensstrategien in einer fremden Welt und bringen ihm bei, was Liebe bedeutet. So wird der Dschungel bald zu Moglis Heimat. Doch bei aller Anpassung an das Leben in der Wildnis bleibt das Menschenkind doch das Wesen von der anderen Seite der Welt. Letzten Endes folgt es seiner Sehnsucht nach Zugehörigkeit und kehrt zurück in die Zivilisation.

Das Dschungelbuch ist eine abenteuerliche und poetische Geschichte über Freundschaft, Mut, Gemeinschaft und die Frage danach, wohin man eigentlich gehört. Am Anhaltischen Theater wird dieser Kinderbuchklassiker humorvoll, bildreich und mit viel Musik in Szene gesetzt.

Inszenierung **Ralf Siebelt**Bühnenbild und Kostüme **Jürgen Lier**Musik **Jojo Büld**

PREMIERE 26. NOVEMBER 2016, 16 UHR

4.12.16, 15 Uhr | 11.12.16, 10.30 Uhr & 14 Uhr

22.12.16, 18 Uhr | 24.12.16, 10.30 Uhr | 27.12.16, 16 Uhr

28.1.17, 16 Uhr | 26.3.17, 16 Uhr

Die weiteren Termine für Schulveranstaltungen erfragen Sie bitte gern an unserer Theaterkasse.

PREISKATEGORIE: WEIHNACHTSMÄRCHEN

Die Produktion *Das Dschungelbuch* wird unterstützt vom Freundeskreis des Dessauer Theaters.



REVUE

Walk of Fame!

Eine Revue aus der Welt des Musicals und des Films
mit Musik von **JOHN WILLIAMS,**
ENNIO MORRICONE, MICHAEL NYMAN
u. v. a.

Superkalifragilistikexpialigetisch! Geschüttelt oder gerührt? Das ist hier die Frage! Ob kulinarische Klänge großer Filmmelodien – etwa über militärische Auseinandersetzungen außerhalb unseres Sonnensystems – oder Lieder über Dinge wie mädchenfreundliche Diamanten oder sogar goldene Finger – Die Macht der Musik sei mit Ihnen! Bei dem Dessauer »Walk of Fame« handelt es sich keineswegs um einen Fluch aus der Karibik, kein eitles Spiel um Throne oder gar eine unmögliche Mission, sondern um die große Revue des Anhaltischen Theaters!

Musikalische Leitung **Wolfgang Kluge**

PREMIERE 31. DEZEMBER 2016, 15 UHR

31.12.16, 20 Uhr | 8.1.17, 18.30 Uhr | 21.1.17, 17 Uhr
31.3.17, 19.30 Uhr | 14.5.17, 16 Uhr

PREISKATEGORIE: SONDERPREIS

OPERETTE

Lady Hamilton

Operette in drei Akten
Musik von **EDUARD KÜNNEKE**
Text von **RICHARD BARS** und **LEOPOLD JACOBSON**

Nicht wahr, ich könnt' eine Lady sein?! In einer Hafenkneipe in Ramsgate zechen englische und spanische Matrosen. Sie warten auf den Auftritt der beliebten Sängerin Amy. Unterdessen ist der Maler Romney mit der von ihm eifersüchtig bewachten Kitty und dem englischen Gesandten Sir Hamilton eingetroffen. Von der Schönheit Kittys angezogen, erscheinen auch die Seeoffiziere Percy und Alfredo in der Kneipe. Während Percy mit Kitty tändelt und den Unmut Romneys auf sich zieht, verliebt sich Alfredo in Amy, deren Auftritt zu einem Streit mit den Matrosen führt, bei dem er die Sängerin in Schutz nimmt. Als er sie jedoch für eine Diebin halten muss, wendet er sich voller Verachtung von ihr ab. Tief gekränkt folgt sie nun der Einladung Sir Hamiltons, ihn zu begleiten. Er muss sie allerdings in seinem Palast in Neapel verborgen halten, um sich nicht zu kompromittieren. Amy gelingt es schließlich, die legitime Lady Hamilton zu werden. Mit Geschick erreicht sie es auch, Alfredo, der nach der Niederwerfung der Verschwörung von Toulon durch Lord Nelson als Gefangener im Palast vorgeführt wird, zu befreien und die Liebe Nelsons zu erringen.

Lady Hamilton gilt für manchen Operettenkenner als Künnekes beste Operette: mitreißende Musik, spritzige Dialoge und das historische Ambiente, das mit seiner Detailgenauigkeit etlichen Großen Opern Konkurrenz machen dürfte. Die »wilden« oder »goldenen« Zwanzigerjahre sind durch die Tanz- und Schlagermusik dabei. Und dann gibt es noch den unverwechselbaren Klang eines Orchesters, das mit mehreren Saxophonen zur schmissigen Band wird.

Musikalische Leitung **Elisa Gogou**
Inszenierung **Johannes Weigand**
Bühnenbild **Moritz Nitsche**
Kostüme **Judith Fischer**

PREMIERE 27. JANUAR 2017, 19.30 UHR

5.2.17, 17 Uhr | 18.2.17, 17 Uhr | 19.3.17, 16 Uhr
8.4.17, 17 Uhr | 30.4.17, 17 Uhr | 4.6.17, 17 Uhr

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

OPER

Cavalleria rusticana/ A Santa Lucia

Cavalleria rusticana — Oper in einem Akt

Musik von **PIETRO MASCAGNI**

Libretto von **GIOVANNI TARGIONI-TOZZETTI**

und **GUIDO MENASCI**

nach dem gleichnamigen Schauspiel von **GIOVANNI VERGA**

A Santa Lucia — Oper in zwei Akten

Musik von **PIERANTONIO TASCA**

Libretto von **ENRICO GOLISCIANI**

nach den Neapolitanischen Volksszenen von

GOFFREDO COGNETTI

SCHAUSPIEL MIT MUSIK

Die Seeräuber-Jenny

Ein Abend über Lotte Lenya und Kurt Weill

von und mit **ANDREA ECKERT**

Wo du hingehst, da will auch ich hingehen. Lotte Lenyas Weg führte von Wien über Zürich, Berlin und Paris nach New York. Sie war die »Seeräuber-Jenny« in der Uraufführung der *Dreigroschenoper*, Jahrzehnte später das Fräulein Schneider in der Premiere des Musicals *Cabaret* und dazwischen die Ehefrau von Kurt Weill, um dessen Nachlass sie sich nach dessen Tod auch kümmerte. Sie war als Schauspielerin und Sängerin zunächst in Europa und nach ihrem Umzug nach New York Mitte der 30er-Jahre auch in den USA am Theater erfolgreich. Die 1898 als Karoline Wilhelmine Charlotte Blamauer in ärmlichen Wiener Verhältnissen geborene und 1981 in New York gestorbene Künstlerin wirkte in den 1960er-Jahren auch in diversen Hollywood-Produktionen mit, in dem Bond-Streifen *Liebesgrüße aus Moskau* etwa; für ihre Rolle in *Der römische Frühling der Mrs. Stone* wurde sie für einen Oscar als beste Nebendarstellerin nominiert.

Die Wiener Schauspielerin und Sängerin Andrea Eckert lässt Lotte Lenyas bewegtes Leben in Liedern und Erzählungen Revue passieren.

Musikalische Leitung **Wolfgang Kluge**

Inszenierung **Hermann Beil**

PREMIERE 25. FEBRUAR 2017, 19 UHR

1.3.17, 19 Uhr | 17.3.17, 19.30 Uhr | 25.3.17, 17 Uhr

23.4.17, 17 Uhr | 13.5.17, 17 Uhr | 5.6.17, 17 Uhr

PREISKATEGORIE: SCHAUSPIEL

Premiere im Rahmen des Kurt Weill Festes 2017

**KURT WEILL
FEST**
DESSAU 24.2.–12.3.2017

Die Liebe ist tot, nun stirbt auch die kleine Rose! Als Pietro Mascagni mit seiner *Cavalleria rusticana* 1890 einen Kompositionswettbewerb gewann und bei der Uraufführung in Rom triumphal gefeiert wurde, begann der weltweite Siegeszug einer neuen Opern-Strömung, der des »Verismo«. Giovanni Verga hatte auf drei-vier Seiten in lakonischer Direktheit eine tragische Geschichte aus einem sizilianischen Dorf skizziert, und Mascagni machte daraus eine weniger als einstündige Oper, die bis zum Platzen mit Leidenschaft gefüllt ist.

Zahllose Komponisten orientierten sich an »Cavalleria rusticana«, um ebenfalls Erfolg zu haben. Unter ihnen war nicht nur Leoncavallo mit seinen *Pagliacci*, sondern auch der junge Komponist Pierantonio Tasca (1864–1934). Er war zwar selbst in Sizilien aufgewachsen, zeigte jedoch in *A Santa Lucia* die von Armut und täglichem Überlebenskampf gekennzeichnete Welt der größten Metropole Italiens, Neapel.

Die Oper kam nicht in Neapel, auch nicht in Rom oder Mailand, sondern in Berlin zur Uraufführung. Die Premiere am 16. November 1892 in der Berliner Kroll-Oper geriet zu einem Erfolg, »wie er seit Mascagnis *Cavalleria rusticana* hier nicht erlebt worden ist« (so eine Tageszeitung). Die mal mitreißende, mal leidenschaftliche, mal zarte Musik mit ihrem stimmungsvollen Lokalkolorit machte Tasca für einige Jahre zum angesehensten »jungitalienischen« Komponisten in Deutschland neben Mascagni und Leoncavallo.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Markus L. Frank**

Inszenierung **Holger Potocki**

PREMIERE 1. APRIL 2017, 19 UHR

9.4.17, 17 Uhr | 22.4.17, 17 Uhr | 6.5.17, 18 Uhr

28.5.17, 17 Uhr | 11.6.17, 16 Uhr

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT



Illi Oehlmann und Dirk S. Greis in *Maria Stuart*

STUMMFILMKOMÖDIE MIT LIVE-MUSIK

Moderne Zeiten

(*Modern Times*)

Film und Musik von **CHARLES CHAPLIN**

Charlie, der Tramp, arbeitet am Fließband einer Fabrik. Vom Firmenchef wird er als Testperson für eine Maschine ausersehen, mit der Arbeiter gefüttert werden sollen, ohne dass sie ihre Tätigkeit unterbrechen. Der Test misslingt, doch für Charlie wird die monotone Arbeit des Schraubendrehens zum Zwang und er landet im Irrenhaus. Kaum entlassen, gerät er auf der Straße in eine Demonstration und wird prompt als vermeintlicher Rädelsführer verhaftet. Als Charlie aus dem Gefängnis freikommt, trifft er ein Straßenmädchen und verliebt sich. Die beiden verbringen die Nacht in einem Kaufhaus, wo er einen Job als Nachtwächter bekommen hat. Doch wieder gibt es Schwierigkeiten. Als beide schließlich in einem Tanzlokal angestellt werden, sie als Tänzerin und er als Kellner und Sänger, scheint alles gut. Oder doch nicht?

Als »Tragikomödie von bitter-ironischer Schärfe; mit einfachsten Mitteln, viel Bildwitz und Galgenhumor gestaltet«, bezeichnet das *Lexikon des Internationalen Films* dieses 1936 erschienene Meisterwerk Chaplins. »Der Film setzt die vitalen Bedürfnisse des Menschen gegen die übertriebene Rationalisierung und Mechanisierung des Lebens.«

Erleben Sie nach dem begeistert aufgenommenen *Goldrausch* vom April 2016 einen weiteren Chaplin-Klassiker auf großer Leinwand auf der Theaterbühne und mit dem überwältigenden Soundtrack der Anhaltischen Philharmonie!

Musikalische Leitung **Elisa Gogou****EINMALIGE AUFFÜHRUNG 21. APRIL 2017, 19.30 UHR**

PREISKATEGORIE: KONZERT

SCHAUSPIEL

Faust.

Der Tragödie erster Teil

von **JOHANN WOLFGANG VON GOETHE**

Dass ich erkenne, was die Welt / Im Innersten zusammenhält. *Faust.* Nationalheiligtum der Deutschen und Dichtung der Superlative. Das meistzitierte Theaterstück im deutschen Sprachraum und im Wortsinn ein Lebenswerk. Begonnen im Alter von 21, beendet Goethe seine Arbeit daran in seinem 82. Lebensjahr – kurz vor seinem Tod. Es sind weitreichende und schwer zu beantwortende »letzte« Fragen um Liebe, Wahrheit, Willensfreiheit, Verantwortung, Gut und Böse, die Goethe in seinem Faust berührt. Der Gelehrte, Forscher und Wissenschaftler Faust strotzt vor Ungeduld und Unzufriedenheit, und er ist beherrscht vom unbedingten Wollen, im geistigen wie im sinnlichen Leben. Nicht zuletzt hadert er mit sich, weil er die alles erklärende Formel, das Gesetz, das die Welt im Innersten zusammenhält nicht finden kann. Denn er ist auf der Suche nach nichts Geringerem als dem Göttlichen. Doch zu welchem Preis?

In dieser opulenten Inszenierung, die die zahlreichen Gestaltungsmittel der unterschiedlichen Sparten des Anhaltischen Theaters vereint, spielt auch Musik eine entscheidende Rolle. Melodie und Rhythmus, Schauspiel, Puppenspiel, Gesang und Tanz schaffen Atmosphäre und spannen auf sinnliche und unterhaltsame Weise den Bogen von höchster Frivolität zu tiefstem Kummer in diesem Spektakel zwischen Himmel und Hölle.

Inszenierung **K. D. Schmidt**Bühnenbild **Jürgen Lier**Kostüme **Sabine Böing**Choreografie **Joe Monaghan**Chorleitung **Sebastian Kennerknecht****PREMIERE 12. MAI 2017, 19 UHR**

20.5.17, 17 Uhr | 24.5.17, 10 Uhr | 10.6.17, 17 Uhr

PREISKATEGORIE: SCHAUSPIEL

OPER KONZERTANT

Samson et Dalila

Oper in drei Akten

Musik von **CAMILLE SAINT-SAËNS**Libretto von **FERDINAND LEMAIRE**nach dem *Buch der Richter* aus dem *Alten Testament*

Du glaubtest an diese Liebe – sie hat dich in Ketten gelegt.

Der für seine übermenschlichen Kräfte verehrte hebräische Heerführer Samson befreit sich und seine Mitgefangenen aus der Hand der Philister. In der rückeroberten Stadt begegnet er in einer Gruppe gefangener Philisterfrauen der schönen Dalila, seiner ehemaligen Geliebten. Als Samson Dalilas Einladung in ihr Haus folgt, ruft sie die Schergen der Philister herbei, die den überraschten Samson gefangen nehmen können. Samson, dem sein Augenlicht und mit dem Haupthaar auch seine Stärke genommen wurde, muss als Sklave arbeiten. Er wird einer Versammlung von Philistern als wehrloses Opfer ihres Spottes vorgeführt. Samson bittet seinen Gott, ihm ein letztes Mal Kraft zu verleihen und kann, als er die tragenden Säulen des Gebäudes umstößt, im einstürzenden Saal tausende von Philistern mit sich in den Tod reißen.

Die biblische Geschichte von dem hebräischen Anführer Samson und der betörenden Philisterin Dalila erzählt von Liebe, Verrat und grausamer Rache. Camille Saint-Saëns schrieb dazu ein Meisterwerk, das von wuchtigen Chören bis hin zu den klang-sinnlichen Verlockungen Dalilas alle Register der romantischen Musik zieht. Nicht zuletzt die exotischen Orchesterfarben in der berühmten Ballettmusik runden das Werk ab.

Musikalische Leitung **Elisa Gogou****PREMIERE 3. JUNI 2017, 19 UHR**

17.6.17, 17 Uhr

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

... und noch mehr Theater!

Unsere Spezialangebote für Sie

Wir wünschen uns, dass die Vorstellungen im Anhaltischen Theater Ihre Neugier wecken, Ihnen Genuss bereiten und zum Nachdenken anregen. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über die Stücke in unserem Programm und die Inszenierungen zu informieren, bieten wir neben den [Programmheften](#), die Sie zu allen Produktionen im Großen Haus bekommen, auch begleitende Veranstaltungen an:

In der Regel zehn Tage vor der Premiere eines Werks laden wir Sie zu einer [Soirée](#) ins Theater. Im Foyer des Großen Hauses gibt die Dramaturgin oder der Dramaturg eine Einführung in das Werk und die aktuelle Dessauer Inszenierung. Anschließend geht es zu einem etwa halbstündigen Besuch der Abendprobe auf der großen Bühne. Die Besucher können hier einen direkten Einblick in die Arbeit der Künstler gewinnen und live miterleben, wie Schauspieler, Sänger, Dirigent und Regieteam der szenischen Arbeit den letzten Schliff verleihen.

Zu ausgesuchten Produktionen des Großen Hauses bieten wir Ihnen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Foyer eine [Werkeinführung](#) durch die Dramaturgen an.

Wer sich dafür interessiert, wie eine Theaterproduktion überhaupt entsteht und wie die Theaterwelt hinter den Kulissen aussieht, sollte die Gelegenheit nutzen und an einer unserer [Theaterführungen](#) durch das Große Haus teilnehmen. Sie betreten eine der größten Bühnen Europas und erfahren auf einem Rundgang durch die Werkstätten erstaunliche Details über das, was Technik und Handwerk für eine Theateraufführung leisten. Bitte versorgen Sie sich im Vorverkauf mit den Eintrittskarten, da die Führungen sehr nachgefragt sind.

In der 222. Spielzeit wird es außerdem wieder einen [Tag der offenen Tür](#) geben, an dem Sie gemeinsam mit uns in und vor unserem Großen Haus die Dessauer Theaterwelt erkunden können – erleben Sie Kostproben der Sparten, singen und tanzen Sie mit, ersteigern Sie Kostüme, erleben Sie Künstler bei Proben und genießen Sie Kulinarisches!

[Produktionen mit Werkeinführungen in der Spielzeit 2016/17](#)

Cavalleria rusticana/A Santa Lucia

Der fliegende Holländer

Der Troubadour

Der wunderbare Mandarin/Herzog Blaubarts Burg

Drei Grottesken

Faust. Der Tragödie erster Teil

Lakmé

Maria Stuart

Samson et Dalila



Cornelia Marschall, KS Iordanka Derilova, Leonardo Gramegna, André Eckert, KS Ulf Paulsen
sowie Damen und Herren des Opernchores und des Extrachores in *Der Troubadour (Il trovatore)*





Stephan Biener, Christian Most, Jan-Pieter Fuhr, Patrick Wudtke, David Ameln in *Die Comedian Harmonists*

SCHAUSPIEL

Die Comedian Harmonists

Schauspiel mit Musik

Buch von **GOTTFRIED GREIFFENHAGEN**Musikalische Einrichtung von **FRANZ WITTENBRINK**

Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen! Das Schauspiel *Die Comedian Harmonists* erzählt von der einzigartigen Karriere, vom Aufstieg und Fall dieses legendären Vokalensembles. Die berühmteste Boyband der Weimarer Republik machte auf den Bühnen der schillernden Berliner Revue-Theater schnell Karriere – mit Hits wie *Veronika, der Lenz ist da* oder *Ein Freund, ein guter Freund*. Doch während sie in ihren Liedern die unbeschwertere Leichtigkeit des Seins feierten und 1933 auf dem Gipfel des Erfolgs angekommen waren, wurde die Existenz der Comedian Harmonists durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten bedroht, da drei von ihnen als »Nichtarier« galten. 1935 trennten sich die Musiker. Ihr musikalischer Nachlass aber ist unsterblich – und wird in diesem Schauspiel mit Musik unterhaltsam und gebührend gefeiert.

Musikalische Leitung **Marius Zachmann**Inszenierung **Peter Wallgramm**Bühnenbild und Kostüme **Markus Pysall**Choreografie **Joe Monaghan**

WIEDERAUFNAHME 18. SEPTEMBER 2016, 17 UHR

25.9.16, 17 Uhr | 16.10.16, 17 Uhr | 14.1.17, 17 Uhr

04.2.17, 17 Uhr

PREISKATEGORIE: SCHAUSPIEL

MUSICAL

Sugar — Manche mögen's heiß

Buch von **PETER STONE**nach dem Film *Some Like It Hot* von **BILLY WILDER**
und **I.A.L. DIAMOND**basierend auf einer Story von **ROBERT THOEREN**Gesangstexte von **BOB MERRILL**Musik von **JULE STYNE**Deutsch von **PETER ENSIKAT**

Niemand ist vollkommen Ebenso wie Billy Wilders Kultfilm *Manche mögen's heiß* verzeichnete auch *Sugar*, die Musical-Version des Films einen außergewöhnlichen Erfolg, besonders aufgrund der swingenden Musik und der spritzigen Handlung: Chicago 1929, zwei Musiker geraten ins Kreuzfeuer rivalisierender Banden. Die beiden flüchten nach Florida und heuern bei einer Damen-Jazz-Kapelle an. Aus Joe und Jerry werden so Josephine und Daphne. Beide verlieben sich in die Sängerin der Band, Sugar Kane, und geraten ins Blickfeld heiratswütiger Millionäre.

Mit *Sugar – Manche mögen's heiß* zeigt das Anhaltische Theater ein großes Musical, bildstark und voller eingängiger Melodien und bietet beste Unterhaltung mit (fast) allen Sparten des Theaters.

Musikalische Leitung **Wolfgang Kluge**Inszenierung **Johannes Weigand**Bühnenbild **Moritz Nitsche**Kostüme **Judith Fischer**Choreografie **Tomasz Kajdański**

WIEDERAUFNAHME 24. SEPTEMBER 2016, 17 UHR

15.10.16, 17 Uhr | 6.11.16, 17 Uhr | 16.12.16, 19.30 Uhr

29.1.17, 17 Uhr | 24.3.17, 19.30 Uhr | 28.4.17, 19.30 Uhr

PREISKATEGORIE: MUSICAL

SUGAR wird präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Verlag **FELIX BLOCH ERBEN GmbH & Co. KG** in Berlin mit freundlicher Genehmigung der **TAMS-WITMARK MUSIC LIBRARY, INC.** 580 Lexington Avenue, New York, N. Y. 10022, USA

OPER KONZERTANT

Lakmé

Oper in drei Akten

Musik von **LÉO DELIBES**Libretto von **EDMOND GONDINET** und **PHILIPPE GILLE**nach Motiven des Romans *Rarahu ou Le Mariage de Loti*von **PIERRE LOTI**

Mein Himmel ist nicht der deine. Mindestens eine Melodie aus *Lakmé* ist in Konzerten, Radioprogrammen und in der Werbung im Dauereinsatz: Das sogenannte ›Blumenduett‹ mit seiner einschmeichelnd wiegenden Melodie. Allerhöchste Zeit, die ganze Oper von Léo Delibes, dem Komponisten des Ballettklassikers *Coppélia*, kennenzulernen. Denn die Musik ist durchweg von einem besonderen Charme geprägt, sie quillt förmlich über vor zarter, liedhafter Melodien. Schon während der Uraufführung 1883 in Paris mussten mehrere Arien wiederholt werden. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts war *Lakmé* eine der am häufigsten aufgeführten französischen Opern.

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Wolfgang Kluge****WIEDERAUFNAHME 14. OKTOBER 2016, 19.30 UHR**

29.10.16, 17 Uhr | 27.11.16, 16 Uhr

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

SCHAUSPIEL

Maria Stuart

Tragödie von **FRIEDRICH SCHILLER**

Löst mir das Herz, dass ich das Eure rühre Seit vielen Jahren schon ist Maria Stuart, Königin von Schottland, eine Gefangene der englischen Königin Elisabeth I. Dabei war sie doch einst auf der Suche nach politischem Asyl nach England geflohen. Aber wie kann Elisabeth eine Frau neben sich dulden, die selbst berechnete Ansprüche auf den englischen Thron anmelden kann? Und die scheinbar jeden Mann des Reichs zu bezirzen und für ihre politischen Ambitionen zu gewinnen weiß? Immer stärker gerät Elisabeth unter Druck, das Land und sich selbst von der Bedrohung durch die Rivalin zu befreien. Doch Elisabeth hat Skrupel. Zerrissen von Zweifeln lässt sie sich zu einem Treffen mit Maria überreden – aber die Situation eskaliert...

Inszenierung **Ralf Siebelt**Bühne **Jürgen Lier**Kostüme **Katja Schröpfer**Musik **Jojo Büld****WIEDERAUFNAHME 26. OKTOBER 2016, 17 UHR**

31.10.16, 17 Uhr

PREISKATEGORIE: SCHAUSPIEL

TANZTHEATER/OPER

Der wunderbare Mandarin/ Herzog Blaubarts Burg

(*A csodálatos Mandarin/
A kékszakállú herceg vára*)

Der wunderbare Mandarin — Tanztheater

Musik von **BÉLA BARTÓK**

Szenarium von **MENYÉRT LENGYEL**

Herzog Blaubarts Burg — Oper

Musik von **BÉLA BARTÓK** Libretto von **BÉLA BALÁZS**

Wo ist die Bühne: außen oder innen? Béla Bartóks *Der wunderbare Mandarin* rief bei der Uraufführung 1926 einen Skandal hervor. Zur überaus kraftvollen Musik von Bartók wird die mysteriöse Erzählung über Liebe, Gewalt und Erlösung von Tomasz Kajdański und seinem Ballettensemble in Szene gesetzt. In dem musiktheatralischen Tongemälde *Herzog Blaubarts Burg* – Bartóks einziger Oper – werden menschliche Sehnsüchte, Verzweiflung und Abgründe mit einer überwältigenden Musik zu einer beklemmenden Endzeitvision geformt. Judith (Rita Kapfhammer) folgt Blaubart (KS Ulf Paulsen) auf sein Schloss, um dessen kalte Welt mit ihrer Liebe zu besiegen und ihm seine Geheimnisse zu entreißen.

In ungarischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Musikalische Leitung **Markus L. Frank**

Bühnenbild **Moritz Nitsche**

Kostüme **Judith Fischer**

Der wunderbare Mandarin

Inszenierung und Choreografie **Tomasz Kajdański**

Herzog Blaubarts Burg

Inszenierung **Benjamin Prins**

Pantomimen **Tomasz Kajdański**

WIEDERAUFNAHME 20. JANUAR 2017, 19.30 UHR

3.3.17, 19.30 Uhr | 11.3.17, 17 Uhr

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

OPER

Der Troubadour

(*Il trovatore*)

Oper in vier Bildern

Musik von **GIUSEPPE VERDI**

Text von **SALVATORE CAMMARANO**

und **LEONE EMANUELE BARDARE**

nach **ANTONIO GARCÍA GUTIÉRREZ**

Räche mich! Der große Opernklassiker *Der Troubadour* ist berühmt für seinen melodischen Reichtum und berüchtigt für seine vier höchst anspruchsvollen Hauptpartien. Am Anhaltischen Theater werden sie von Iordanka Derilova, Rita Kapfhammer, Ulf Paulsen und Leonardo Gramegna übernommen. Inmitten eines Bürgerkriegs ringen zwei Männer verbissen um eine Frau. Dass sie Marionetten der furchtbaren Rache einer anderen Frau – Azucena – sind, ahnen sie nicht. Für den einen ist diese Frau die geliebte Mutter, für den anderen eine furchterregende Hexe. Erst als Azucenas fürchterlicher Racheplan aufgeht, deckt sie das Geheimnis auf, das die verfeindeten Männer aneinander kettet: Sie sind Brüder.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Wolfgang Kluge**

Inszenierung **Rebekka Stanzel**

Bühnenbild und Kostüme **Markus Pysall**

Video **Barbara Janotte**

WIEDERAUFNAHME 21. MAI 2017, 17 UHR

9.6.17, 19.30 Uhr

PREISKATEGORIE: MUSIKTHEATER/BALLETT

IXIE



F L Y E R





Ilfi Oehlmann und Gerald Fiedler in *Amphitryon*



Altes Theater



SCHAUSPIEL

Mein Kampf

Farce von **GEORGE TABORI**Deutsch von **URSULA GRÜTZMACHER-TABORI**

Pass auf dich auf, Schlomo Herzl, die Liebe ist lebensgefährlich. Ist eine Liebesgeschichte zwischen Adolf Hitler und einem Juden denkbar? Diese paradoxe Frage ist Mittelpunkt der Farce *Mein Kampf*, die in einem Männerasyl in der Wiener Blutgasse spielt. Hier trifft der junge, gescheiterte Kunststudent Adolf Hitler auf die beiden befreundeten Juden Herzl und Lobkowitz. Besonders Schlomo Herzl, der sich als fliegender Buchhändler mit dem Verkauf von Luther-Bibeln und dem Kamasutra durchschlägt, kümmert sich väterlich um den unbeholfenen Provinzler und weihet ihn auch in sein derzeitiges Buchprojekt *Mein Kampf* ein. Herzls Fürsorge geht sogar so weit, dass er seinen Schützling zu einer neuen Karriere als Politiker ermutigt. Mit fatalen Folgen für die Weltgeschichte.

1987 hat George Tabori die Uraufführung seiner Farce selbst am Burgtheater in Wien inszeniert. Ein theatrales Ereignis, nicht nur weil der jüdische Dramatiker, dessen Familie Opfer des Holocaust wurde, Tabus bricht und mit dem Entsetzen Spott treibt, um, wie er selbst erklärte, nicht an den Schrecknissen der Shoah zu ersticken. Viel mehr noch, Tabori schenkt uns eine ganz und gar unmögliche Liebesgeschichte, bei der Hass und Liebe, Zärtlichkeit und Gewalt, grauenhafte Realität und brüllende Komik nahtlos ineinander übergehen.

Inszenierung **Dominique Horwitz**Bühnenbild und Kostüme **Katharina Sichtling****PREMIERE 8. OKTOBER 2016, 20 UHR, STUDIO**

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

SCHAUSPIEL

Wir sind keine Barbaren!

Komödie von **PHILIPP LÖHLE**

Helfen? Einem komplett Fremden?! Vielleicht ist er krank. Oder kriminell. Er spricht ja nicht mal unsere Sprache.

Mit *Wir sind keine Barbaren!* hat der vielfach preisgekrönte Autor Philipp Löhle das Stück der Stunde geschrieben. In der schwarzen Komödie wird das Kleinbürgeridyll zweier benachbarter Ehepaare durch das plötzliche Auftauchen eines hilfesuchenden Fremden tüchtig durcheinandergerüttelt. Barbara und Mario haben sich in ihrer Ehe eingerichtet, statt Sex zu haben, futtert Barbara Torte und lauscht sehnsüchtig den eindeutigen Geräuschen der neuen Nachbarn. Auch wenn das erste Kennenlernen mehr als holprig verläuft, finden die beiden Pärchen doch ausreichend gemeinsame Interessen.

Doch als Barbara eines Nachts kurzerhand einem Fremden Asyl in ihrer Wohnung gewährt, ist es mit den Höflichkeiten vorbei. Schon was Namen und Herkunft des Flüchtlings betrifft, kann man sich nicht einigen. Er heißt entweder Klint oder Bobo und kommt aus Asien oder Afrika. Jedenfalls hat er Schreckliches durchgemacht, was doch zu uneingeschränkter Hilfsbereitschaft verpflichten sollte. Oder stellt er eine Bedrohung dar? Ist er gar eine exotische Verlockung? Noch bevor darüber endgültig entschieden werden kann, verschwinden Barbara und der Fremde.

Das tragikomische Geschehen spielt mit unseren Vorurteilen und wird hintergründig kommentiert durch einen Hei-matchor, der immer wieder in trauter Eintracht die Stimme erhebt und eine Gemeinschaft besingt, in der das WIR großgeschrieben wird.

Inszenierung **Wolfgang Hagemann**Bühnenbild und Kostüme **Markus Pysall****PREMIERE 19. NOVEMBER 2016, 20 UHR, STUDIO**

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

Die Produktion *Wir sind keine Barbaren* wird unterstützt von der IDT Biologika.

SCHAUSPIEL MIT MUSIK

Eine Sommernacht

von **DAVID GREIG** und **GORDON MCINTYRE**Deutsch von **BARBARA CHRIST**

Das Leben ist kein Pokerspiel, sondern eine Patience – man muss das Blatt spielen, das man bekommt. Eine Weinbar in Edinburgh. Helena, erfolgreiche Scheidungsanwältin, wird gerade mal wieder von ihrem verheirateten Liebhaber versetzt; Bob, ein abgerissener Kleinkrimineller, wartet auf seinen nächsten Auftrag. Für beide hält das Leben und diese Nacht scheinbar nicht mehr viel bereit – also stürzen sie sich in einen betrunkenen One Night Stand. Am nächsten Morgen sind sich beide darüber einig, dass sie sich nicht füreinander interessieren und auch überhaupt nicht zusammenpassen. Eigentlich das Ende der Geschichte. Wenn man sich nicht zufällig wiederbegegnen würde. Und was keine Zukunft zu haben schien, geht in die zweite Runde: Es beginnt ein schräg-magisches Wochenende, und aus der verkorksten Sommernacht wird ein romantischer Sommernachtstraum, der am Ende sogar in Erfüllung geht – ganz ohne Shakespeareschen Zauberwald, dafür mit viel britischem Humor und einem ganzen Paket an Neurosen auf einer Achterbahnfahrt widersprüchlicher Gefühle.

David Greig und Gordon McIntyre ist mit *Eine Sommernacht* eine lakonische Komödie über das Leben am Rande des Nervenzusammenbruchs gelungen. Die federleichte Mischung aus Witz und Poesie erzählt von den Ängsten und Träumen im Mittsommer des Lebens, wenn die Tage wieder kürzer werden. Und davon, dass es nie zu spät sein sollte, an eine Veränderung zu glauben.

Inszenierung **Jens Schmidl****PREMIERE 3. MÄRZ 2017, 20 UHR, STUDIO**

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

SCHAUSPIEL

Nathans Kinder

Jugendstück von **ULRICH HUB**

Gebt endlich Frieden! Für Recha und Kurt ist es die merkwürdigste Nacht ihres Lebens und vielleicht zugleich die schönste: Erst entkommt Kurt, den sicheren Tod bereits vor Augen, seiner Hinrichtung, und kurz darauf rettet er Recha aus einem brennenden Haus. Kein Wunder, dass die beiden sich verlieben. Eine wunderschöne Liebesgeschichte – könnte es sein. Wäre Kurt nicht ein Kreuzritter und Recha ein jüdisches Mädchen. Und spielte die Geschichte nicht in Jerusalem. Wie in keiner anderen Stadt begegnen sich hier Christen, Juden und Moslems auf engstem Raum und streiten darüber, wessen Gott der wahre Gott ist und wem die Stadt gehört. Die Stadt ist ein Pulverfass, und jeder will jedem an den Kragen. Der Bischof dem Sultan, der Sultan dem Bischof und beide gemeinsam Rechas Vater, dem Juden Nathan. Bei dieser Auseinandersetzung scheint jedes Mittel recht, denn die Vorurteile zwischen den Anhängern der Religionen sitzen tief. Als die Fehde zwischen Sultan, Bischof und Nathan zu eskalieren droht, bittet Recha ihren Vater, die Ringparabel zu erzählen.

Ulrich Hubs Stück, das feinfühlig Motive aus Lessings *Nathan der Weise* aktualisiert, wurde 2009 uraufgeführt. Es treibt den großen Konflikt um Glauben und Menschlichkeit auf die Spitze.

Inszenierung **Rosmarie Vogtenhuber**Bühnenbild und Kostüme **Moritz Nitsche****PREMIERE 17. MÄRZ 2017, 20 UHR, FOYER**

PREISKATEGORIE: AT/FOYER

A photograph of a ballerina in a pink and gold tutu, looking down with a serious expression. The lighting is dramatic, highlighting her face and the intricate details of her costume.

Kultur braucht Fürsprache

Gesellschaftliche Verantwortung ist Grundelement der Werte und des Selbstverständnisses der IDT Biologika. Zum kulturellen Engagement des Unternehmens in der Region zählt die Unterstützung des Anhaltischen Theaters in Dessau-Roßlau.

IDT Biologika GmbH
Am Pharmapark
06861 Dessau-Roßlau
www.idt-biologika.de

OPER

Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte

Kammeroper von **MICHAEL NYMAN**Text von **OLIVER SACKS, CHRISTOPHER RAWLENCE**und **MICHAEL MORRIS**nach einer Erzählung von **OLIVER SACKS**

Für alles singt er sich selbst ein Lied vor. So geht das immer, Anziedlied, Badelied, Essenslied.

Michael Nymans *Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte* entstand nach einer Erzählung des britischen Neurologen Oliver Sacks, in der er eine seltene Hirnkrankheit und ihre Folgen für den Patienten beschrieb. Der Patient Dr. P., ein Sänger und Gesangslehrer, hat zunehmend Schwierigkeiten, Gesichter zu erkennen. Diagnostiziert wird bei ihm eine visuelle Agnosie: Er nimmt Strukturen wahr, hat aber die Fähigkeit verloren, das Gesehene seinem Sinn und Nutzen nach einzuordnen. Dr. P. sieht seine Umwelt auf bizarre Weise anders als die anderen – eine Welt voller geometrischer Formen und Farben, die er jedoch nicht als Dinge des alltäglichen Lebens erkennen kann.

Der britische Komponist Michael Nyman (geb. 1944) ist vor allem durch seine Filmmusiken bekannt geworden, u. a. für Jane Campions *Das Piano* und die Filme von Peter Greenaway. Seine Musik gehört zur ›minimal music‹ und verarbeitet u. a. Elemente von Barockmusik. In den Ohren der Zuschauer kommt sie mal als wohlklingend sanfte, mal mitreißend rockige Musikmaschine an. In der Kammeroper nach dem Bestseller von Oliver Sacks spielen die Lieder von Robert Schumann eine zentrale Rolle.

Musikalische Leitung **Laura Bos**Inszenierung **Jana Eimer****PREMIERE 13. MAI 2017, 20 UHR, STUDIO**

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

SZENISCHE COLLAGE

FluchtWege

Ein Theaterprojekt mit **DESSAUERN** und ihren Geschichten

Was passiert, wenn die eigene Welt plötzlich aus den Fugen gerät? Was heißt es, in einer fremden Kultur zu leben? Flucht hat viele Gesichter. Millionen Menschen machen sich jährlich weltweit auf die Flucht. Wer flieht, begibt sich in Gefahr. Doch die Angst vor Bürgerkriegen, Gewalt und Elend ist oft größer als die vor einer ungewissen Zukunft in der Fremde. Und urplötzlich stehen sie dann da. Lauter Namenlose, die nur »Flüchtlinge« heißen. Doch ist ihr Auftauchen tatsächlich so überraschend? Die Flucht eines Jeden steht immer in einem Kontext und hat eine eigene Geschichte. Flucht ist kein neues Phänomen. Schon das Alte Testament erzählt von Menschen, die fliehen. Auch die jüngeren Geschichte unseres Landes erzählt von Flüchtlingen. Im 20. Jahrhundert drängte die nationalsozialistische Verfolgung die Menschen als Staatenlose in die Flucht. Hunderttausende irrten über Länder und Grenzen hinweg, auf ein sicheres Leben hoffend. Nicht alle von ihnen sind im Rückblick namenlos: Auch Bertolt Brecht, Anna Seghers, Thomas Mann oder der Dessauer Kurt Weill waren Flüchtlinge.

Der Abend *FluchtWege* zeigt eine szenische Collage voller Fragen und Gedanken über damals und heute, von und mit Menschen mit unterschiedlichen Geschichten und unterschiedlichen Beziehungen zu ihrer Heimat. Ein Abend mit Schauspielern, Dessauer Bürgern und Flüchtlingen, der Fluchtwege folgt, Auswege eröffnet und Aufbrüche für neue Gemeinsamkeit erkundet.

Szenische Einrichtung **David Ortmann**Theaterpädagogik **Imme Heiligendorff****PREMIERE 26. MAI 2017, 20 UHR, FOYER**

PREISKATEGORIE: AT/FOYER



Stephan Korves, Christel Ortman, Sebastian Müller-Stahl und Oliver Seidel in *Winterreise*



TANZPANTOMIME FÜR MENSCHEN AB 6

Zaubernacht

Musik von **KURT WEILL**Szenarium und Liedtext von **WLADIMIR BORITSCH**

... das Starre dann sich regt, das Müde sich bewegt ... Eigens für Kinder schufen der Theaterunternehmer Wladimir Boritsch und der junge Kurt Weill die *Zaubernacht*, und sie trafen ins Schwarze: Bei der Uraufführung 1922 in Berlin feierten die kleinen Zuschauer lauthals das einstündige Werk über die Abenteuer von Kindern und ihren Spielzeugen, die in der Nacht zum Leben erwachen. Das lange verloren geglaubte Frühwerk Weills wurde 2006 im Keller der Yale University wiederentdeckt. In einer Choreographie von Ballettdirektor Tomasz Kajdański zeigt das Anhaltische Theater als eines der ersten Häuser *Zaubernacht* als vollgültige Ballettproduktion, die sich an die ganze Familie richtet.

Inszenierung und Choreografie **Tomasz Kajdański**
 Bühnenbild und Kostüme **Dorin Gal**

WIEDERAUFNAHME OKTOBER 2016, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

SCHAUSPIEL & MOBILE PRODUKTION

Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)

Komödie von **ADAM LONG, DANIEL SINGER**
und **JESS WINFIELD**Deutsch von **DOROTHEA RENKHOFF**

Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage! Was braucht man, um sämtliche Werke William Shakespeares an einem einzigen Abend auf die Bühne zu bringen? Drei Schauspieler sowie einige leichte Kürzungen, um die 37 abendfüllenden Stücke mit insgesamt 1834 Rollen auf ein Konzentrat einzudampfen – nicht ohne kleine Verluste, aber mit umso größerem humoristischen Gewinn. In der vergangenen Spielzeit haben wir *Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)* auf einer mobilen Bühne auf Reisen geschickt – direkt zum Publikum in die Stadt und über Land. In dieser Saison wird das Stück auch im Foyer des Alten Theaters zu sehen sein.

Inszenierung **Elsa Vortisch**
 Bühnenbild **Nancy Ungurean**
 Kostüme **Nicole Bergmann**

WIEDERAUFNAHME OKTOBER 2016, FOYER

PREISKATEGORIE: AT/FOYER

Vorhang auf...

people first

Experience shared.



...für Deine Karriere!

Tel: 0340 / 230 6000 | karriere.dessau@sitel.com | Unruhstr. 1 06844 Dessau-Roßlau | www.sitel.de

SCHAUSPIEL

Familiengeschichten. Belgrad

Schauspiel von **BILJANA SRBLJANOVIĆ**
Deutsch von **MIRJANA** und **KLAUS WITTMANN**

Ich bin es leid, immer das Kind zu spielen und ständig Prügel zu bekommen! Drei Kinder, zwei Jungs und ein Mädchen, treffen sich im heruntergekommenen Randgebiet einer großen Stadt und spielen das wohl beliebteste Kinderspiel: Familie – Vater, Mutter, Kind. Ein verängstigtes, stummes Mädchen stößt zu ihnen und wird zum gehorsamen Familienhund bestimmt. Die 'Familienmitglieder' gehen mitnichten liebevoll miteinander um, sondern kalt und brutal, es wird geschimpft, gebrüllt, gemordet. Das Stück beleuchtet und seziert eine durch den Krieg degenerierte und verrohte Gesellschaft – und deren Kinder müssen ein schweres Erbe antreten, können aber auch einmal alles anders machen.

Inszenierung **David Ortmann**
Bühne und Kostüme **Sabine Schmidt**

WIEDERAUFNAHME NOVEMBER 2016, STUDIO

PREISKATEGORIE: AT/STUDIO

SCHAUSPIEL

Deutschland. Ein Wintermärchen

Versepos von **HEINRICH HEINE**

Ein neues Lied, ein besseres Lied, / O Freunde, will ich euch dichten! Als der Dichter Heinrich Heine 1843 nach zwölfjährigem Exil in Frankreich noch einmal nach Deutschland heimkehrte, begegnete er dem Land mit gemischten Gefühlen. Als Ergebnis dieser Reise entstand sein satirisches Versepos, in dem er seinen Zeitgenossen und ihrer Geisteshaltung mit galilem Humor begegnet – eine Abrechnung mit dem Kleinbürgertum und dem Mangel an Visionen, eine poetisch gefasste Mischung aus Liebeserklärung und Strafpredigt. Karl Thiele hat daraus einen viel beachteten Solo-Abend gemacht, der seit seiner Premiere das Publikum begeistert – ein facettenreicher Vortrag, der ganz auf die Kraft der Verse von Heinrich Heine und die gestalterischen Fähigkeiten seines Interpreten setzt!

Inszenierung, Ausstattung und Spiel **Karl Thiele**

WIEDERAUFNAHME NOVEMBER 2016, FOYER

PREISKATEGORIE: AT/FOYER



Römische Bade- und Saunalandschaft
mit ganzjährig beheiztem Außenpool

RINGHOTEL **ZUM STEIN** WÖRLITZ



RINGHOTEL „ZUM STEIN“ WÖRLITZ 06785 Oranienbaum-Wörlitz, OT Wörlitz, Erdmannsdorffstr. 228, Tel. (034905) 500 www.hotel-zum-stein.de

THEATERSTÜCKE AUF DER ANKLAGEBANK

Der Staatsanwalt hat das Wort

Die Bretter, die die Welt bedeuten, sind immer auch Schauplatz für mehr oder minder offensichtliche Verbrechen – und damit ein Betätigungsfeld für den Staatsanwalt, der den Opfern Gerechtigkeit verschafft und den Tätern ihre gerechte Strafe zumisst. Auch in dieser Saison wird der Spielplan durchforstet und mit harter Hand auf seinen juristischen Gehalt abgeklopft – von der Oper bis zum Schauspiel, vom Weihnachtsmärchen bis zum Ballett ist jedes Genre vor den Schranken des Gerichts willkommen.

Mit **Gunnar von Wolffersdorff, David Ortmann** und **Mitgliedern des Ensembles**

ALTES THEATER, FOYER

PREISKATEGORIE: AT/FOYER – A

LESE-REIHE

Spätlese

Vielorts wird das Verschwinden der Literatur aus dem Theater beklagt. Gegen dieses Lamento, das übrigens so alt wie der Streit um das so genannte Regietheater ist, wollen wir ein deutliches Zeichen setzen: Die Spätlese ist offen für Aphorismen und Gedichte, Erzählungen und Novellen, Romane und Satiren – ein Abend vor dem Bücherregal, begleitet von einem guten Glas gleichnamigen Weins.

Mit **Mitgliedern des Ensembles**

ALTES THEATER, FOYER

EINTRITT FREI

Neue Spielzeit. Echter Charakter.

Der neue Audi Q2 betritt pünktlich zur neuen Spielzeit die Bühne – ein urbaner Typ mit Ecken und Kanten, ein eigenständiger Charakter mit ganz neuer, geometrischer Formensprache. Betont selbstbewusst, mit kraftvollen Motoren und eine Ausstattung, die bislang der Oberklasse vorbehalten waren.



AUTOHAUS HEISE

Dessau-Roßlau Heidestraße 75, Tel.: 0340 8701-0

Köthen Prosigker Kreisstraße 9, Tel.: 03496 4103-0

Volkswagen Servicepartner

www.autohaus-heise.de

SOLO FÜR LEO POLTE VIII.

Der Letzte Einruf!!!

Kultinspizient Leo Polte VIII. erklärt das Theater und die Welt

Die kultige und beliebte Reihe »Der letzte Einruf!!!« geht in die nächsten Runden. Schauspieler Gerald Fiedler schlüpft dabei wieder in die Rolle des charmanten und selbstsicheren Inspizienten Leo Polte VIII. Dieser mischt sich von seinem Pult aus immer wieder in das aktuelle Geschehen vor und hinter dem Vorhang des Anhaltischen Theaters ein und plaudert aus dem Nähkästchen der Dessauer Theatergeschichte. Dabei nimmt er sich auch stets einer aktuellen Produktion des Spielplans an und erläutert Inhalt und Dramatik in legendär musikalisch-gewitzter Weise. Mit dabei ist wie immer ein Überraschungsgast, mit dem Leo Polte über das Theater und die Welt plaudern wird.

Inspizient Leo Polte VIII. **Gerald Fiedler**

ALTES THEATER, FOYER

PREISKATEGORIE: AT/FOYER – A

BÜHNE – LESUNGEN – LIVEMUSIK – AUSSTELLUNGEN

Plan B Die Theaterkneipe

Wer im »Plan B« der Kneipenpächterin Sylvia Stein begegnet, dem ist eine extra Portion Sonnenschein sicher. Die sympathische Blondine ist stets fröhlich und auf das Wohl ihrer Gäste bedacht. Im »normalen« Leben ist sie Krankenschwester, doch ihre zweite große Passion gilt dem Bewirten von Gästen. Mit der Theaterkneipe im Alten Theater erfüllte sie sich Anfang 2016 einen Traum und verfolgt seitdem ihren persönlichen »Plan B«. Hier fühlen sich Kneipenfreunde und Theatergäste genauso wohl, wie die Mitarbeiter und Künstler des Anhaltischen Theaters. Die Speisekarte bietet kneipentypische Gerichte – einfach, regional und doch raffiniert und vor allem lecker! So kann man sich vor oder nach einem Theaterbesuch beispielsweise mit einer hausgemachten Suppe, ofenwarmem Pitabrot oder einer klassischen Fettbemme (auch in vegetarischer Variante) stärken. Zahlreiche Bücher schmücken die Fensterbank und laden zu angeregter Lektüre bei Kaffee, regionalem Wein oder, wer mag, auch bei echtem Bio-Bier ein.

Außerdem möchte die Betreiberin mit Livemusikabenden, Kleinkunst, Lesungen und wechselnden Ausstellungen Künstlern jeglicher Couleur eine Plattform bieten. Auch nicht verpassen sollte man natürlich die Premierenfeiern im Anschluss an die Premieren auf den Bühnen des Alten Theaters!

FILMVORFÜHRUNG

Lichtspielträume

Willibald Wunderlich, neugieriger Neffe und Erbe des entschlafenen Professor Flimmrich, entdeckt bei Aufräumarbeiten im Keller des einstigen Starfilmvorführers des Deutschen Fernsehfunks dessen alte Filmprojektoren und Berge von Filmrollen. Er beschließt, die verstaubte Technik wieder flott zu machen und in die Fußstapfen seines Onkels zu treten. Folgen Sie Willibald Wunderlich auf seiner Zeitreise und lassen Sie sich vom Charme der antiken Technik verzaubern – denn bald heißt es: »Saallicht aus! Motoren, Bild und Ton auf Start! Film ab.«

ALTES THEATER, FOYER

PREISKATEGORIE: AT/FOYER – C

PLAN B

KNEIPE IM ALTEN THEATER

**Kunst, Kultur und Genuss
sind die Nahrung unseres Geistes -**

sie gehören zu den schönen Seiten des Lebens. Genießen Sie vor und nach dem Theater kleine Speisen und Getränke in der Galeriekneipe - PLAN B - im Alten Theater. Kommen Sie rein, fühlen Sie sich wohl in entspannter Atmosphäre. Gern empfehlen wir Ihnen:

- Wein und Biere - auch in feinsten BIO-Qualität,
- verschiedene Cocktails,
- leckere Imbiss- und Speisenangebote,
- wechselnde Ausstellungen von regionalen Künstlern und Live-Musik-Abende.

Die Kneipe ist geöffnet Mittwoch – Sonntag ab 18 Uhr und zusätzlich 17 Uhr bei Veranstaltungen im Alten Theater, die 18 Uhr beginnen.

Für Reservierungen, ob für zwei Personen oder für Ihre Feierlichkeiten, erreichen Sie uns unter 0340/21 72 69 34.



Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Facebook-Seite.

PLAN B - Kneipe im Alten Theater
Lily-Herking-Platz 1 • 06844 Dessau-Roßlau

Inh. Sylvia Stein





Ingo Burghausen und Uta Krieg in *Der kleine hässliche Vogel*

PUPPENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 8

Des Kaisers neue Kleider

Nach **HANS CHRISTIAN ANDERSEN**

O, das ist hübsch! Es war einmal ein Land, in dem herrschte ein Kaiser, dem schöne Kleider das Wichtigste sind. Die Weber seines Landes versorgen ihn Jahr aus Jahr ein mit den schönsten und edelsten Stoffen... Doch irgendwann sind sie mit ihrer Kunst am Ende: der Kaiser ist nicht mehr zufrieden zu stellen! Wer soll nun weben? Der Zufall will es, dass Werner Weber – ein Mann wie Du und Ich an die Pforte des Landes klopft. Moment mal: Weber? Wer so heißt, der muss Weber sein, meinen die Wächter ... Ein Spiel über Sein und Schein, über Verschweigen und Lügen, über Macht und deren stillschweigende Akzeptanz. Schauen wir gemeinsam in den Spiegel!

Inszenierung **Helmut Parthier**Bühnenbild und Kostüme **Anita Fuchs****PREMIERE 25. SEPTEMBER 2016, PUPPENBÜHNE**

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

PUPPENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 4 JAHRE

Wie die kleine Angst groß werden wollte

Nach einer Geschichte von **ANJA WINKELMAN**

Das Einzige, was du in deinem Leben zu verlieren hast, ist deine Angst. Es war einmal eine kleine Angst. Als die kleine Angst größer wurde sagten ihre Eltern, die Einsamkeit und das Grübeln, dass es nun an der Zeit sei, in die Welt hinaus zu gehen. Schließlich müsse die kleine Angst lernen, eine große und erwachsene Angst zu werden. So macht sich die kleine Angst auf den Weg, aber weder der Fuchs noch der Angsthase, eigentlich der Experte in Sachen Angst, können ihr wirklich weiterhelfen. Aber es gibt noch eine Möglichkeit: Die kleine Angst geht zu den Menschen und trifft ein kleines Mädchen. Sie kann doch bestimmt dabei helfen, dass die kleine Angst richtig groß und fürchterlich wird! Oder kommt es doch ganz anders?

Inszenierung **Jürg Schlachter**Bühnenbild und Puppen **Kerstin Dathe****PREMIERE 5. FEBRUAR 2017, PUPPENBÜHNE**

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

PUPPENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 4

Ein Überraschungstück

Überraschungen sind etwas Tolles. Und im Puppentheater wird es am 4. Juni richtig spannend, denn hier steht zwar eine Premiere für Kinder ab 4 Jahren auf dem Programm, was genau dem Publikum präsentiert wird, ist aber noch ein Geheimnis. Aber so viel sei schon verraten: Ein mitreißendes und lustiges Stück wartet darauf, entdeckt zu werden.

PREMIERE 4. JUNI 2017

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

PUPPENTHEATER IM GROßEN HAUS

Faust. Der Tragödie erster Teil

Zum ersten Mal ist in dieser Spielzeit das Puppentheater mit seinen ganz besonderen Gestaltungsmitteln auch im Großen Haus in der Inszenierung von Goethes Klassiker *Faust. Der Tragödie erster Teil* vertreten.

PREMIERE 12. MAI 2017, 19 UHR, GROßES HAUS

SIEHE SEITE 20



PUPPENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 3

Vom Igel, der keiner mehr sein sollte

nach dem Kinderbuch von **ISOLDE STARK**
und **PETRA WIEGANDT**

Der Igel lebt in seinem wunderschönen Garten. Da steht ein Apfelbaum, dort wachsen weiße und gelbe Margeriten. Am Gartentor ist eine Klingel, einen Briefkasten gibt es auch – aber der ist leider immer leer! Darum macht er sich auf den Weg in den Wald, um Freunde zu finden. Aber die Tiere des Waldes sagen: Du musst so sein wie wir...

Inszenierung **Ute Kotte**

WIEDERAUFNAHME, PUPPENBÜHNE

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

PUPPENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 4

Der kleine hässliche Vogel

Nach dem Kinderbuch von **WERNER HEIDUCZEK**

Es war einmal ein kleiner Vogel. Er war sehr hässlich. Keiner wollte mit ihm befreundet sein. Traurig saß der kleine Vogel ganz allein auf seinem Baum und weinte. Nur in der Nacht, wenn die anderen Vögel schliefen, traute er sich den Schnabel zu öffnen und sang sein wunderschönes Lied. Der Mond war von dem Gesang so entzückt, dass er der Sonne davon erzählte. Da wurde sie ganz traurig: sie konnte das Lied des Vogels niemals hören. Und da wurde auch der Tag traurig. »So kann es nicht weitergehen«, sagten die Vögel und schickten den Hahnblick zur Sonne...

Textfassung und Regie **Annegret Geist**

Bühnenbild **Simone Pätzold, Annegret Geist**

Videoprojektion **Steffen Fleischer**

Kostüm **Simone Pätzold** Puppenbau **Udo Schneeweis**

Musik **Michael Letz, Ingo Burghausen**

WIEDERAUFNAHME, PUPPENBÜHNE

PREISKATEGORIE: AT, PUPPENBÜHNE

PUPPENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 3

Malvine Dimpelmoos erzählt ...

Drei kleine Geschichten vom Großwerden

Alles beginnt, wie in so manch märchenhafter Geschichte, mit einem verpassten Bus. Und da steht sie nun die Malvine Dimpelmoos, kein Rufen hilft, der Bus ist weg und die zauberhaft schöne Fee muss warten. Doch das Warten ist ihr zu langweilig. Also schaut sie sich um, ob es etwas gibt, sich die Zeit zu vertreiben. Da entdeckt sie einen lustig bemalten Papiereimer, eine seltsame Kiste und zwei ziemlich große Eier...

Inszenierung **Helmut Parthier**

Ausstattung **Uta Krieg/ Helmut Parthier**

Idee und Fassung **Uta Krieg**

Malvine **Uta Krieg** Produktion **Ilka Stritzel**

WIEDERAUFNAHME, PUPPENBÜHNE

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

PUPPENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 4

Hirsch Heinrich

Eine Vorweihnachtsgeschichte von **STEPHANIE RINKE**
nach dem Kinderbuch von **FRED RODRIAN**

»Erinnerst Du dich noch an den Hirsch Heinrich?« fragt er. »Natürlich! Wie könnte ich den jemals vergessen!« sagt sie. Da sitzen sie, Herr und Frau Müller, in ihrem Wohnzimmer, am Weihnachtsabend, kurz vor der Bescherung und denken sich zurück in die Zeit, als sie selbst noch Kinder waren, und ein kleiner Hirsch aus dem fernen China in ihren Zoo kam...

Regie **Stephanie Rinke**

Bühne, Kostüme und Puppen **Claudia Sill**

Dramaturgie **Frank Bernhardt**

WIEDERAUFNAHME NOVEMBER 2016, PUPPENBÜHNE

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

PUPPENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 4

Die drei kleinen Schweinchen

Ferkelei von **HEPAKRI VAN DER MULDE**

Herr Ottokar Oingk aus Wolfen, Professor der Schweinologie und Doktor der Ferkelkunde, hält wie in jedem Jahr auch diesmal seinen berühmten Vortrag über das Hausschwein. Dabei erfahren die Zuhörer nicht nur, wie klein eine Ferkelei, wie groß eine Schweinerei und wie riesig eine Sauerei sein muss, nein, sie erleben darüber hinaus auch die Geschichte der berühmtesten Schweine der Welt: Zilli, Billi und Willi! Eine Pflichtveranstaltung für alle kleinen Ferkelfans!

Inszenierung **Hepakri van der Mulde**
Ausstattung **Uta Krieg, Helmut Parthier**

WIEDERAUFNAHME, PUPPENBÜHNE

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

MARIONETTENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 4

Zwei Engel und Rotkäppchen

Marionettenspiel mit Musik von zwei »Engeln« — nicht nur zur Weihnachtszeit!

Die Großmutter reichte dem Mädchen ein Käppchen von rotem Sammet, und weil ihm das so wohl stand und es nichts anderes mehr tragen wollte, hieß es nur das Rotkäppchen. Dieses Märchen will Luzi Engel spielen: das Rotkäppchen, den Jäger, den Wolf. Doch welche Überraschung – was steht da plötzlich neben ihr? Es trägt ein Wolkengewand, einen Helm und Flügel, behauptet Schutzengel zu sein... Ein Schutzengel in Rotkäppchens Geschichte? Oh ja! Und es gibt viel zu tun!

Inszenierung **Helmut Parthier**
Ausstattung **Helmut Parthier** und **Team**
Idee und Text **Uta Krieg**

WIEDERAUFNAHME, PUPPENBÜHNE

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE



Weil wir Ihr Lächeln lieben!

MKG
HALLE | DESSAU

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. Dr. Hundeshagen und Kollegen

Niederlassung Halle Hauptsitz Dessau
Saale-Klinik | Steg 1 Albrechtstraße 121
06110 Halle 06844 Dessau-Roßlau
Fon: 0345 27950270 Fon: 0340 2661610
Web: www.kieferchirurgie-halle-dessau.de

- Ästhetische Chirurgie
- Implantologie
- Kieferchirurgie
- Oralchirurgie
- Fehlbisschirurgie
- Faltenbehandlung
- Hautchirurgie (Kopf, Hals)
- Ambulante Narkose
- Stationäre Behandlung
- Zahnarztpraxis
- Fortbildungszentrum
- Cafeteria

PUPPENTHEATER FÜR MENSCHEN AB 5

König und Königin Drosselbart

Spiel mit Puppen von **RONALD MERNITZ**

Es war einmal eine Prinzessin, die sich so viel auf ihre Schönheit einbildete, dass ihr kein Freier gut genug war. Und so verspotete sie auch einen Bewerber, dessen Kinn ein wenig krumm gewachsen war, als Drosselbart. Schließlich schwor ihr Vater, sie sollte den ersten besten Bettler zum Manne nehmen, der vor die Schlosstüre käme. Und so geschah es ... und die Prinzessin musste lernen, wie man ganz allein seinen Durst und Hunger stillt – oder Geld verdient. Aber am Ende steckt manchmal auch in alten Lumpen ein König ...

Inszenierung und Bühnenfassung **Ronald Mernitz**

Ausstattung **Matthias Hänsel**

WIEDERAUFNAHME, PUPPENBÜHNE

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

PUPPENSCHAUSPIEL FÜR MENSCHEN AB 12

Der Schimmelreiter

Puppenschauspiel von **KARIN EPPLER**

nach **THEODOR STORM**

Als junger Erwachsener beginnt Hauke Haien bei einem Deichgrafen zu arbeiten, er heiratet die Deichgrafentochter, schaltet einen Konkurrenten aus und ist bald dort angelangt, wo er schon als Kind immer sein wollte: Er wird zum neuen Deichgrafen ernannt, zum Beschützer der Menschen vor den Urgewalten des Meeres. Doch bald schon geschehen unheimliche Dinge und die Alten und Abergläubigen des Dorfes befürchten das Schlimmste. Und es kommt wie es kommen muss: Eine große Sturmflut rollt heran ...

Inszenierung **Karin Eppler**

Ausstattung **Helmut Parthier**

Sounddesign **Beat Graf**

WIEDERAUFNAHME NOVEMBER 2016, PUPPENBÜHNE

PREISKATEGORIE: AT/PUPPENBÜHNE

Medizin in guten Händen

Das Städtische Klinikum Dessau bietet mit 18 Fachbereichen nahezu alle Spezialisierungen der Medizin, modernste Möglichkeiten für Diagnostik und Therapie inklusive einer komfortablen Hotelstation.

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau
E-Mail: skd@klinikum-dessau.de
www.klinikum-dessau.de

Städtisches Klinikum Dessau



Unterwegs in Anhalt



PERFORMANCE

staging the bauhaus VI

Koproduktion mit der Stiftung Bauhaus Dessau
und in Zusammenarbeit mit der Hochschule Anhalt

Fümms bö wö tää zää Uu, pögiff, kwii Ee Vor genau hundert Jahren gründeten Hugo Ball, Hans Arp und andere das *Cabaret Voltaire* in Zürich und schrieben erste abstrakte Lautgedichte. Solcher Gegenentwurf zur vermeintlichen Hochkultur von Kunst, Literatur und Musik entsprach der Haltung eines Erik Satie, etwa in seinem für Sergej Diaghilew komponierten Ballett *Parade*, in dem einige im Orchester bis dato unübliche Klänge zu vernehmen waren: u. a. »Tönende Pfützen«, ein Lotterierad, eine Schreibmaschine, ein Nebelhorn oder Revolvergeschüsse. Der Skandal war vorprogrammiert und gewollt. Diese Werke tragen den Zweifel am Weltgefüge – in den Jahren im und nach dem Ersten Weltkrieg nur zu verständlich – an die Künste heran. In Texten, Musik und Theater wurden Sinn und Unsinn verkehrt. Hier entstand der Dadaismus, dessen Impuls ebenso in seine Zeit hinein wirkte, wie die Klassische Moderne. In der sechsten Ausgabe der Reihe »staging the bauhaus« untersucht Tomasz Kajdański gemeinsam mit Künstlern aller Sparten des Anhaltischen Theaters den Unsinn im Sinn unserer Zeit auf der Basis von Werken aus dem Umkreis des Dadaismus.

Inszenierung und Choreografie **Tomasz Kajdański**
Kostüme **Steffen Gerber**

PREMIERE 3. DEZEMBER 2016, BAUHAUSBÜHNE

4.12.16, 18 Uhr

PREISKATEGORIE: SONDERPREIS

B A U H A U S D E S S A U

BALLETT MIT ORCHESTER

Drei Grotesken

Ein Tanzabend der Klassischen Moderne im Bauhaus
Musik von **WILHELM GROSZ, MAX BRAND** u. a.

Düsterer Blick, kitschige Verzweiflung In den 1920er Jahren wandten sich Musiker und Theaterkünstler zeitgenössischen Themen und Gegenständen zu. Im Theater wurden einerseits die Tanz- und Jazz-Musik, andererseits gesellschaftliche und technische Veränderungen aufgegriffen. Gerade im Tanz explodierten die Ausdrucksweisen und Formen dieser Gattung. Wilhelm Grosz, dessen Operneinakter *Sganarell* 1925 in Dessau herauskam, verwob in seinem sogenannten Jazz-Ballett *Baby in the Bar* (1928) für das der Filmtheoretiker Belá Balász (zugleich auch Dichter von Béla Bartóks *Herzog Blaubarts Burg*) den Text schrieb, die absurden Vorgänge aus Balász' Szenarium mit charmanten Klängen einer sinfonisch veredelten Tanzkapelle und zeitgenössischen Jazz-Elementen. Max Brand dagegen – der Komponist einer ehemals aufsehenerregenden Oper *Maschinist Hopkins* – versucht in seiner Tanzpantomime *Tragödietta* (1926) aus der Jazz-Musik abstrakte musikalische und szenische Vorgänge herauszudestillieren.

Tomasz Kajdański entdeckt mit seinem Ballett auf der Experimentierbühne schlechthin – der Bauhausbühne – drei kleinere Werke für das Tanztheater der »wilden« 20er.

PREMIERE 26. FEBRUAR 2017, BAUHAUSBÜHNE

PREISKATEGORIE: SONDERPREIS

In Zusammenarbeit mit dem Kurt Weill Fest und der Stiftung Bauhaus Dessau

KURT WEILL
FEST

DESSAU 24.2.–12.3.2017

B A U H A U S D E S S A U

SCHAUSPIEL

Mirandolina

(La locandiera)

Lustspiel von **CARLO GOLDONI**

In einer Neufassung von **ROSMARIE VOGTENHUBER**,
basierend auf der Übersetzung von **JUSTUS H. SAAL**

Wenn ich alle geheiratet hätte, die mich hätten haben wollen, hätte ich jetzt einen Herrenharem! Als Wirtin einer Florentiner Pension ist Mirandolina eine gute Partie. So erscheint es zumindest dem verarmten Marchese von Albafiorita und dem reichen Grafen von Forlinpopoli, die um ihre Gunst konkurrieren. Doch Mirandolina macht andere Pläne und als der Ritter von Rippafrata auftaucht, setzt sie sich zum Ziel, ausgerechnet diesen von seinem notorischen Frauenhass zu kurieren... Als dann auch noch die beiden Schauspielerinnen Ortesia und Dejanira auftauchen, ist das Verwirrspiel um Liebe, Triebe und Hiebe perfekt. Mit einer Neufassung von Carlo Goldonis Komödie *Mirandolina* setzt das Anhaltische Theater seine erfolgreiche Sommerbespielung der Wörlitzer Felseninsel Stein fort.

Inszenierung **Rosmarie Vogtenhuber**
Ausstattung **Bianca Fladerer**
Musik **Philipp Rohmer, Timo Klöckner**

**WIEDERAUFNAHME 16. JUNI 2017,
WÖRLITZ, FELSEINSEL STEIN**

PREISKATEGORIE: SONDERPREIS



Wir kümmern uns um Ihren großen Auftritt.

■ **MUNDSCHENK**

LAYOUT | BERATUNG | BILDBEARBEITUNG
WEBDESIGN | DIGITALDRUCK | OFFSETDRUCK
KONFEKTIONIERUNG | VEREDELUNG | VERSAND

Mundschenkstraße 5 • 06889 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03 49 20/701-0 • www.dm-mundschenk.de

15
JAHRE
AHLSA GMBH
2001-2016

„Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß. Der Baum muß gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.“
Albert Schweitzer (1875–1965)

Wir fördern seit 15 Jahren Kultur.
Und das von Herzen.

HLS HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

AHLSA GMBH
Anhaltische Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär-Anlagen GmbH
Kleinkühnauer Str. 16 Tel.: 0340 6611400
Bauhausstadt Dessau info@ahlsa.de
www.ahlsa.de

Das Fremde — so nah

Ein Projekt des Freundeskreises des Dessauer Theaters e.V.
in Kooperation mit dem Anhaltischen Theater

Unsere Welt ist stärker in Bewegung als je zuvor. Das erleichtert angenehme Erfahrungen mit weit entfernten Kulturen. Aber unsere Welt produziert auch Flüchtlingsströme und schafft am vertrauten Ort Unübersichtlichkeit und unbeabsichtigte Begegnungen. Das Fremde ist längst nicht mehr das, was es einmal war. Es ist unser Nachbar geworden.

Tanz, Spiel, Gesang – das sind Elemente, die Menschen aus allen Kulturen miteinander verbinden. Daher stehen sie im Mittelpunkt dieses Musiktheaterprojektes, bei dem sich Dessauer Jugendliche gemeinsam mit jungen Migranten mit dem Thema des ›Fremden‹ in all seinen Erscheinungsformen, in einem für alle fremden Raum, der Bühne, auseinandersetzen. In unterschiedlichen Szenen erzählen die Jugendlichen Geschichten von Zusammengehörigkeit, Isolation, Kampf und Liebe.

Das Fremde – so nah ist ein Projekt, bei dem sich vermeintlich Fremdes auf Augenhöhe begegnet, und das einen Anstoß geben soll, Schranken im Kopf zu überwinden und gemeinsam neue Wege zu wagen.

Seit acht Jahren leitet die Dramaturgin Almut Fischer landesweite Jugendprojekte, die jedes Jahr in einer anderen Region Sachsen-Anhalts stattfinden und bei denen junge Menschen die Chance bekommen über mehrere Monate mit Theaterprofis eine eigene Aufführung zu entwickeln. Nach dem großen Erfolg von *Nicht tot zu kriegen – Ein Siegfriedlied* im Jahr 2013 findet das Jugendprojekt 2016 bereits zum zweiten Mal in Dessau statt.

Künstlerische Gesamtleitung **Almut Fischer**
Musik und Musikalische Leitung **Jürgen Grözinger**
Regie **Michael Uhl**
Choreografie **Josef Eder**
Bühnenbild und Kostüme **Lisa Überbacher**

PREMIERE 7. OKTOBER 2017, 18 UHR, MARIENKIRCHE
16.10.16, 18 Uhr | 17.10.16, 10 Uhr | Gastspiel Oper Halle: 15.10.16

Ein Projekt von:



gefördert durch:



Mit freundlicher Unterstützung von:



KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT

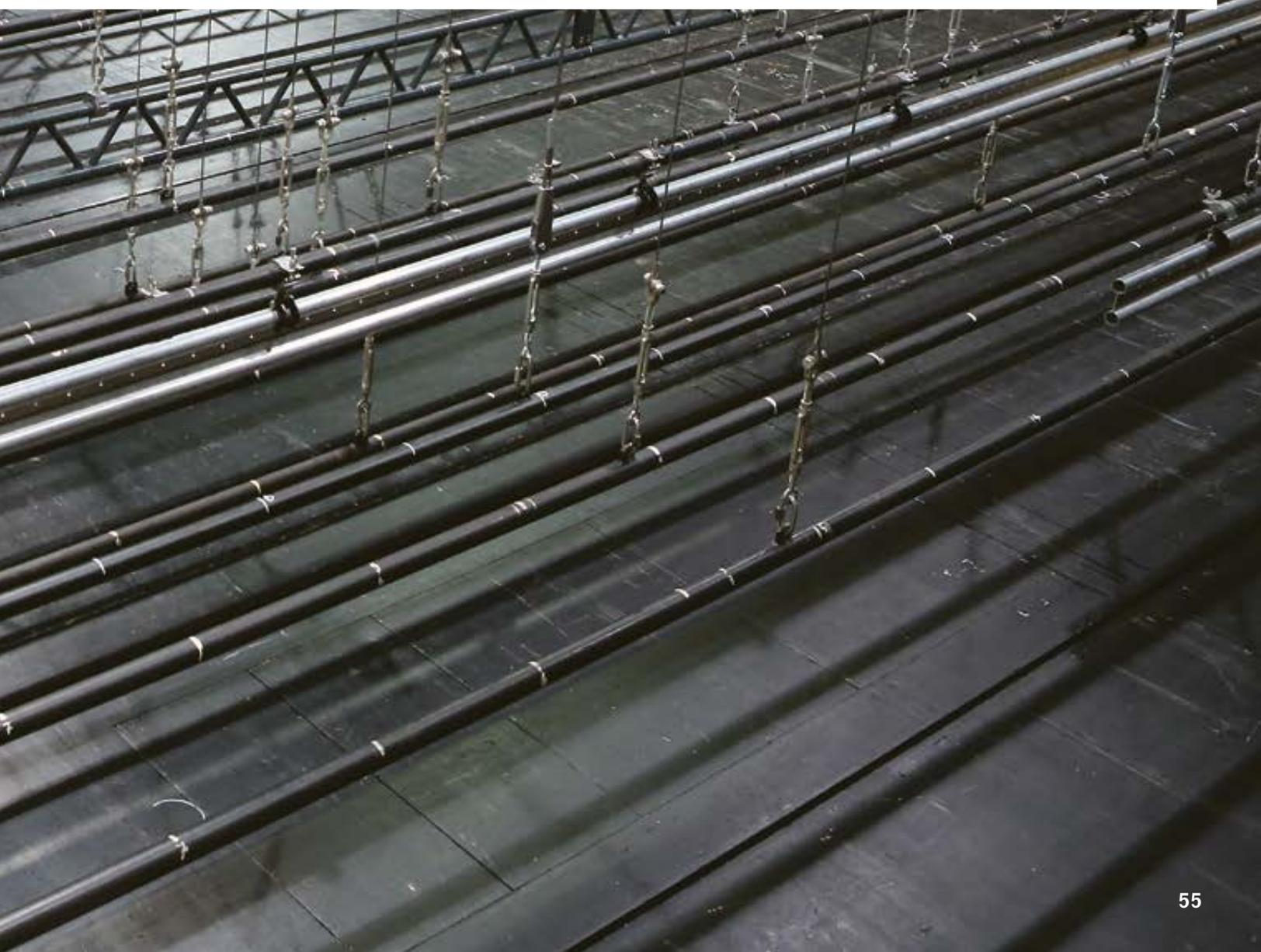
Hans und
Gretel Burkhardt
Stiftung







Mitarbeiter- innen und Mitarbeiter





Dietmar Adam *Hornist*



Annette Ahlmann *Opernchorsängerin*



Weronika Ambrosio
Geigerin (1. Violine)



David Ameln *Opernsänger*



Beate Ann-Neumann *Soloflötistin*



Günther Anton *Leiter Besucherring*



Katharina Anton
Mitarbeiterin Besucherring



Michael Assmann *Bibliothekar*



Doris Bangnowski *Reinigungskraft*



Michael Bannwitz *Seitenmeister*



Kristina Baran *Opernchorsängerin*



Christel Barth
Mitarbeiterin Theaterkasse



Maja Barth *Ankleiderin*



Rafał Bartkowiak *Opernchorsänger*



Andreas Baumann
Leiter Ton- und Videotechnik



Ines Becker *Chefdisponentin*



Pierre Beng *Puppenspieler*



Anke Berger *Theatermalerin*



Christiane Berger *Herrenschneiderin*



Nicole Bergmann
Ausstattungsassistentin



Harald Berls *Schlossermeister*



Karin Bettzieche *Reinigungskraft*



Michael Bewersdorff *Souffleur*



Jörg Bielau *Bühnenhandwerker*



Stephan Biener *Opernchorsänger*



Franziska Bilharz *Kostümmalerin*



Ursula Blumenthal *Abonnentenservice*



Stephanie Borchardt
Leiterin Beleuchtungswesen



Kinderballett



Laura Bos *Korrepetitorin*



David Böhler *Theatermeister*



Katharina Brandt *Geigerin (1. Violine)*



Alf Breitling *Schnürmeister*



Sabine Brell-Ludwig
Stellv. Solofagottistin



Nicola Brockmann *Balletttänzerin*



Henry Bureik *Bühnenhandwerker*



Miriam Burghardt
Leiterin Beleuchtungswesen



Ingo Burghausen *Solokontrabassist*



Doreen Büring *Cellistin*



Myra van Campen-Bálint
1. Konzertmeisterin



Stefanie Carnarius
Geigerin (2. Violine)



Timm Carnarius *Inspizient*



Daniel Costello *Stellv. Solohornist*



Tomasz Czirnía *Opernchorsänger*



Marin Delavaud *Balletttänzer*



Filippo Deledda *Opernchorsänger*



Pavel Demine *Opernchorsänger*



KS Iordanka Derilova *Opernsängerin*



Almut van Drünen
Solo-Englischhornistin



Alexander Dubnov *Opernchorsänger*



Jerzy Dudicz *Opernchorsänger*



Susanne Dudicz
Stimmführerin 2. Violinen



Sergej Dyachenko *Ankleider*



Jugendclub Move&Sound



Georg Eckert *Fagottist*



Jana Eimer *Regieassistentin und
Abendspielleiterin Musiktheater*



Marc Engel
Leiter Malsaal und Theaterplastik



Cenk Erbiner *Bratschist*



Eva Fassmann *Geigerin (1. Violine)*



Heidrun Fels *Geigerin (1. Violine)*



Adam Fenger *Opernchorsänger*



Grażyna Fenger *Opernchorsängerin*



Karin Fenkl *Damenschneiderin*



Lukas Fichtner *Hornist*



Renate Fichtner *Geigerin (1. Violine)*



Thomas Fichtner *Geiger (1. Violine)*



Gerald Fiedler *Schauspieler*



Christiane Fischer
Mitarbeiterin Bezügestelle



Michael Fischer *Bühnenhandwerker*



Petra Fischer *Maskenbildnerin*



Christian Fischer *Tischler*



Almut Fischer *Schauspieldirektorin
und leitende Dramaturgin Schauspiel
und Puppentheater*



Kerstin Fleischer *Maskenbildnerin*



Steffen Fleischer
Mitarbeiter Ton- und Videotechnik



Markus Frank
*Generalmusikdirektor und Chefdirigent
der Anhaltischen Philharmonie*



Matthias Franke
*Referent der Theaterleitung und
Mitarbeiter künstlerisches Betriebsbüro*



Sabine Fritsche
Mitarbeiterin Bezügestelle



Aline Fuchs *Leiterin Abenddienst,
Mitarbeiterin Theaterpädagogik*



Andreas Fuchs *Seitenmeister*



Mario Fuchs *Bühnenhandwerker*



Wolf-Jürgen Gander *Bratschist*



Mike Garbisch *Leiter der Requisite*



Manuela Georgiew
Leiterin Kommunikation und Marketing



Steffen Gerber *Chefmaskenbildner*



Rainer Gessat *Bratschist*



Demna Gigova *Vorspielerin Bratschen*



Kinderchor



Elisa Gogou
1. Kapellmeisterin und
stellv. Generalmusikdirektorin



Detlef Gohr Orchesterwart



Paul Goodman Solohornist



Robert Grahl Kontrabassist



Heike Gramsch Putzmacherin



Dirk S. Greis Schauspieler



Frauke Groß Flötistin



Christel Gutsch Reinigungskraft



KM Reinhard Gutte Soloklarinettist



Andrea Gutte Ankleiderin



Uwe Günther Bühnenhandwerker



Gabriele Haase
Stellv. Leiterin Theaterkasse



Thomas Hallmann Klarinettist



Gerit Ada Hammer
Opernchorsängerin



Andreas Hammer Schauspieler



Marco Hantel Pförtner



Petru Hartobanu Stellv. Soloposaunist



Josif Hatos Stellv. Solotrompeter



Uta Hauser Geigerin (2. Violine)



Ines Hänel Damenschneiderin



Theaterjugendclub



Imme Heiligendorff Theaterpädagogin



Uta Heimbach Flötistin



Komparserie



Dirk Heinemann *Dekorateur*



Rüdiger Heinrich *Posaunist*



Carola Henning
Stellv. Chefmaskenbildnerin



Holger Hepp *Stellv. Soloklarinetist*



Claudia Heyssel *Theaterfotografin*



Katrin Hinkel
*Leiterin des Personalbüros und
Stellvertreerin des Verwaltungsdirektors*



Ulrike Hoffmann *Opernchorsängerin*



Matthias Hofmann *Tischler*



Jens Honigmann *Maschinist*



Karsten Iwanow *Solotrompeter*



Satoko Iwasaki *Bratschistin*



Jacob Janke *Schlagzeuger*



Ulrich Jäger-Marquardt *Fagottist*



Maria Jedamezik *Kontrabassistin*



Claudio Jedro *Beleuchter*



Jagna Jędrzyńska-Rotkiewicz
Opernchorsängerin



Sabine Jeschke-Kötteritzsch
Opernchorsängerin



Alexandra Joel *Opernchorsängerin*



Martin Jütten *Bühnenhandwerker*



Ulrike Kahler *Inspizientin*



Tomasz Kajdański
Ballettdirektor und Chefchoreograf



Svetla Kambourova
Stellv. Solobratschistin



Christiane Kamilli *Cellistin*



Rita Kapfhammer *Opernsängerin*



Seniorencub



Roman Katkov *Ballettmeister*



Sebastian Kennerknecht
Chordirektor



Jörn Kerber *Geiger (1. Violine)*



Manfred Kersten *Orchestersekretär*



Dirk Kirbis *Mitarbeiter Haustechnik*



Reinhard Kirchner *Leiter Haustechnik*



Anna Kirillova *Ballettrepetitorin*



Noriko Kishida *Opernchorsängerin*



Sylvia Kittler
Sekretärin des Verwaltungsdirektors



Klaus Kitzing
Leiter Service und Vertrieb



Wolfgang Kluge
Kapellmeister und Studienleiter



Roland Knappe *Bühnenhandwerker*



Peter Kohel *Bühnenhandwerker*



Dorit Kohse *Herrenschneiderin*



Christine Kopitzki *Pförtnerin*



Stephan Korves *Schauspieler*



Heinz-Peter Köppe *Hausmeister*



Maria Krahl
Assistentin der Technischen Direktion



Heiko Kranz *Pförtner*



Maren Krause *Leiterin Ankleidewesen*



Rafael Krawczynski
Theatremaler und Plastiker



René Kretschmann
Bühnenhandwerker



Holger Kretschmer
Bühnenhandwerker



Uta Krieg *Puppenspielerin*



Guido Krüger *Theaterobermeister*



Roland Kumbier *Schnürmeister*



Dorislava Kuntscheva
Leiterin Kinderchor



Gudrun Kupfer *Requisiteurin*



Karsten Kühne *Elektromeister*



Arne Lagemann *Trompeter*



Susanna Lang *Herrensneiderin*



Maren Lange *Geigerin (2. Violine)*



Karin Lasch *Ankleiderin*



Doris Lauzius *Reinigungskraft*



Claudius Lepetit *Vorspieler Violoncelli*



Norbert Leppin *Opernchorsänger*



Hartmut Leske *Opernchorsänger*



Christian Loos *Beleuchter*



Felix Losert *Operndirektor
und leitender Dramaturg Musiktheater*



Nicole Luketić *Balletttänzerin*



Reinhard Lutz *Vorspieler 2. Violinen*



Hui Ma *Solobratschistin*



Boris Malré
Schauspieler und Regieassistent



Michiaki Manda *Bratschist*



Gerald Manske *Stellv. Solocellist*



Cornelia Marschall *Opernsängerin*



Extrachor



Detlef Marx *Requisiteur*



Thomas Mehnert
Leiter Tischlerei und Dekorationsbau



Andreas Meier *1. Schlagzeuger*



Carsten Mende *Opernchorsänger*



Ines Merker *Buchhalterin*



Norbert Messing *Trompeter*



Mirjana Milosavljević *Schauspielerin*



Ellen Moede *Geigerin (2. Violine)*



Annett Molsen
Vorspielerin Kontrabässe



Edgar Mortag *Inspizient*



Christian Most *Opernchorsänger*



Ronald Müller
Dramaturg für Konzert und Musiktheater



Eva Müller-Friedrich
Geigerin (1. Violine)



Lorita Münchow *Requisiteurin*



Matthias Nagel
Veranstaltungstechniker



Ekkehard Neumann
Stellv. Solokontrabassist



Jeanette Neumann
Geigerin (2. Violine)



Gerd Niedenführ *Geiger (2. Violine)*



Alexander Sascha Nikolić
Opernchorsänger



Heiderose Ochmann
Sekretärin Intendanz und Musikdirektion



Illi Oehlmann *Schauspielerin*



Kana Ohta *Geigerin (1. Violine)*



Christel Ortman *Schauspielerin*



Sangmin Park *Geiger (1. Violine)*



KS Ulf Paulsen *Opernsänger*



Ines Peter *Opernchorsängerin*



Antje Piatraschk
Mitarbeiterin Theaterkasse



Martina Pietzsch
Personalsachbearbeiterin



Anne-Catherine Pignot
Stellv. Solo-Oboistin



Volker Prätzsch *Maschinist*



Dominik Raiser *Gewandmeister*



Matthias Reinhardt
Technischer Direktor



Silvia Rensch *Damenschneiderin*



Scarlett Rex *Opernchorsängerin*



Maria-Sara Richter *Balletttänzerin*



Jens Rigoli *Bühnenhandwerker*



Abenddienst



Jessica Rohm Gewandmeisterin



Franka Roscher Damenschneiderin



Monika Roth Geigerin (1. Violine)



Cezary Rotkiewicz Opernchorsänger



Juliane Röder
Veranstaltungstechnikerin



Kerstin Rudolph Opernchorsängerin



Guido Ruhland Cellist



Frank Schalow Tischler



Pawel Schanzer Opernchorsänger



Sören Schütz Pförtner



Angela Schild
Mitarbeiterin Damenkostümfundus



Bernd Schliephacke Kontrabassist



Heidrun Schmidt Damenschneiderin



Johannes Schmidt Geiger (2. Violine)



Petra Schmidt-Striebing
Mitarbeiterin Theaterplastik



Christine Schreiber Soloharfenistin



Katja Schröpfer
Leiterin Kostümabteilung



Sabine Schröter Damenschneiderin



Thomas Schuchardt Pförtner



Holger Schulze Beleuchter



Mitarbeiterteam des Theaterrestaurants und der Kantine



KM Martin Schulze
Stellv. 1. Konzertmeister



Thomas Schulze *Maschinist*



Dietrich Schwartz *Posaunist*



Andreas Schwarz *Soloposaunist*



Carola-Nora Sens
Mitarbeiterin Theaterkasse



Stefan Siebert *Solofagottist*



Goncalo Silva *Solocellist*



Daisuke Sogawa *Balletttänzer*



Jeannette Spexárd
Opernchorsängerin



Uwe Städter *Oboist*



Mitarbeiterteam der Theaterkneipe »Plan B«



Dirk Stahn *Bühnenhandwerker*



Tizian Steffen
Regieassistent und Abendspielleiter



Petra Stein *Opernchorsängerin*



Remo Stein *Pförtner*



Kerstin Steinke-Jütten
Herrenschneiderin



Katrin Stelter *Maskenbildnerin*



Jürgen Steudtner *Hornist*



Robert Stock *Stellv. Solopauker*



Ilka Stritzel
Mitarbeiterin Puppentheater/
Organisation und Theaterkasse



Yuji Takayanagi *Hornist*



Miho Tanaka *Korrepitorin*



Vincent Tapia *Balletttänzer*



Anna-Maria Tasarz *Balletttänzerin*



Matthias Taska
Leiter Ausstattungswerkstätten
und stellv. Technischer Direktor



Frank Tauscher *Bühnenhandwerker*



Christiane Thal *Geigerin (2. Violine)*



Holger Thormann Bühnenhandwerker



Frank Tischer Tischler



Paweł Tomczak Opernchorsänger



Lothar Tuchel Elektriker



Jens Uhlig Tubist



Lutz Unger Schlosser



Nancy Ungurean
Ausstattungsassistentin



Alexander Usunov
Stellv. Stimmführer 2. Violinen



Doris Uzelino Theatermeisterin



Aline Vannuys Stellv. Soloflötistin



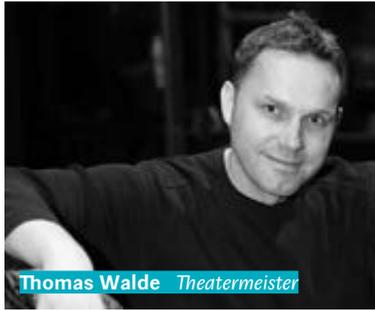
Ray M. Wade, Jr. Opernsänger



Erich Wagner Klarinetist



Ulrike Wagner Cellistin



Thomas Walde Theatermeister



Katja Wallraf Vorspielerin 1. Violinen



Georg Walther Oberbeleuchter



Johannes Weigand Generalintendant



Anne Weinkauff Opernchorsängerin



Simone Wendt Opernchorsängerin



Ulrike Wentzkat Stellv. Leiterin Ton- und Videotechnik sowie Tontechnikerin



David Werner Solo-Oboist



Constanze Wilhelm
Opernchorsängerin



Katharina Wodner
Geigerin (1. Violine, Elternzeitvertretung)



Lars Wodner Solopauker



Susanne Wunnenburger Bratschistin



Leszek Wypchlo Opernchorsänger



Andrea Zandarmow Requisiteurin



Holger Zehm Tischler

THEATERLEITUNG

Generalintendant: Johannes Weigand | *Sekretärin der Intendanz und Musikdirektion:* Heiderose Ochmann | *Verwaltungsdirektor und Stellvertreter des Generalintendanten:* N. N. | *Sekretärin des Verwaltungsdirektors:* Sylvia Kittler | *Referent der Theaterleitung:* Matthias Franke

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie: Markus L. Frank | *Operndirektor und leitender Dramaturg Musiktheater:* Felix Losert | *Schauspieldirektorin und leitende Dramaturgin Schauspiel und Puppentheater:* Almut Fischer | *Ballettdirektor und Chefchoreograph:* Tomasz Kajdański | *Dramaturg für Konzert und Musiktheater:* Ronald Müller | *Bibliothekar:* Michael Assmann

DISPOSITION

Chefdisponentin und Leiterin künstlerisches Betriebsbüro: Ines Becker | *Disponent künstlerisches Betriebsbüro:* Matthias Franke | *Leiterin Komparserie:* Ute Krüger

THEATERPÄDAGOGIK

Theaterpädagogin: Imme Heiligendorff | *Mitarbeiterin Theaterpädagogik:* Aline Fuchs | *Freiwilliges Soziales Jahr Kultur:* N. N.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MARKETING

Leiterin für Kommunikation und Marketing: Manuela Georgiew | *Pressereferent:* N. N. | *Theaterfotografin:* Claudia Heysel | *Webdesigner/-programmierer:* Jan-Pieter Fuhr | *Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur:* N. N.

SERVICE UND KASSE

Leiter Service und Vertrieb: Klaus Kitzing | *Leiterin Theaterkasse:* Gabriele Haase | *Mitarbeiterinnen Theaterkasse:* Christel Barth, Carola-Nora Sens, Antje Piatraschk | *Abonentenservice:* Ursula Blumenthal | *Leiterin Abenddienst:* Aline Fuchs

MUSIKTHEATER

Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie: Markus L. Frank | *1. Kapellmeisterin und stellvertretende Generalmusikdirektorin:* Elisa Gogou | *Kapellmeister und Studienleiter:* Wolfgang Kluge | *Repetitorinnen:* Laura Bos, Miho Tanaka | *Regie:* Jana Eimer, Jakob Peters-Messer, Holger Potocki, Benjamin Prins, Rebekka Stanzel, Johannes Weigand | *Bühnenbild und Kostüme:* Sven Bindseil, Nicole Bergmann, Judith Fischer, Steffen Gerber, Moritz Nitsche, Markus Pysall, Jessica Rohm, Katja Schröpfer | *Dramaturgie:* Felix Losert, Ronald Müller | *Regieassistenten und Abendspielleiter:* Jana Eimer, Tizian Steffen | *Inspizienten:* Timm Carnarius, Ulrike Kahler | *Choreografie:* Tomasz Kajdański, Joe Monaghan, Keith Wilson | *Solistinnen und Solisten:* David Ameln, ks Iordanka Derilova, Rita Kapfhammer, Cornelia Marschall, ks Ulf Paulsen, Michael Tews, Ray M. Wade, Jr., *als Gast:* Annika Boos, Leonardo Gramegna, Karen Helbing, Alexander von Hugo, Albrecht Kludszuweit, Marcel Reijans, Patrick Rugar, Angelina Ruzzafante, Michael Souschek, Karl Thiele, Bjørn Waag

OPERNCHOR *Chordirektor:* Sebastian Kennerknecht | *Chorinspektorin:* Kerstin Rudolph | *Leiterin Kinderchor:* Dorislava Kuntscheva | *1. Sopran:* Gerit Ada Hammer, Jagna Jędrzyńska-Rotkiewicz, Sabine Jeschke-Kötteritzsch, Alexandra Joel, Scarlett Rex | *2. Sopran:* Annette Ahlmann, Kristina Baran, Kerstin Rudolph, Jeannette Spexárd, Petra Stein | *1. Alt:* Grażyna Fenger, Ulrike Hoffmann, Noriko Kishida, Anne Weinkauf | *2. Alt:* Ines Peter, Simone Wendt, Constanze Wilhelm | *1. Tenor:* Filippo Deledda, Pavel Demine, Alexander Sascha Nikolić, Leszek Wypchło | *2. Tenor:* Rafał Bartkowiak, Alexander Dubnov, Norbert Leppin, Carsten Mende | *1. Bass:* Jerzy Dudicz, Adam Fenger, Hartmut Leske, Christian Most, Paweł Schanzer, Paweł Tomczak | *2. Bass:* Stephan Biener, Tomasz Czirnia, Cezary Rotkiewicz, Hartmut Leske | *Chorvorstand:* Tomasz Czirnia, Sabine Jeschke-Kötteritzsch

SCHAUSPIEL

Regie: Hermann Beil, Wolfgang Hagmann, Dominique Horwitz, David Ortmann, Jens Schmidl, K. D. Schmidt, Ralf Siebelt, Karl Thiele, Rosmarie Vogtenhuber, Elsa Vortisch, Peter Wallgram | *Bühnenbild und Kostüme:* Nicole Bergmann, Sabine Böing, Bianca Fladerer, Jürgen Lier, Markus Pysall, Katharina Sichtling, Sabine Schmidt, Katja Schröpfer | *Choreografie:* Joe Monaghan | *Musikalische Leitung:* Marius Zachmann | *Musik:* Jojo Büld, Timo Klöckner, Philipp Rohmer | *Dramaturgie:* Almut Fischer, *als Gäste:* Sabeth Braun, Miriam Locker | *Regieassistenten und Abendspielleiter:* Jana Eimer, Boris Malré, Tizian Steffen | *Inspizient:* Edgar Mortag | *Souffleur:* Michael Bewersdorff | *Schauspieler:* Gerald Fiedler, Dirk S. Greis, Andreas Hammer, Stephan Korves, Boris Malré, Mirjana Milosavljević, Illi Oehlmann, Christel Ortmann, *als Gast:* Oliver Seidel, Katja Sieder, Sebastian Müller-Stahl, Karl Thiele, Dirk Weiler, Patrick Wudtke, Marius Zachmann

BALLETT

Ballettdirektor und Chefchoreograf: Tomasz Kajdański | *Choreografie:* Joe Monaghan | *Bühnenbild und Kostüme:* Nicole Bergmann, Dorin Gal, Steffen Gerber | *Leitung Kinderballett:* N.N. | *Ballettrepetitorin:* Anna Kirillova | *Trainingsmeister:* Roman Katkov | *Musikalische Leitung:* Boris Cepeda | *Tänzer:* Nicola Brockmann, Marin Delavaud, Nicole Luketić, Maria-Sara Richter, Daisuke Sogawa, Vincent Tapia, Anna-Maria Tasarz, N.N., *als Gast:* Julio Miranda, Jordi Arnand Rubio

PUPPENTHEATER

Regie: Karin Eppler, Annegret Geist, Ute Kotte, Helmut Parthier, Jürg Schächter, Rosmarie Vogtenhuber | *Bühnenbild und Kostüme:* Kerstin Dathe, Anita Fuchs, Uta Krieg, Martha Irene Leps, Simone Pätzold, Helmut Parthier, Stefan Spitzer, Anita Voigt | *Mitarbeiterin Puppentheater/ Organisation und Theaterkasse:* Ilka Stritzel | *Spieler:* Pierre Beng, Ingo Burghausen, Uta Krieg, Helmut Parthier, Tizian Steffen | *als Gast:* Kerstin Dathe, Anna Wiesemeier

ANHALTISCHE PHILHARMONIE DESSAU

Generalmusikdirektor: Markus L. Frank | *Orchestersekretär:* Manfred Kersten | *Orchesterwarte:* Detlef Gohr, Thomas Heinrich-Riehmer | *1. Violinen* *1. Konzertmeisterin:* Myra van Campen-Bálint, *stellv. 1. Konzertmeister:* KM Martin Schulze, *Vorspielerin:* Katja Wallraf, Weronika Ambrosio-Costello, Katharina Brandt, Eva Faßmann, Heidrun Fels, Renate Fichtner, Thomas Fichtner, Jörn Kerber, Eva Müller-Friedrich, Kana Ohta, Sangmin Park, Monika Roth, Katharina Wodner (Elternzeitvertretung) | *2. Violinen* *Stimmführerin:* Susanne Dudicz, *stellv. Stimmführer:* Alexander Usunov, *Vorspieler:* Reinhard Lutz; Stefanie Carnarius, Uta Hauser, Maren Lange, Ellen Moede, Jeanette Neumann, Gerd Niedenführ, Johannes Schmidt, Christiane Thal | *Violen* *Solobratsche:* Hui Ma, *stellv. Solobratscherin:* Svetla Kambourova, *Vorspielerin:* Demna Gigova; Cenk Erbiner, Wolf-Jürgen Gander, Rainer Gessat, Satoko Iwasaki, Michiaki Manda, Susanne Wunnenburger | *Violoncelli* *Solocellist:* Gonçalo Silva, *stellv. Solocellist:* Gerald Manske, *Vorspieler:* Claudius Lepetit; Doreen Büring, Christiane Kamilli, Guido Ruhland, Ulrike Wagner | *Kontrabässe* *Solokontrabassist:* Ingo Burghausen, *stellv. Solokontrabassist:* Ekkehard Neumann, *Vorspielerin:* Annett Molsen; Robert Grahl, Maria Jedamczik, Bernd Schliephacke | *Flöten* *Soloflötistin:* Beate Ann-Neumann, *stellv. Soloflötistin:* Aline Vannuys; Frauke Groß, Uta Heimbach | *Oboen* *Solo-Oboist:* David Werner, *stellv. Solo-Oboistin:* Anne-Catherine Pignot, *Solo-Englischhornistin:* Almut van Drünen; Uwe Städter | *Klarinetten* *Soloklarinetttist:* KM Reinhard Gutte, *stellv. Soloklarinetttist:* Holger Hepp; Thomas Hallmann, Erich Wagner | *Fagotte* *Solofagottist:* Stefan Siebert, *stellv. Solofagottistin:* Sabine Brell-Ludwig; Georg Eckert, Ulrich Jäger-Marquardt | *Hörner* *Solohornist:* Paul Goodman, *stellv.*

Solohornist: Daniel Costello; Dietmar Adam, Lukas Fichtner, Jürgen Steudtner, Yuji Takayanagi | *Trompeten* *Solotrompeter:* Karsten Iwanow, *stellv. Solotrompeter:* Josif Hatos; Arne Lagemann, Norbert Messing | *Posaunen* *Soloposaunist:* Andreas Schwarz, *stellv. Soloposaunist:* Petru Hartobanu; Rüdiger Heinrich, Dietrich Schwartz | *Tuba* *Tubist:* Jens Uhlig | *Pauken/Schlagzeug* *Solopauker:* Lars Wodner, *stellv. Solopauker:* Robert Stock, *1. Schlagzeuger:* Andreas Meier, *Schlagzeuger:* Jacob Janke | *Harfe* *Soloharfenistin:* Christine Schreiber | *Orchestervorstand* *Vorsitzender:* Ekkehard Neumann; Jörn Kerber, Jens Uhlig

TECHNIK UND WERKSTÄTTEN

Technischer Direktor: Matthias Reinhardt | *Leiter Ausstattungswerkstätten und Stellvertreter des Technischen Direktors:* Matthias Taska | *Assistentin der Technischen Direktion:* Maria Krahl

BÜHNENBETRIEB *Bühnentechnik* *Theaterobermeister:* Guido Krüger | *Theatermeister:* David Böhler, Andreas Hofmann, Doris Uzelino, Thomas Walde | *Seitenmeister:* Michael Bannwitz, Andreas Fuchs, Mirko Lischewitsch, Ronny Olt | *Schnürmeister:* Alf Breitling, Roland Kumbier | *Bühnenhandwerker:* Jörg Bielau, Henry Bureik, Michael Fischer, Reinhard Focke, Mario Fuchs, Uwe Günther, Martin Jütten, Roland Knappe, Peter Kohel, Rene Kretschmann, Holger Kretschmer, Ralf-Dieter Meyer, Dirk Stahn, Robert Stieler, Jens Rigoli, Frank Tauscher, Holger Thormann | *Veranstaltungstechniker:* Matthias Nagel | *Maschinisten:* Jens Honigmann, Volker Prätzsch, Thomas Schulze | *Beleuchtung* *Leiterin Beleuchtungswesen:* Miriam Burghardt (in Elternzeit), Stephanie Borchardt (Elternzeitvertretung) | *Beleuchtungsmeister:* Dirk Hauschild | *Oberbeleuchter:* Georg Walther | *Stellwerksbeleuchter:* Gerhard Rolfe | *Beleuchter:* Claudio Jedro, Christian Loos, Ralf Pinkert, Holger Schulze, Ralf Thiele, Marco Ulrich | *Ton- und Videotechnik* *Leiter Ton- und Videotechnik:* Andreas Baumann | *stellv. Leiterin Ton- und Videotechnik:* Ulrike Wentzkat | *Mitarbeiter Ton- und Videotechnik:* Steffen Fleischer | *Veranstaltungstechnikerin:* Juliane Röder | *Requisite* *Leiter der Requisite:* Mike Garbisch | *Mitarbeiter der Requisite:* Gudrun Kupfer, Detlef Marx, Lorita Münchow, Andrea Zandarmow

AUSSTATTUNGSWERKSTÄTTEN *Ausstattungsassistentinnen:* Nicole Bergmann, Nancy Ungurean | *Malsaal* *Leiter Malsaal und Theaterplastik:* Marc Engel | *Theatermalerin:* Anke Berger | *Theatermaler und Plastiker:* Rafael Krawczynski | *Mitarbeiterin Theaterplastik:* Petra Schmidt-Striebing | *Tischlerei/Dekorationsbau* *Leiter Tischlerei:* Thomas Mehnert | *Tischler:* Christian Fischer, Matthias Hofmann, Hans-Peter Kurby, Frank Schalow, Frank Tischer, Holger Zehm | *Schlosserei* *Schlossermeister:* Harald Berls | *Schlosser:* Lutz Unger | *Dekorationswerkstatt* *Dekorateur:* Dirk Heinemann | *Mitarbeiterin Dekoabteilung:* Meike Gläsner

KOSTÜMWERKSTÄTTEN

Leiterin Kostümabteilung: Katja Schröpfer | *Gewandmeister:* Jessica Rohm, Dominik Raiser | *Damenschneiderinnen:* Karin Fenkl, Ines Hänel, Silvia Rensch, Franka Roscher, Heidrun Schmidt, Sabine Schröter | *Herrenschneiderinnen:* Simone Bahn, Christiane Berger, Dorit Kohse, Susanna Lang, Kerstin Steinke-Jütten, Marlene Weber | *Putzmacherin:* Heike Gramsch | *Kostümmalerin:* Franziska Bilharz | *Mitarbeiterin Fundus:* Angela Schild | *Leiterin Ankleidewesen Herren und Damen:* Maren Krause | *Ankleider:* Maja Barth, Sergej Dyachenko, Andrea Gutte, Karin Lasch

MASKENBILDNEREI

Chefmaskenbildner: Steffen Gerber | *stellv. Chefmaskenbildnerin:* Carola Henning | *Maskenbildnerinnen:* Petra Fischer, Kerstin Fleischer, Katrin Stelter

HAUSTECHNIK

Leiter Haustechnik: Reinhard Kirchner | *Heizungsmeister und stellv. Leiter Haustechnik:* Michael Bethke | *Sachbearbeiterin:* Kerstin Weller | *Hausmeister:* Heinz-Peter Köppe | *Elektromeister:* Karsten Kühne | *Elektriker:* Lothar Tuchel | *Mitarbeiter Haustechnik:* Dirk Kirbis, Klaus Tuchel | *Pförtner:* Marco Hantel, Heiko Kranz, Christine Kopitzki, Ingo Schneider, Thomas Schuchardt, Remo Stein, Sören Schütz | *Reinigungskräfte:* Doris Bangnowski, Karin Bettzieche, Christel Gutsch, Sandra Jakobi, Doris Lauzius

VERWALTUNG

Verwaltungsdirektor und Stellvertreter des Generalintendanten: N.N. | *Leiterin Personal und Stellvertreterin des Verwaltungsdirektors:* Katrin Hickel | *Personalsachbearbeiterin:* Martina Pietzsch | *Mitarbeiterinnen Bezügestelle:* Christiane Fischer, Sabine Fritsche | *Buchhalterinnen:* Margit Hänsch, Ines Merker, Kerstin Schulz | *Beauftragter für Arbeits- Gesundheits- und Brandschutz:* Henning Höhne

EHRENMITGLIEDER DES THEATERS

Fritz Anton †, Manfred Eberhard, Joachim Landgraf, Mitja Meinel †, KS Magda Nador, Helmut Straßburger †, Karl Thiele

EHRENDIRIGENT DER ANHALTISCHEN PHILHARMONIE

Antony Hermus



The logo for Limbach Dienstleistungen features the word 'Limbach' in a large, bold, teal font with a small green circle above the 'i'. Below it, 'DIENSTLEISTUNGEN' is written in a smaller, all-caps, teal font. The logo is set against a white background with a green horizontal bar above and below it.

Schlagbreite 47 • 06842 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 530 282 • Fax (0340) 530 283
E-Mail info@limbach-dienstleistungen.de
www.limbach-dienstleistungen.de



A list of three services, each preceded by a green horizontal bar. The services are: 'Unterhaltsreinigung', 'Industriereinigung', and 'Grünanlagenpflege', all in a teal, sans-serif font.

- Unterhaltsreinigung
- Industriereinigung
- Grünanlagenpflege



Konzerte der Jubiläumsspielzeit

ANHALTISCHE
PHILHARMONIE
DES SAU







Liebe Konzertbesucher,

zum ersten Mal darf ich Sie an dieser Stelle als Generalmusikdirektor der Anhaltischen Philharmonie begrüßen! Ich bin sehr glücklich, nach Dessau zurückzukehren, um wieder mit dem Orchester musizieren zu können, mit dem ich bereits als Kapellmeister so viele schöne Konzerte und Theaterabende erleben durfte!

In der kommenden Saison, unserer Jubiläumssaison, können wir gemeinsam stolz auf eine 250-jährige Tradition dieses Klangkörpers blicken. Fürst Leopold III. war es, der sich — entgegen den Gepflogenheiten seiner Standesgenossen — nicht durch Prunksucht und militärisches Auftrumpfen hervortat, sondern sich der Förderung von Kunst und Kultur verschrieb. Als Philanthrop, als Menschenfreund ließ er den Wörlitzer Garten für alle frei zugänglich anlegen, eröffnete eine der ersten Schulen und — für uns Musikfreunde das Wichtigste — gründete eine Hofkapelle, die als Anhaltische Philharmonie bis heute besteht. Seiner Grundidee, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und ihn mit Schönem und Anregendem zu umgeben, fühlen wir uns auch noch heute verpflichtet.

Das Sonderkonzert zur Eröffnung unseres Orchesterjubiläums wird Bertrand de Billy dirigieren, der seine internationale Karriere hier in Dessau begonnen hat, und auch die Sinfoniekonzert-Reihe startet mit lieben Bekannten: dem Sitkovetsky-Klaviertrio und Beethovens Tripelkonzert.

Doch neben den Klassikern haben wir auch Neues, Überraschendes für Sie ausgegraben: Im Blick zurück auf die großartige Vergangenheit des Orchesters haben wir in jedem Sinfoniekonzert ein Werk eines ehemaligen Hofkapellmeisters bzw. Generalmusikdirektors auf das Programm gesetzt. Es sind zum Teil heute vergessene Namen und Werke, von denen wir in unseren Archiven manchmal nur alte, handschriftliche Partituren gefunden haben. Für die Konzerte unserer Jubiläumsspielzeit werden diese Werke nun extra neu aufgelegt. Ich freue mich, dass ich auch für absolute Raritäten wie das Violinkonzert von Eduard Lassen oder das seit seiner Uraufführung im Jahre 1905 vermutlich nie wieder gespielte Klavierkonzert von Franz Mikorey ausgezeichnete Solisten habe gewinnen können. Linus Roth und Bernd Glemser werden diese anspruchsvollen Werke nun extra einstudieren und exklusiv für uns spielen — einmalige Konzertereignisse, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten! Mit Marina Yakhlakova möchte ich Ihnen eine junge Pianistin der berühmten Moskauer Klavierschule vorstellen. Ich habe sie vor einigen Jahren beim Internationalen Franz-Liszt-Klavierwettbewerb in Weimar kennengelernt, den sie souverän gewonnen hat. Insbesondere mit ihren Interpretationen Lisztscher Klavierwerke macht sie mittlerweile Furore. Absolut mühelos meistert sie schwierigste Passagen und zaubert scheinbar beiläufig Klangfarben auf dem Klavier, wie man sie nur ganz selten zu hören bekommt. Überzeugen Sie sich selbst im Mai 2017 bei Liszts Zweitem Klavierkonzert.

Liebe Musikfreunde, blättern Sie durch Ihr Konzertprogramm, lassen Sie sich anregen, freuen Sie sich auf Bekanntes, seien Sie neugierig auf spannende Entdeckungen — und vor allem: Feiern Sie mit uns 250 Jahre Anhaltische Philharmonie!

In diesem Sinne freut sich auf ein Wiedersehen,
Ihr Generalmusikdirektor

Markus L. Frank

Eröffnungskonzert 2016/17

Mit musikalischen Ausschnitten aus den Produktionen
der neuen Spielzeit

Am Beginn jeder neuen Spielzeit steht das traditionelle Eröffnungskonzert auf dem Theatervorplatz. Unter Dessaus freiem Himmel wird dem Publikum von allen Sparten ein buntes Programm geboten, das neugierig machen soll auf die Produktionen der neuen Theater- und Konzertsaison.

Musikalische Leitung **Markus L. Frank, Elisa Gogou,
Wolfgang Kluge**

Moderation **Johannes Weigand**

Solisten und Ensembles des Anhaltischen Theaters

3. SEPTEMBER 2016, 19 UHR, THEATERVORPLATZ

Rosen aus dem Süden

Beliebte Melodien aus Oper, Operette und Konzert

Seit Jahren lädt die Anhaltische Philharmonie im September zu Konzerten an Sonntagnachmittagen ein, die sich vor allem an das Seniorenpublikum richten. Es erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das die leidenschaftliche Opern- arie genauso beinhaltet wie die effektvolle Ouvertüre, den eingängigen Operettenschlager, den schwungvollen Walzer oder populäre Filmmusik.

Dirigentin: **Elisa Gogou**

Solisten des Opernensembles des Anhaltischen Theaters

Moderation **Ronald Müller**

4. SEPTEMBER 2016, 15 UHR | 2. OKTOBER 2016, 17 UHR

Festkonzert »250 Jahre Anhaltische Philharmonie«

RICHARD WAGNER

Vorspiel zur Oper *Die Meistersinger von Nürnberg*

Festvortrag

Dr. Lutz Buchmann

RICHARD STRAUSS

Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

JOHANNES BRAHMS

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Zum Auftakt der Jubiläumsspielzeit »250 Jahre Anhaltische Philharmonie« präsentiert das Orchester seinem Publikum ein Festkonzert der Extraklasse! Als Gastdirigent konnte mit Bertrand de Billy einer der international renommiertesten Orchesterleiter seiner Generation verpflichtet werden. Von 1993 bis 1995 war er als 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Anhaltischen Theater in Dessau engagiert und startete danach eine Weltkarriere mit Chefpositionen am Gran Teatre del Liceu in Barcelona und beim Radio-Symphonieorchester Wien. Er arbeitete u. a. an den Staatsopern in Berlin, München und Wien und dirigierte regelmäßig an der Metropolitan Opera New York sowie bei den Salzburger Festspielen. Das Programm des Festkonzerts ist eine Hommage an die große deutsche Orchestertradition. Alle drei erklingenden Meisterwerke von Wagner, Strauss und Brahms gehörten bereits kurz nach ihren Uraufführungen zum ständigen Repertoire des Dessauer Orchesters. Eingebunden in das Programm ist der Festvortrag von Dr. Lutz Buchmann, einem ausgewiesenen Kenner der Musikgeschichte Dessaus.

Dirigent **Bertrand de Billy**

10. SEPTEMBER 2016, 19 UHR

ANHALTISCHE
PHILHARMONIE
DESSAU

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerbes aufgenommen.





1. Teil - 1. Bild: Bei der Braut - Die Braut:
schöner Zopf, o mein blondes, lose geflochtenes Zopf!
abhängend hab' ich dich getragen über kurzen Kleid.
Ach, ach, ach, ach, immer wieder ach!



1. Sinfoniekonzert

FRIEDRICH SCHNEIDER

Sinfonie Nr. 16 A-Dur

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Tripelkonzert C-Dur op. 56

für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

Das Antrittskonzert von Markus L. Frank als neuer Generalmusikdirektor des Anhaltischen Theaters Dessau bringt gleich zu Beginn eine Reverenz an eine der großen Musikerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts: Friedrich Schneider amtierte von 1821 bis zu seinem Tode insgesamt 32 Jahre lang in Dessau als Leiter der Herzoglichen Hofkapelle. Die 16. Sinfonie in A-Dur (1818) stammt noch aus Schneiders Leipziger Zeit. Kein Geringerer als Felix Mendelssohn Bartholdy wählte 1840 dieses heitere, die Beethovensche Tradition auf originelle Art weiterführende Werk aus und dirigierte es in Leipzig in einem seiner Gewandhauskonzerte. Zwischen *Eroica* und *Appassionata* als »Grand Concerto concertant« op. 56 im Druck erschienen, stellt Beethovens Tripelkonzert ein Intermezzo dar, dessen auf festliche Unterhaltung gestimmter Ton und dessen Musizierfreude den großen Komponistenheroen von einer lebenswürdig-sympathischen Seite zeigen. Ganz anders als allgemein erwartet, fiel 1945 die 9. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch aus. Keine abendfüllend monumentale Siegessinfonie zu Ehren Stalins gab es zu hören, sondern eine knapp halbstündige Miniatursinfonie – klassizistisch, grotesk überspitzt und voller Ironie.

Dirigent **Markus L. Frank**

Solisten

Sitkovetsky-Trio:

Alexander Sitkovetsky Violine

Richard Harwood Violoncello

Wu Quian Klavier

6. UND 7. OKTOBER 2016, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

Philharmonisches Musikschulkonzert

Gemeinsames Konzert der Anhaltischen Philharmonie
mit Orchester und Solisten der Musikschule
»Kurt Weill«

Auch in der Jubiläumsspielzeit setzt die Anhaltische Philharmonie ihre Kooperation mit der Musikschule »Kurt Weill« fort. Mit dieser Bildungseinrichtung verbindet das Orchester schon seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit, die 2010 in einer Partnerschaftsvereinbarung festgeschrieben wurde. Kernpunkt der Vereinbarung ist einmal im Jahr ein gemeinsames öffentliches Musizieren. Musikschüler sitzen dann neben Philharmonikern an den Pulten auf der großen Bühne des Theaters und bieten ein abwechslungsreiches Programm, in dem sich besonders fortgeschrittene Schüler auch als Solisten vorstellen.

Dirigenten **Elisa Gogou, Friedemann Neef**

28. OKTOBER 2016, 19 UHR

Philharmonie- stammtisch

Das Anfang 2011 vom damaligen GMD Antony Hermus gemeinsam mit Joachim Landgraf, dem ehemaligen Verwaltungsdirektor des Anhaltischen Theaters ins Leben gerufene Veranstaltungsformat in lockerer Gesprächsatmosphäre, mit viel Live-Musik und reichlich Philharmonie-Bier wird nach einjähriger Unterbrechung wieder aufgenommen. Die Besucher im Dessauer Ratskeller lernen dabei die Musikerinnen und Musiker der Anhaltischen Philharmonie auch von ihrer privaten Seite kennen. Besonders gespannt sein darf man auf den neuen Gastgeber: GMD Markus L. Frank.

DESSAUER RATSKELLER

4.10.16 | 31.1.17 | 8.6.17 jeweils 19 Uhr



2. Sinfoniekonzert

FRIEDRICH WILHELM RUST

Sinfonia aus der Kantate zur Einweihung
des Wörlitzer Schlosses (1773)

JOHANN SEBASTIAN BACH

Doppelkonzert d-Moll BWV 1043

für zwei Violinen, Streicher und Basso continuo

KARL AUGUST VON LICHTENSTEIN

Ouvertüre zur Oper *Bathmendi*

NICCOLÒ PAGANINI

»La campanella«

3. Satz aus dem Violinkonzert Nr. 2 h-Moll op. 7

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 »Italienische«

Seit seinem Beginn im Jahre 2003 sind aus dem Violin-Förderwettbewerb der Ostdeutschen Sparkassenstiftung zahlreiche Preisträger hervorgegangen, darunter auch die Geigerinnen, die mit Werken von Bach und Paganini in unserem Konzertprogramm als Solistinnen zu erleben sein werden. Bereits zum vierten Mal wird der Wettbewerb in Dessau ausgetragen, 2016 wurde er in »Rust-Preis« umbenannt. Damit erinnert die Stiftung an den Geiger und Komponisten Friedrich Wilhelm Rust, der eine Hofkapelle in Dessau aufbaute und ihr ab 1775 als »Fürstlich-Anhalt-Dessausischer Musikdirektor« vorstand.

Rust war es auch, der 1773 anlässlich der Einweihung des Wörlitzer Schlosses eine Kantate komponierte, deren dreißigste Eröffnungs-Sinfonia leider das einzige überlieferte Orchesterwerk Rusts darstellt. 25 Jahre nach dem Wörlitzer Schloss wurde das ebenfalls von Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff erbaute Hoftheater in Dessau mit der Oper *Bathmendi* des komponierenden Intendanten Karl August von Lichtenstein eingeweiht. Und Mendelssohns *Italienische Sinfonie* steht exemplarisch für die vielfältigen Anregungen, die deutsche Künstler, nicht zuletzt auch Rust und Erdmannsdorff, auf ihren Italienreisen empfangen haben.

Dirigent **Markus L. Frank**

Solisten **Preisträgerinnen der Violin-Förderwettbewerbe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung**

10. UND 11. NOVEMBER 2016, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer
Philharmini am 11. November 2016, 18.30 Uhr

Philharmini (ab 6 Jahre) Willkommen im Konzert! Bevor die Kinder gemeinsam den ersten Teil eines ausgesuchten Sinfoniekonzerts besuchen, gibt es extra für sie eine spielerische Einführung. In der Pause werden die »Philharminis« von ihren Eltern wieder abgeholt. Ob es dann gleich nach Hause geht oder die Familie gemeinsam auch dem zweiten Teil des Konzerts lauscht, ist jedem selbst überlassen. Tickets für das Philharmini-Programm sind an der Theaterkasse erhältlich.



RUST-PREIS

STREICH- MEISTER GESUCHT

**Du liebst das Geigespielen und du hast Talent.
Vor allem aber hast du einen großen Wunsch!**

Erspiele dir deine Meistergeige und bewirb dich
beim Rust-Preis – dem Violin-Förderwettbewerb der
Ostdeutschen Sparkassenstiftung.

Aufgerufen, sich zu bewerben, sind Geigerinnen und
Geiger zwischen 12 und 21 Jahren aus Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und
Sachsen-Anhalt. Zu gewinnen gibt es eine von
15 Meistergeigen, die du mindestens zwei Jahre lang
spielen kannst, dazu Geldpreise und die einmalige
Chance, mit der Anhaltischen Philharmonie aufzutreten!

Wettbewerb: 11. – 13. November 2016

Ort: „Altes Theater“ Dessau

Anmeldeschluss: 15. September 2016

Freier Eintritt für interessiertes Publikum

Weitere Informationen unter:
www.ostdeutsche-sparkassenstiftung.de

IMPULS-FESTIVAL ABSCHLUSSKONZERT

Sonderkonzert

BENJAMIN BRITTEN

War Requiem op. 66

für Soli, Chor, Kinderchor, Orchester und Kammerorchester

Benjamin Britten's *War Requiem* wurde am 30. Mai 1962 in der neuen Kathedrale im englischen Coventry uraufgeführt, deren Vorgängerbau durch deutsche Fliegerbomben während des Zweiten Weltkriegs weitgehend zerstört worden war. Das »Kriegs-Requiem« ist in Wahrheit ein Anti-Kriegs-Requiem. In neuartiger Weise ergänzt der Komponist den traditionellen Text der lateinischen Totenmesse mit erschütternden Gedichten des im Ersten Weltkrieg 26-jährig gefallenen Dichters Wilfred Owen. Einen von dessen Versen hat Britten seiner Partitur vorangestellt: »Mein Thema ist der Krieg und das Leid des Krieges. Die Poesie liegt im Leid ... Alles, was ein Dichter heute tun kann, ist warnen.«

Als Mahner verstand sich auch Britten, der im Kalten Krieg 1962 ein Zeichen der Versöhnung zwischen den im Krieg verfeindeten Völkern setzen wollte. Für die drei Solopartien waren die russische Sopranistin Galina Wischnewskaja, der englische Tenor Peter Pears und der deutsche Bariton Dietrich Fischer-Dieskau vorgesehen. Wischnewskaja erhielt von den sowjetischen Behörden jedoch keine Ausreiseerlaubnis. Britten's *War Requiem* zählt zu den beeindruckendsten oratorischen Werken des 20. Jahrhunderts. In Dessau ist es erstmals zu hören.

Dirigent **Markus L. Frank**

Solisten

KS Iordanka Derilova Sopran

Ray M. Wade Tenor

Bjørn Waag Bariton

Opernchor und Extrachor

des Anhaltischen Theaters Dessau

Einstudierung **Sebastian Kennerknecht**

Kinderchor des Anhaltischen Theaters Dessau

Einstudierung **Dorislava Kuntscheva**

Opernchor des Theaters Magdeburg,

Magdeburger Singakademie

Einstudierung **Martin Wagner**

20. NOVEMBER 2016, 17 UHR



Weihnachtliches Konzert

mit Werken u. a. von

GLINKA, TSCHAIKOWSKI, RIMSKI-KORSAKOW

sowie Weihnachtsliedern

Wie in jedem Jahr möchte die Anhaltische Philharmonie auch diesmal wieder mit einem bunt zusammengestellten Konzert an insgesamt vier Abenden auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Neben den traditionellen Weihnachtsliedern am Schluss des Programms gibt es 2016 vor allem festliche Musik russischer Komponisten zu hören, darunter auch die allseits beliebte *Nussknacker-Suite* von Peter Tschaikowski.

Dirigent **Elisa Gogou**

Solisten

KS Iordanka Derilova, Sopran

Michael Tews, Bass

Opernchor, Kinderchor und

Kinderballett des Anhaltischen Theaters Dessau

PREMIERE 9. DEZEMBER 2016, 19.30 UHR

10.12.16, 17 Uhr | 18.12.16, 16 Uhr | 23.12.16, 18 Uhr

Neujahrskonzert

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie g-Moll KV 550

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

mit Schlusschor über Schillers Ode *An die Freude*

Am ersten Tag des neuen Jahres darf sich das Publikum auf eines der größten Meisterwerke der Musikgeschichte freuen: Beethovens *Neunte Sinfonie*! Anders als in vergangenen Jahren wird ihr diesmal im ersten Teil des Konzerts mit Mozarts großer *g-Moll-Sinfonie* eine weitere Sinfonie an die Seite gestellt. Einmalig und nur am Neujahrstag 2017 zu erleben!

Dirigent **Markus L. Frank**

Solisten

KS Iordanka Derilova Sopran

Rita Kapfhammer Mezzosopran

Ray M. Wade Tenor

KS Ulf Paulsen Bariton

Opern- und Extrachor des Anhaltischen Theaters Dessau

1. JANUAR 2017, 17 UHR







3. Sinfoniekonzert

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie D-Dur KV 504 »Prager«

EDUARD LASSEN

Violinkonzert D-Dur op. 87

BOHUSLAV MARTINŮ

Sinfonie Nr. 4

Im Mittelpunkt des Konzertabends steht das Violinkonzert des dänischen Komponisten Eduard Lassen, das im Mai 1888 im Rahmen des Tonkünstlerfestes des Allgemeinen Deutschen Musikvereins in der anhaltischen Residenzstadt Dessau von dem tschechischen Geiger Karel Halir und der hiesigen Herzoglichen Kapelle unter der Leitung des Komponisten uraufgeführt wurde. Das Urteil des Rezensenten im *Berliner Börsen-Courier* lautete: »Das Werk ist ein in Erfindung und Empfindung frisches, glänzendes, wahrhaft concertmäßig – und auch wahrhaft violinmäßig – gehaltenes Stück, das für den Spieler höchst dankbar und für den Hörer noch mehr erfreulich ist.« Zwei Sinfonien umrahmen diese Wiederentdeckung. Zu Beginn erklingt Mozarts dreisätzigige D-Dur-Sinfonie KV 504, geschrieben Ende 1786 für ein Konzert in Prag. Im Frühjahr 1945, voller Hoffnung, nach dem Krieg nun endlich wieder in seine Heimat, die Tschechoslowakei, zurückkehren zu können, komponierte Bohuslav Martinů im amerikanischen Exil seine 4. Sinfonie. Freundliche Stimmungen durchziehen das Werk, das in vielerlei Hinsicht an die böhmische Tradition anknüpft.

Dirigent **Markus L. Frank**

Solist **Linus Roth** Violine

5. UND 6. JANUAR 2017, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

4. Sinfoniekonzert

JOHAN WAGENAAR

Der Widerspenstigen Zähmung

Ouvertüre nach Shakespeare op. 25

FRANZ VON HOESSLIN

Drei Kammerstücke für Orchester

RICHARD STRAUSS

Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur op. 11

JOHANNES BRAHMS

Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Musik von Johan Wagenaar und Johannes Brahms stand im Oktober 2009 bereits auf dem Programm von Antony Hermus' erstem Sinfoniekonzert in Dessau. Auch in seinem bislang letztem im Juni 2015, bei dem er zum Ehrendirigenten der Anhaltischen Philharmonie ernannt wurde, gab es Wagenaar zu hören. Und so verwundert es nicht, dass Antony Hermus auch für seine Rückkehr ans Dessauer Dirigentenpult wieder ein Werk seines holländischen Landsmanns ausgewählt hat. Mit der Aufführung der *Drei Kammerstücke* (1919) von Franz von Hoesslin bekennt sich Hermus zu einer Musikerpersönlichkeit, die von 1923 bis 1926 einer seiner Amtsvorgänger als Generalmusikdirektor in Dessau war, deren kompositorisches Schaffen jedoch völlig unbekannt geblieben ist. Auf die Wiederentdeckung dieser Musik darf man sehr gespannt sein. Nachdem Antony Hermus in Dessau bereits die Sinfonien Nr. 2, 1 und 4 von Brahms dirigiert hat, folgt nun mit der Dritten die vielleicht typischste aller Brahms-Sinfonien. In seinem 1. Hornkonzert begeistert der gerade 20-jährige Richard Strauss durch jugendlichen Überschwang und die souveräne Beherrschung seines Metiers.

Dirigent **Antony Hermus**

Solist **Rob van de Laar** Horn

2. UND 3. FEBRUAR 2017, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer
Philharmini am 3. Februar, 18.30 Uhr

5. Sinfoniekonzert

KURT WEILL

Quodlibet op. 9

Suite aus der Pantomime *Zaubernacht*

ERWIN SCHULHOFF

Ogelala-Suite

WILHELM GROSZ

Ouvertüre zu einer Opera buffa op. 14

MAURICE RAVEL

Daphnis und Chloe, 1. und 2. Suite

Kaum jemals zuvor und danach gab es in Dessau eine solch große Anzahl von Ur- und Erstaufführungen wie in den 1920er-Jahren. Albert Bing, der Lehrer Kurt Weills, amtierte nach dem Weggang von Hans Knappertsbusch als Chef des Dessauer Orchesters und brachte am 14. Juni 1923 ein Werk seines Schützlings zur Uraufführung: *Quodlibet op. 9*, die Orchestersuite aus der Musik zu Weills Kinderpantomime *Zaubernacht*. Einen Höhepunkt erreichte die Uraufführungswelle im Jahr 1925 unter Generalmusikdirektor Franz von Hoesslin. Das Ballettmysterium *Ogelala* des deutschböhmisches Komponisten Erwin Schulhoff, das im November 1925 herauskam, geht auf einen antik-mexikanischen Stoff zurück und enthält Musik von elementarer Gewalt in der Nachfolge von Strawinskys *Sacre du printemps*. Als Kontrast wurde damals am selben Abend ebenfalls zum ersten Mal die Opera buffa *Sganarell* des Österreicher Wilhelm Grosz gegeben. Die Ouvertüre dazu war bereits am 19. März gespielt worden. Abschließend erklingen die beiden Suiten aus dem auf einem antiken Hirtenroman fußenden Ballett *Daphnis und Chloe* (1912) von Maurice Ravel, das bislang noch nie in Dessau aufgeführt wurde!

Dirigent **Markus L. Frank**

9. UND 10. MÄRZ 2017, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

**KURT WEILL
FEST**
DESSAU 24.2.–12.3.2017

6. Sinfoniekonzert

RICHARD WAGNER

Vorspiel zur Oper *Lohengrin*

FRANZ MIKOREY

Klavierkonzert A-Dur

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Lobgesang, Sinfonie-Kantate B-Dur op. 52

Es war eine Aufführung von Richard Wagners *Lohengrin*, mit der sich der Dirigent Franz Mikorey am 1. Oktober 1902 als Nachfolger des verstorbenen Hofkapellmeisters August Klughardt empfahl. Nach Dirigaten weiterer Opern und eines Sinfoniekonzerts wurde der 29-jährige Münchner als neuer musikalischer Chef ans Dessauer Hoftheater verpflichtet. Am 6. Februar 1905 spielte Mikoreys Schwester Carola als Solistin die Uraufführung des Klavierkonzerts A-Dur, das Mikorey bereits 1898 komponiert hatte. »Reicher Beifall belohnte den Komponisten, die schwesterliche Solistin und die Hofkapelle«, berichtete der *Anhaltische Staatsanzeiger*. Mit der Aufführung von Mendelssohns Sinfonie-Kantate *Lobgesang* (komponiert für das Leipziger Gutenbergfest 1840 zur 400-Jahr-Feier der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern) setzt die Anhaltische Philharmonie in ihrer Jubiläumssaison die seit 2004 bestehende Kooperation mit dem Universitätschor aus Halle fort. Nach drei instrumentalen Sätzen beginnt mit dem ersten Choreinsatz »Alles, was Odem hat, lobe den Herrn« der mehrteilige Kantatenabschnitt. Er entwickelt sich zum prachtvollen Dankgesang und preist den Sieg des Lichts über die Finsternis.

Dirigent **Markus L. Frank**

Solisten

Bernd Glemser Klavier

Angelina Ruzzafante Sopran

**Universitätschor »Johann Friedrich Reichardt«
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

6. UND 7. APRIL 2017, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

Philharmini am 7. April 2017, 18.30 Uhr



7. Sinfoniekonzert

HEINZ RÖTTGER

Humoreske

FRANZ LISZT

Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur

RICHARD STRAUSS

Aus Italien

Sinfonische Fantasie op. 16

Heinz Röttger, der 1937 über *Das Formproblem bei Richard Strauss* promovierte, hat während seiner langen Kapellmeisterlaufbahn so manches Werk von Richard Strauss dirigiert, nie jedoch dessen sinfonischen Erstling *Aus Italien*. Dabei erweist sich Strauss in dieser nach einer Italienreise geschriebenen vier-sätzigen Sinfonischen Fantasie als einfallsreicher Musiker. Äußerst versiert und virtuos geht der 22-Jährige mit dem Orchesterapparat um. Den Höhepunkt bildet das temperamentvolle Finale »Neapolitanisches Volksleben«, in dem der Gassenhauer »Funiculi-Funicula« verarbeitet ist. Von Heinz Röttger, dem verdienstvollen Dessauer GMD der Jahre 1954 bis 1977, stellen wir ein Werk vor, das er selbst nie in Dessau aufgeführt hat. Die *Humoreske* stammt aus dem Jahre 1938, als er als 1. Kapellmeister in Augsburg wirkte. Sie zeigt die Hinwendung des jungen Komponisten zu einer gelösten und auf beinahe kammermusikalische Transparenz bedachten Klangsprache. Die russische Pianistin Marina Yakhlakova gewann 2011 als 20-Jährige den 1. Preis beim Internationalen Franz-Liszt-Wettbewerb Weimar-Bayreuth. Sie ist die ideale Interpretin für das Lisztsche A-Dur-Konzert, das sich nach verträumtem Beginn am Ende zu großer triumphaler Geste steigert.

Dirigent **Markus L. Frank**

Solistin **Marina Yakhlakova** Klavier

18. UND 19. MAI 2017, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

8. Sinfoniekonzert

GISELHER KLEBE

Die Zwitschermaschine op. 7

Metamorphose über das gleichnamige Bild von Paul Klee

AUGUST KLUGHARDT

Cellokonzert a-Moll op. 59

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Im letzten Konzert der Jubiläumsspielzeit erinnert die Anhaltische Philharmonie an August Klughardt, der als Hofkapellmeister in den letzten beiden Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts das Orchester prägte und der darüber hinaus als Komponist in ganz Deutschland hohes Ansehen genoss. Sein einsätziges Cellokonzert in a-Moll wurde von dem berühmten Julius Klengel 1894 im Leipziger Gewandhaus aus der Taufe gehoben. Es steht ganz in der romantischen Tradition Robert Schumanns. »Sinfonia caratteristica oder eine Erinnerung an das Landleben«, so beschrieb Beethoven in seinen Skizzenbüchern jenes Werk, das als »Pastorale« in die Musikgeschichte eingegangen ist. Zwar hat der Komponist den fünf Sätzen der Sinfonie programmatische Überschriften beigegeben, doch sei das Ganze »mehr Empfinden als Tongemälde«. Vernehmlich hört man am Ende des zweiten Satzes, der »Szene am Bach« Nachtigall, Wachtel und Kuckuck. Von illustrativen Elementen weitgehend frei ist das unterhaltsame Orchesterstück *Die Zwitschermaschine* von Giselher Klebe, das den Abend eröffnet. Es übersetzt das berühmte Klee-Bild ins Musikalische und erreicht durch die sinfonische Verwandlung eine neue Dimension.

Dirigent **Elisa Gogou**

Solist **Wolfgang Emanuel Schmidt** Violoncello

15. UND 16. JUNI 2017, 19.30 UHR

Konzerteinführung jeweils 18.30 Uhr im Foyer

Kammerkonzerte im Georgium (Orangerie)

1. Kammerkonzert

FRIEDRICH WILHELM RUST Sonata in f-Moll
für Violine, Viola und Violoncello
EDUARD THIELE Duo für Klavier und Violine op. 3
FRIEDRICH SCHNEIDER Streichquartett g-Moll op. 6

Wallraf-Quartett:

Katja Wallraf 1. Violine
Susanne Dudicz 2. Violine
Christian Beyer Viola
Doreen Büring Violoncello
Markus L. Frank Klavier

15. OKTOBER 2016, 15.30 UHR

Sonder-Kammerkonzert

ISANG YUN Trio für Violine, Violoncello und Klavier (1972/75)
ALVIN LUCIER *Step, Slide and Sustain* (2014)
CENK ERBINER *Doppelwahrnehmung*
für Violine, Synthesizer und Klavier (2013)
In letzter Sekunde für Bratsche und Violoncello (2016)
GYÖRGY LIGETI Trio für Violine, Horn und Klavier (1982)

Daniel Costello Horn

elole-Klaviertrio Dresden:

Uta-Maria Lempert Violine
Matthias Lorenz Violoncello **Stefan Eder** Klavier
Andreas Winkler Violine
Cenk Erbiner Viola/Klavier **Gerald Manske** Violoncello

12. NOVEMBER 2016, 15.30 UHR

IMPULS – Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt



Das Schönste am Brunchen
ist das Shoppen
danach.

90 SHOPS,
MO. BIS SA.
9.30-20 UHR,
850 PARKPLÄTZE

RATHAUS-CENTER
DESSAU

Finde uns auf
Facebook

2. Kammerkonzert

DARIUS MILHAUD *Two Sketches op. 227b*

PAUL HINDEMITH *Kleine Kammermusik für fünf Bläser op. 24 Nr. 2*

ALBERT ROUSSEL *Divertissement op. 6 für Bläserquintett und Klavier*

PAUL TAFFANEL *Bläserquintett g-Moll*

Concento-Quintett:

Uta Marnicas Flöte **David Werner** Oboe

Thomas Hallmann Klarinette **Dietmar Adam** Horn

Georg Eckert Fagott

Laura Bos Klavier

3. DEZEMBER 2016, 15.30 UHR

3. Kammerkonzert

WILHELM STENHAMMER *Streichquartett Nr. 4 op. 25*

FRANZ VON HOESSLIN *Klarinettenquintett cis-Moll*

Anhaltisches Streichquartett:

Martin Schulze 1. Violine **Christiane Thal** 2. Violine

Hui Ma Viola **Gerald Manske** Violoncello

Reinhard Gutte Klarinette

14. JANUAR 2017, 15.30 UHR

4. Kammerkonzert

JOHANNES BRAHMS *Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60*

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49

Myra van Campen-Bálint Violine **Hui Ma** Viola

Gabor Bálint Violoncello **Thomas Benke** Klavier

18. FEBRUAR 2017, 15.30 UHR

5. Kammerkonzert

ALESSANDRO STRADELLA *Sinfonia für Flöte, Viola und Harfe*

WENZESLAUS MATIEGKA *Notturmo op. 21 für Flöte, Viola und Harfe*

CLAUDE DEBUSSY *Sonate für Flöte, Viola und Harfe*

NATHAN CURRIER *A Sambuca Sonata für Flöte, Viola und Harfe*

Beate Ann-Neumann Flöte **Hui Ma** Viola

Christine Schreiber Harfe

25. MÄRZ 2017, 15.30 UHR

6. Kammerkonzert

JACQUES IBERT *Trois pièces brèves für Bläserquintett*

VINCENT D'INDY *Sarabande et Menuet op. 72 für Klavier und Bläserquintett*

DARIUS MILHAUD *La Cheminée du Roi René op. 205 für Bläserquintett*

MODEST MUSSORGSKI *Bilder einer Ausstellung*

(für Bläserquintett arrangiert von Joachim Linckelmann)

Anhaltisches Bläserquintett:

Aline Vannuys Flöte **David Werner** Oboe

Reinhard Gutte Klarinette **Lukas Fichtner** Horn

Stefan Siebert Fagott

Wolfgang Kluge Klavier

6. MAI 2017, 15.30 UHR



Pianotechniq

Philippe Carcenac-Lecomte

Klavierstimmer

Vermietung und An- und Verkauf von Tasteninstrumenten

Tel 0172/444 59 59

www.pianotechniq.de

Preisen. Singen. Jubilieren.

Chorkonzert zum Kirchentag auf dem Weg

Anlässlich des Kirchentages auf dem Weg, der vom 25. bis 28. Mai 2017 in Dessau-Roßlau stattfinden wird, lädt die Anhaltische Philharmonie gemeinsam mit der Evangelischen Landeskirche Anhalts zu einem großen Chorkonzert vor dem Dessauer Rathaus ein. Das Programm beinhaltet Werke für Soli, Chor und Orchester, in denen sich alle drei abrahamitischen Religionen widerspiegeln. Auch das gemeinsame Singen mit dem Publikum wird nicht zu kurz kommen.

Dirigent **Markus L. Frank**

**Opern- und Extrachor des Anhaltischen Theaters Dessau
Lutherchor Dessau und weitere Kirchenchöre**

27. MAI 2017, 19.30 UHR, ZERBSTER STRAßE

Jugendkonzerte »Musik und Liebe«

21. MÄRZ 2017, 12.30 UHR, MARIENKIRCHE

für Gymnasium Philanthropinum

21. MÄRZ 2017, 17 UHR, MARIENKIRCHE

für Sekundarschule am Schillerpark

24. MÄRZ 2017, 10.30 UHR

Liborius-Gymnasium

28. APRIL 2017, 12.50 UHR

Walter-Gropius-Gymnasium

3. MAI 2017, 17 UHR, MARIENKIRCHE

für Sekundarschule an der Biethke

4. MAI 2017, 17 UHR, MARIENKIRCHE

für Gesamtschule im Gartenreich Oranienbaum

Dirigent **Wolfgang Kluge**



Wer wacht zu Hause, wenn Sie im Theater aufpassen?



- Kommunikationstechnik • Netzwerktechnik • IT-Service
- Sicherheitstechnik • Audio • Video • Medien

Ihr SONY-Partner

D-06842 Dessau-Roßlau, Oranienbaumer Straße 6
Telefon: +49(0)340-210 210, info@avs-dessau.de, www.avs-dessau.de



Konzerte des Anhaltischen Kammermusikvereins e. V.

Adventskonzert

GEORG PHILIPP TELEMANN »Lauter Wonne, lauter Freude«,

Adventskantate für Sopran, Flöte und Basso continuo

HECTOR BERLIOZ Trio in D aus *L'enfance du Christ*
für zwei Flöten und Harfe

MARCEL SAMUEL-ROUSSEAU *Variations pastorales*
sur un vieux Noël für Harfe und Streichquartett

ANDREAS N. TARKMANN *Chants de Noël*,
Liederzyklus für Sopran, Flöte und Harfe
Weihnachtslieder

27. NOVEMBER 2016 (1. ADVENT), 11 UHR, MARIENKIRCHE

Märchenhaftes – Ein Konzert nicht nur für Kinder

MAURICE RAVEL *Ma mère l'oye* (Bearbeitung für Kammer-
ensemble von Andreas N. Tarkmann)

29. JANUAR 2017, 11 UHR, MARIENKIRCHE

Alte Dessauer

RICHARD BARTMUSS *Das Glöcklein des Glücks*,
Melodram, op. 31 für Sprecher und Klavier

AUGUST KLUGHARDT Lieder

HEINZ RÖTTGER Oktett für Flöte, Altsaxophon,
Streichquartett, Harfe und Klavier

19. MÄRZ 2017, 11 UHR, MARIENKIRCHE

Brahms und Tschaikowski

PETER TSCHAIKOWSKI

Aus der Bühnenmusik zu *Hamlet* op. 67a

Klavierstücke

JOHANNES BRAHMS Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16 (Bearbei-
tung für gemischtes Nonett von Andreas N. Tarkmann)

7. MAI 2017, 11 UHR, MARIENKIRCHE

Für nur 22,90 €*

* Preis gilt im Abo pro Monat und für die Kernzone Dessau-Roßlau. Es gelten die Beförderungs- und Tarifbestimmungen der DVG.

KLEINE KARTE - GROSSE ERSPARNIS!

Nutzen Sie die Vorteile der Umweltabokarte!

Alle Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien
Servicerufnummer 0800 899 2500 oder auf www.dvg-dessau.de.

Sicher, zuverlässig, flexibel! Ihre Dessauer Verkehrs GmbH



Gastspiele der Anhaltischen Philharmonie Dessau

RALPH VAUGHAN WILLIAMS

A Sea Symphony

18. SEPTEMBER 2016, GEWANDHAUS LEIPZIG

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

1. DEZEMBER 2016, THEATER SCHWEINFURT

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

JOSEPH HAYDN

Trompetenkonzert Es-Dur

PETER TSCHAIKOWSKI

Fantasie-Ouvertüre *Romeo und Julia*,
Nussknacker-Suite op. 71a

26. DEZEMBER 2016, KONZERTHAUS BERLIN

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Lobgesang, Sinfonie-Kantate B-Dur op. 52

7. MAI 2017, MARKTKIRCHE HALLE

Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Ihr größter Vermieter in der Stadt



Dessauer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH

Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 8999-444



ZURÜCKLEHNEN

...und das Leben genießen!

Attraktiver Wohnraum für ALLE



DWG

Dessauer Wohnungsbau
Gesellschaft

www.dwg-wohnen.de



Theater- pädagogik



Theater: Mach mit!

In der Rubrik »Theater: Mach mit!« haben wir Angebote für alle zusammengestellt, die in ihrer Freizeit gerne aktiv Theater spielen, singen oder tanzen möchten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Theaterpädagogik, Tel. (0340) 2511 216 oder direkt per E-Mail an die jeweiligen Ansprechpartner. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

FÜR KINDER AB 6 JAHRE

Kinderchor Kinder, die Freude am Singen haben und bereit sind, regelmäßig die Proben zu besuchen, sind hier genau richtig! Der Kinderchor wird auch in dieser Spielzeit wieder bei Konzerten und Musiktheaterproduktionen mitwirken.

Wann? Wöchentliche Chorproben dienstags um 16.30 Uhr

Wo? Treffpunkt Betriebseingang, Großes Haus

Ansprechpartnerin Dorislava Kuntscheva
theaterpaedagogik@anhaltisches-theater.de

Kinderballett Das Kinderballett ist offen für alle Kinder, die Spaß an Musik und Bewegung haben, regelmäßige Proben nicht scheuen und erste Schritte in die Welt des Tanzes wagen möchten!

Wann? Wöchentliche Ballettproben donnerstags um 15 Uhr

Wo? Treffpunkt Betriebseingang, Großes Haus

Ansprechpartnerin N.N.
theaterpaedagogik@anhaltisches-theater.de

Die Theaterkiste Die Theaterkiste öffnet sich jeden Monat und steckt voller spielerischer Überraschungen. Ob thematische Theaterführung, Märchen-Workshop oder Klangwerkstatt – für jedes Kind ist etwas dabei. Tickets sind an der Theaterkasse erhältlich.

Wann? Nach Ankündigung im Spielplan

Wo? Treffpunkt Seiteneingang Theaterrestaurant, Großes Haus

Ansprechpartnerin Aline Fuchs
aline.fuchs@anhaltisches-theater.de

Philharmini Willkommen im Konzert! Bevor die Kinder gemeinsam den ersten Teil eines ausgesuchten Sinfoniekonzerts besuchen, gibt es extra für sie eine spielerische Einführung. In der Pause werden die »Philharminis« von ihren Eltern wieder abgeholt. Ob es dann gleich nach Hause geht oder die Familie gemeinsam auch dem zweiten Teil des Konzerts lauscht, ist jedem selbst überlassen. Tickets für das Philharmini-Programm sind an der Theaterkasse erhältlich.

Wann? 1. November 2016 | 3. Februar 2017 | 7. April 2017
 jeweils 18.30 Uhr

Wo? Treffpunkt Kassenhalle, Großes Haus

Ansprechpartnerin Aline Fuchs
aline.fuchs@anhaltisches-theater.de



FÜR JUGENDLICHE

Jugendclub »Move&Sound« Gefördert im Rahmen des Modellprojekts Theaterpädagogik des Landes Sachsen-Anhalt

Montags ist »Move&Sound«! In dem seit Herbst 2015 bestehenden Jugendclub machen wir Experimente mit Musik, Sprache und Bewegung. Wir erfinden kleine Choreografien, versuchen uns im Komponieren und improvisieren mit Klängen, Material, Objekten, Bewegung und Raum.

Wann? Erstes Treffen am 15. August 2016 um 16 Uhr
Weitere wöchentliche Proben montags um 16 Uhr

Wo? Theaterpädagogik-Raum in der Volkshochschule, Erdmannsdorffstr. 3, 06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartnerin Silke Wallstein
spiel.spektakel@icloud.com

Theaterjugendclub Dienstags ist Jugendclub! Für alle die Lust haben, regelmäßig in einer festen Gruppe Theater zu spielen und dabei neue Spielformen auszuprobieren. In dieser Spielzeit steht wieder eine gemeinsame Stückentwicklung auf dem Programm – das Ergebnis werden wir im Frühsommer 2017 im Alten Theater zur Aufführung bringen.

Wann? Erstes Treffen am 16. August 2016 um 17 Uhr
weitere wöchentliche Proben dienstags um 17 Uhr

Wo? Theaterpädagogik-Raum in der Volkshochschule, Erdmannsdorffstr. 3, 06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartnerin Imme Heiligendorff
imme.heiligendorff@anhaltisches-theater.de

FÜR ALLE ALTERSTUFEN

Komparserie Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können in der Komparserie des Anhaltischen Theaters mitwirken und somit auch als Laien in ausgewählten Inszenierungen auf der Bühne stehen. Da es keine regelmäßigen Treffen gibt, wenden sich Interessierte bitte an das Personalbüro.

Ansprechpartnerin Katrin Hickel
katrin.hickel@anhaltisches-theater.de

FÜR ERWACHSENE

Extrachor Der Extrachor des Anhaltischen Theaters besteht aus ca. 50 Erwachsenen, die in großen Choropern und in Konzerten gemeinsam mit den professionellen Sängerinnen und Sängern des Opernchores auf der Bühne singen. In der kommenden Spielzeit stehen u.a. Wagners *Der fliegende Holländer* und Benjamin Britten's *War Requiem* auf dem Programm. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Besonders gesucht sind Tenor- und Bass-Stimmen.

Wann? Erstes Treffen am 22. August 2016 um 19 Uhr
Weitere wöchentliche Proben montags um 19 Uhr

Wo? Chorsaal, Großes Haus

Ansprechpartner Sebastian Kennerknecht
sebastian.kennerknecht@anhaltisches-theater.de

Das Labor In den Workshops der Reihe »Das Labor« stehen das Entdecken und Erleben des eigenen Theaterspiels sowie das Experimentieren mit unterschiedlichen Formen der Darstellenden Kunst im Vordergrund. Was auch immer wir dabei erforschen – es wird überraschend sein, unerwartet, explosiv, absurd, spannend, traurig, lustig. Termin und Thema des jeweiligen »Labors« werden im Spielplan angegeben. Neueinsteiger sind bei jedem Termin willkommen. Tickets sind an der Theaterkasse erhältlich.

Wann? 14. August 2016 um 11 Uhr

Weitere Termine nach Ankündigung im Spielplan

Wo? Treffpunkt Seiteneingang Theaterrestaurant, Großes Haus

Ansprechpartnerin Imme Heiligendorff
imme.heiligendorff@anhaltisches-theater.de

Seniorenclub Der Seniorenclub beschäftigt sich in regelmäßigen Treffen mit ausgewählten Inszenierungen und Themen der Spielzeit. Dazu gehören Theatergespräche sowie gemeinsame Proben- und Vorstellungsbesuche. Auch der Austausch über gemeinsame Theatererlebnisse kommt dabei nicht zu kurz.

Wann? Erstes Treffen am 8. September 2016 um 15 Uhr

Weitere Treffen am 6.10.16 | 3.11.16 | 1.12.16 | 2.3.17

6.4.17 | 4.5.17 | 1.6.17 jeweils um 15 Uhr

Wo? Treffpunkt Seiteneingang Theaterrestaurant, Großes Haus

Ansprechpartnerin Imme Heiligendorff
imme.heiligendorff@anhaltisches-theater.de

Unsere Theaterpädagogik wird unterstützt von der Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters

STIFTUNG der FREUNDE
DES ANHALTISCHEN THEATERS

Theater und Schule

In der Rubrik »Theater und Schule« haben wir die theaterpädagogischen Angebote für Schulen, Bildungseinrichtungen und Lehrkräfte zusammengestellt. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie sich für ein Angebot interessieren. Wir helfen gerne weiter, sprechen mit Ihnen, wenn es notwendig ist, Termine und Details ab und nennen Ihnen die Kosten für das jeweilige Angebot. Außerdem sind wir gerne bereit, ein Angebot – wenn möglich – auch zu variieren.

Sie erreichen uns telefonisch unter: (0340) 2511 216 oder die jeweiligen Ansprechpartner direkt per E-Mail.

SERVICE FÜR LEHRKRÄFTE

Spielplanvorschau 2016/17 Auch in diesem Jahr erhalten Lehrkräfte der weiterführenden Schulen an einem abwechslungsreichen Nachmittag alle schulrelevanten Informationen zum Spielplan und den theaterpädagogischen Angeboten. Außerdem stehen wir für Fragen, Wünsche und Anregungen für gemeinsame Projekte zur Verfügung.

Wann? 25. August 2016 um 15.30 Uhr

Wo? Großes Haus, Foyer

Ansprechpartnerin Imme Heiligendorff
imme.heiligendorff@anhaltisches-theater.de

Rund um den Vorstellungsbesuch Wir geben Unterstützung bei der Vor- und/oder Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs mit Schulklassen: Eine Werkeinführung kann sowohl in der Schule als auch im Theater stattfinden, die Gesprächsrunde »Nachgefragt« zur gemeinsamen Reflexion des Theatererlebnisses ebenfalls. Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir Fortbildungen, Begleitmaterial und Projektvorermittage an. Eine detaillierte Übersicht dazu erhalten Sie auf Wunsch bei Imme Heiligendorff.

Wann? Jeweils nach Absprache

Wo? Großes Haus oder Theaterpädagogik-Raum in der VHS Erdmannsdorffstr. 3, 06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartnerin Imme Heiligendorff
imme.heiligendorff@anhaltisches-theater.de

Theater-Stammtisch In regelmäßigen Treffen mit der Theaterpädagogin erfahren Lehrkräfte Neues rund um den Spielplan, erhalten Tipps und Beratung für Vorstellungsbesuche mit Schulklassen und haben Gelegenheit, sich auszutauschen. Gleichzeitig entstehen hier neue Pläne für gemeinsame Aktivitäten von Schule und Theater.

Wann? Erstes Treffen am 19. September 2016 um 18 Uhr.

Weitere Treffen am 7.11.16 | 9.1.17 | 6.3.17 | 15.5.17
jeweils um 18 Uhr

Wo? Treffpunkt Betriebseingang, Großes Haus

Ansprechpartnerin Imme Heiligendorff
imme.heiligendorff@anhaltisches-theater.de

EXTRAS FÜR SCHULKLASSEN IM GROßEN HAUS

Oper um 11 In der *Oper um 11* zeigen wir ein Werk aus unserem Repertoire in einer gut verständlichen, gestrafften Fassung. So können auch Kinder am Vormittag ein echtes Opernerlebnis genießen, mit allem, was dazu gehört: Dem Opernensemble, der Anhaltischen Philharmonie und der Ausstattung der »großen« Produktion. In dieser Spielzeit setzen wir die Reihe mit *Hänsel und Gretel* fort. Die spätromantische Musik von Engelbert Humperdinck begeisterte mit unzähligen originalen und nachempfundenen Kinderliedern vom ersten Moment an die Zuschauer – jung wie alt!

Wann? 23. Mai 2017 um 11 Uhr

Wo? Großes Haus

Ansprechpartner Theaterkasse unter (0340) 25 11 333 oder theaterkasse@anhaltisches-theater.de
Tickets sind nur im Vorverkauf erhältlich.

Musikalische Schnitzeljagd Die Musikalische Schnitzeljagd gehört mittlerweile zu den Klassikern für Grundschulklassen. Innerhalb eines Vormittags werden die einzelnen Instrumentengruppen unseres Orchesters (Holzbläser, Blechbläser, Streicher, Schlagzeug) überall im Theater aufgespürt. Dabei gelangen die Kinder auch an Orte, die den Theaterbesuchern sonst verborgen bleiben. Und zum Ende des Vormittags erleben alle gemeinsam, wie es klingt, wenn ein ganzes Orchester musiziert!

Wann? 13.10.16 | 18.10.16 | 19.10.16 | 20.10.16 | 21.10.16 | 26.10.16
22.11.16 | 23.11.16 | 25.1.17 | 27.1.17 jeweils um 10.30 Uhr

Wo? Treffpunkt Kassenhalle, Großes Haus

Ansprechpartner Theaterkasse unter (0340) 25 11 333 oder theaterkasse@anhaltisches-theater.de
Tickets sind nur im Vorverkauf erhältlich.

Theaterführung In einer ca. 90-minütigen Theaterführung geben wir Einblicke in den Bühnenbereich und die Werkstätten. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler, welche Prozesse notwendig sind, um eine Theatervorstellung zu realisieren. Ab Klassenstufe 8 bieten wir auch Führungen zum Thema »Berufe am Theater« an.

Wann? Termine nach Absprache, Beginn um 9 Uhr

Wo? Treffpunkt Seiteneingang Theaterrestaurant, Großes Haus

Ansprechpartnerin Aline Fuchs
aline.fuchs@anhaltisches-theater.de

WORKSHOPS FÜR SCHULKASSEN

Gefördert im Rahmen des Modellprojekts Theaterpädagogik des Landes Sachsen-Anhalt

Anhand eines übergeordneten Themas werden die Ausdrucksformen Sprache, Musik, Bewegung und Gestaltung in einem Workshop spielerisch erfahrbar gemacht. Nach dem Motto »Erlebtes Lernen mit allen Sinnen« experimentieren die Schülerinnen und Schüler ergebnisoffen und können ihre kreativen und geistigen Potenziale entdecken, erleben und ausbauen. Zudem beziehen sich die Workshops auf unterschiedliche Stücke unseres Spielplans, so dass sie auch zur Vor- und Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs geeignet sind.

Wann? Jeweils nach Absprache, Dauer ca. 2–3 Zeitstunden

Wo? Großes Haus oder Theaterpädagogik-Raum in der VHS Erdmannsdorffstr. 3, 06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartnerin Imme Heiligendorff (Theaterpädagogin)

imme.heiligendorff@anhaltisches-theater.de

und Silke Wallstein (Musik- und Tanzpädagogin)

spiel.spektakel@icloud.com

Abenteuer Musiktheater (1.–4. Klasse) Bei dieser beliebten Mitmachführung durch das Anhaltische Theater übernehmen die Kinder die Rollen von Sängerinnen und Sängern und erkunden singend und musizierend das Theater!

Tänzer bei Kurt (1.–4. Klasse) Tanz- und Bewegungsworkshop. Die Kinder übernehmen die Rollen von Tänzerinnen und Tänzern, erarbeiten eine Choreografie und erfahren spielerisch etwas über den Komponisten Kurt Weill. Auch als Ergänzung des Vorstellungsbesuchs »Zaubernacht« geeignet.

Helden. Helfer. Bösewichte (3.–5. Klasse) Märchenworkshop. Eingebettet in eine Reihe von Spielangeboten aus den Bereichen Sprache, Musik und Bewegung übernehmen die Kinder die Rollen von Märchenexperten und erfahren so etwas über Aufbau und wesentliche Merkmale von Märchen. Auch als Ergänzung des Vorstellungsbesuchs »Oper um 11« geeignet.

Der verlorene Handschuh (6.–7. Klasse) Schauspielworkshop, in dessen Verlauf der Aufbau und die Besonderheiten einer Ballade spielerisch erlebt und darstellerisch umgesetzt werden. Schillers Ballade »Der Handschuh« ist der Ausgangspunkt, um mit den Schülerinnen und Schülern eine Geschichte höchster Intensität, großer Sinnlichkeit und Dramatik theatral zu erkunden.

Alles schick? Haute Couture am Fürstenhof

(7.–8. Klasse) Gestaltungsworkshop zum Thema Mode im Wechsel der Jahrhunderte, in dem von den Schülerinnen und Schülern Figurinen gestaltet und Kostümideen entwickelt werden. Auch als Ergänzung des Vorstellungsbesuchs *Des Kaisers neue Kleider* geeignet.

»Du Christ! Du Jude! Du Saupreiß, japanischer!«

(8.–10. Klasse) Toleranzworkshop, in dem sich die Jugendlichen über Rollenspiele der Bedeutung von Toleranz, Respekt und Verständnis nähern. Auch zur Ergänzung des Vorstellungsbesuchs *Nathans Kinder* geeignet.

Fürst Franz und seine Hofgesellschaft (8.–10. Klasse)

Bewegungs- und Klangworkshop. Ausgehend von barocken Gestaltungselementen, wie sie in den Parkanlagen des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches zu finden sind, soll in diesem Workshop das Zeitalter des Barock erlebbar gemacht werden. Wir lernen typische Körperhaltungen kennen, erarbeiten gemeinsam einen historischen Tanz, beschäftigen uns mit Fächern, Statuen und Labyrinthen und spüren einem Gedicht von Martin Opitz nach. Es geht um das enge Verhältnis von Leben, Kunst und Bühne, um Schein und Sein, Individualität und Maskerade, Dekadenz und Vergänglichkeit, aber auch um Klänge, Objekte, Bewegung und Raum.

Befund 482, Knochen im Chemielabor (ab 11. Klasse)

Workshop, in dem die Jugendlichen zu einem Team von Wissenschaftlern werden, die auf einen gewissen Doktor Faustus und seine mysteriöse Geschichte stoßen. Auch zur Ergänzung des Vorstellungsbesuchs *Faust I* geeignet.

Unser Land. Unsere Versicherung.

KEIN THEATER IM VERSICHERUNGSFALL

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Sie bietet Schutz für alles, was Ihnen lieb und teuer ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in der Stadtparkasse Dessau
- in der Geschäftsstelle Steffen Reinsch

Schloßstraße 8 • 06844 Dessau
Tel.: 0340 8600372

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Finanzgruppe

Klang und Schule

WORKSHOPS RUND UM DEN KONTRABASS

In der Rubrik »Klang und Schule« haben wir musikalische Programme von Mitgliedern der Anhaltischen Philharmonie zusammengestellt. Die Musikerinnen und Musiker kommen zu Ihnen in Kindergärten und Schulen in Dessau-Roßlau und der Region. Wenn Sie ein Angebot buchen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Ansprechpartner und sprechen Termine und Details ab. Die Kosten variieren je nach Angebot. Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich gerne auch an die Theaterpädagogik, Tel. (0340) 2511 216.

Märchen mit Musik (Klassenstufe 1–4) Bekannte Märchen und Geschichten, die mit musikalischen Mitteln nacherzählt werden, bilden einen idealen Einstieg in die Welt der Musik. Zuvor werden die verschiedenen beteiligten Musikinstrumente kurz und knapp vorgestellt. Zur Auswahl stehen:

Peter und der Wolf – Prokofjews Klassiker in einer Bearbeitung für Bläserquintett mit Erzähler.

Hase und Igel – Ein musikalischer Wettlauf für Bläserquintett und Erzähler frei nach den Brüdern Grimm.

Die Bremer Stadtmusikanten – Tierische Räubergeschichte für Bläserquintett und Erzähler nach den Brüdern Grimm.

Der gestiefelte Kater – Musikalisches Märchen nach den Brüdern Grimm und Ludwig Tieck für Streichquartett und Erzähler.

Wann? Jeweils nach Absprache, Dauer ca. 30–50 Minuten

Ansprechpartner Ronald Müller

ronald.mueller@anhaltisches-theater.de

Klingender Musikunterricht (Klassenstufe 3–6)

Im Klassenzimmer stellen Orchestermusiker ihre Instrumente vor! Dabei können Sie zwischen drei verschiedenen Ensembles, welche die einzelnen Instrumentengruppen eines Orchesters repräsentieren, wählen:

Bläserquintett (Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott)

Streichquartett (zwei Violinen, Viola, Violoncello)

Blechbläser (zwei Trompeten, Horn, Posaune, Tuba).

Egal für welche Gruppe Sie sich entscheiden, die Instrumente werden einzeln und im Zusammenklang mit geeigneten Musikstücken vorgestellt. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler auch einfache musikalische Formen kennen (Lied, Rondo, Variation, Tänze). Es besteht die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen und die Schulstunde vergeht wie im Nu!

Wann? Jeweils nach Absprache, Dauer ca. 30–45 Minuten

Ansprechpartner Ronald Müller

ronald.mueller@anhaltisches-theater.de

Unser Orchestermusiker Ingo Burghausen bietet unterschiedliche Workshops rund um den Kontrabass an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Burghausen, mit dem Sie weitere Details und Termine absprechen und die jeweiligen Kosten erfahren können.

Ingo Burghausen (Kontrabassist)

Tel. (0340) 2511 216

ingo.burghausen@web.de

Der Kontrabass kommt (Kindergarten und Vorschulalter)

Ingo Burghausen erzählt mit seinem Kontrabass Geschichten für die Kleinsten zum Zuhören und Miterleben. Ob *Knusper, knusper Kontrabass*, *Teddy Brumm*, *Lommelchen* oder die neue Geschichte *Vom Esel, der in eine Pizza stieg* – jede lädt zum aktiven Zuhören ein und regt die Fantasie an!

Dauer 30–40 Minuten

Traumzauberbass (ab Klassenstufe 1) Ingo Burghausen erzählt mit seinem Bass nicht nur eine musikalische Geschichte, sondern hat auch einen Kinderbass im Gepäck! Den können die Kinder im Workshop ausprobieren und gespannt sein, welche Töne sich daraus hervorzaubern lassen!

Dauer 60–90 Minuten

Klangwerkstatt Kontrabass (ab Klassenstufe 1) Bevor eine kurze Geschichte mit und auf dem Kontrabass in diesem Workshops erzählt werden kann, muss sie erst einmal erfunden werden! Im Workshop begeben sich die Kinder auf die Suche nach Geräuschen und Stimmen, die auf dem Kontrabass einfach umgesetzt werden und aus denen schließlich eine Geschichte improvisiert und gespielt wird.

Dauer 45–90 Minuten

Die lustige Igelbande (Klassenstufe 1–4) Gemeinsam erzählen die Kinder die Geschichte von der lustigen Igelbande (frei nach Waddel). Und weil sie dazu Kontrabass spielen müssen, werden ihnen die einfachsten Griffe im Workshop spielerisch beigebracht.

Dauer 60–90 Minuten

Mit dem Kontrabass um die Welt (ab Klassenstufe 4) In diesem Workshop reisen wir musikalisch um die Welt. Dabei läßt sich auf spielerische Weise zudem die Funktionsweise des Kontrabasses entdecken. Also die ideale Möglichkeit, Instrumentenkunde mit Geografie und Spaß zu verbinden!

Dauer 45–90 Minuten

Die Angebote *Klang und Schule* werden gefördert von der Stadtsparkasse Dessau im Rahmen von



WORKSHOPS RUND UM DIE VIOLINE

Unser Orchestermusiker Thomas Fichtner bietet unterschiedliche Workshops rund um die Violine an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Fichtner, mit dem Sie weitere Details und Termine absprechen und die jeweiligen Kosten erfahren können.

Thomas Fichtner (Violinist), Tel. (0340) 2511 216
thomas.fichtner@anhaltisches-theater.de

Fridolin, die Fiedelgrille *(Kindergarten und Vorschulalter)*

Thomas Fichtner erzählt mit seiner Geige die Geschichte von der Grille Fridolin, die den lieben langen Sommer auf ihrer Wiese fiedelt. Doch was passiert im Winter?

Dauer 30–40 Minuten

Josa mit der Zauberfiedel Frei bearbeitet nach Janosch *(Klassenstufe 1–3)* Es war einmal ein Junge, der hieß Josa. Er konnte mit seiner Zauberfiedel alles und jeden größer und kleiner zaubern – nur durch die Musik! Wie das geht, können die Kinder auf einer kleinen Geige selbst ausprobieren.

Das Biest heißt Mona Eine musikalische Gruppenimprovisation nach Bart Moeyaert *(ab Klassenstufe 2)* Das kennt fast jeder: Du wirst gehänselt und schikaniert und irgendwann hältst du das nicht mehr aus. Dann brauchst du Mut für drei, um schlauer als die eigene Faust zu sein. Aber wie geht das? In einer musikalischen Improvisation werden Konflikte und der Umgang mit ihnen hörbar gemacht.

Dauer ca. 90 Minuten

Schläft ein Lied in allen Dingen?! *(ab Klassenstufe 2)* In diesem Workshop dienen Gedichte als Grundlage für musikalische Gruppenimprovisationen. Für den Dichter Joseph von Eichendorff ist es keine Frage: Es schläft ein Lied in allen Dingen! Aber wie klingt ein Stein? Und ein Lied? Und moderne Musik? Das Mitbringen von eigenen Instrumenten der Kinder ist ausdrücklich erwünscht.

Dauer 4-mal 45 Minuten

Eine kleine Farbmusik *(ab Klassenstufe 3)* In diesem Workshop geht es darum, Bilder zu hören und Musik zu sehen! Frei nach Mozarts *Eine kleine Nachtmusik* wird seine Musik von jedem Schüler mit Wasserfarben und Buntstiften sichtbar gemacht. Im zweiten Teil spielen die Kinder gemeinsam: Eine kleine Farbmusik. Das heißt, sie erfinden Musik nach ihren Bildern. Das Mitbringen von eigenen Instrumenten der Kinder ist ausdrücklich erwünscht.

Dauer 4-mal 45 Minuten



Kinderballett im Weihnachtlichen Konzert



Kooperati- tionen und Partner

18 OKT - 20 NOV
IMPULSFESTIVAL.DE
2016
IMPULS
FESTIVAL
FÜR NEUE MUSIK
IN SACHSEN-ANHALT



IMPULS IN DESSAU

28 OKT BAUHAUS "Der helle Wahnsinn"
4 Variationen auf Brechts "Flüchtlingsgespräche"
IMPULS-Masterclass für junge Komponisten

06 NOV BAUHAUS "4 Wege, 1 Ziel"
IMPULS - Masterclass für junge Dirigenten

12 NOV ORANGERIE GEORGIUM
"In letzter Sekunde"
IMPULS - Kammermusik

20 NOV ANHALTISCHES THEATER
"All a Poet can do today is warn..."
IMPULS - FESTIVALABSCHLUSS

impulsfestival.de

IMPULS-Festival

Abschlusskonzert der IMPULS Masterclass für junge
Komponisten »Der helle Wahnsinn«

4 Uraufführungen

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie

Dirigent **Aki Schmitt** Leitung Werkstatt **Annette Schlünz**

Solist **Alexander Knop** (Bariton/Sprecher)

28.10.2016, 19.30 UHR, BAUHAUS, AULA

Abschlusskonzert der IMPULS Masterclass für junge Dirigenten
»4 Wege, 1 Ziel«

Kompositionen von **Pierre Boulez, Pablo Quas (UA)**

Zafraan Ensemble Berlin

Leitung Werkstatt **Titus Engel**

6.11.2016, 17 UHR, BAUHAUS, AULA

IMPULS-Kammermusik »In letzter Sekunde«

Kompositionen von **György Ligeti, Isang Yun,
Cenk Erbiner und Alvin Luckier**

elole-Klaviertrio Dresden

Daniel Costello, Andreas Winkler,

Cenk Erbiner, Gerald Manske

12.11.2016, 15.30 UHR, ORANGERIE IM GEORGIUM

IMPULS-Festival Abschlusskonzert

Anhaltische Philharmonie Dessau

»All a Poet can do today is warn...«

Benjamin Britten *War Requiem*

Dirigent **Markus L. Frank**

Solisten und Chor des Anhaltischen Theaters Dessau

Opernchor des Theaters Magdeburg

20.11.2016, 17 UHR, ANHALTISCHES THEATER

Auch 2016 bleibt IMPULS am Puls der Zeit! 4 junge Komponisten aus 3 Ländern Europas lassen sich in der IMPULS Masterclass von Bertolt Brechts bissigen *Flüchtlingsgesprächen* inspirieren. So entstehen in der anregenden Atmosphäre des Bauhauses unter der Leitung von Annette Schlünz vier Uraufführungen. Echte »Grenzgänger« sind zu hören bei der IMPULS Masterclass für junge Dirigenten: Werke von Pierre Boulez und dem noch sehr jungen Pablo Quas (UA). Für diese Masterclass konnte IMPULS das renommierte Berliner Zafraan Ensemble und den charismatischen Dirigenten Titus Engel gewinnen. Ausgewählte junge Dirigenten werden sich vor allem an der spektakulären Komposition *Dérive* von Boulez, der selbst ein hervorragender Dirigent war, messen lassen. 7 Instrumentalisten aus Dresden, Dessau und Berlin treffen sich in der Orangerie für ein Stunde außergewöhnlicher Musik. Höhepunkt dabei ist u. a. Ligetis hochvirtuoses Horntrio.

Das *War Requiem* im IMPULS-Abschlusskonzert wird ermöglicht durch eine einmalige Zusammenarbeit zwischen dem Anhaltischen Theater und dem Theater Magdeburg.

www.impulsfestival.de

Stiftung Bauhaus Dessau

90 Jahre Bauhaus in Dessau
Ein Geburtstag – drei Wochenenden

Als sich im März 1925 das Bauhaus für die Stadt Dessau und die Stadt Dessau für das Bauhaus entschieden, war Dessau ein moderner, aufstrebender Industriestandort. Persönlich hatten Fritz Hesse, Ludwig Grote und Hugo Junkers im Wettbewerb mit Frankfurt am Main, Magdeburg und Mannheim um das Bauhaus geworben. Walter Gropius schätzte an Dessau neben dem liberalen politischen Klima vor allem die Nähe zur technischen Industrie. Dies war die Stadt, in der er endlich seine Grundidee »Kunst und Technik – eine neue Einheit« umsetzen konnte.

2.–3. SEPTEMBER 2016 AM BAUHAUS DESSAU

Bauhausfest

»Zirkus, Zirkus – von Schwarz nach Weiß.« in Kooperation mit den Dessau Open

Experimentell, spielerisch, fantasievoll. Die künstlerischen Spielräume des Zirkus wurden am Bauhaus sehr geschätzt. László Moholy-Nagy faszinierten die Übergänge zwischen Theater, Zirkus und Varieté. Der Zirkus als bewegtes Gesamtkunstwerk aus Bewegung, Spiel, Präzision und Humor. Elemente, die heute in dem aus Frankreich kommenden »Neuen Zirkus« weiterleben. Lassen Sie sich erneut vom Bauhausfest überraschen.

23.–25. SEPTEMBER 2016

Triennale der Moderne

»Gropius – Freiräume«

Architektur als Ausdruck der internationalen Moderne: Die 90-jährigen Bauhausbauten in Dessau mit ihren zeitgleichen Pendanten in Rotterdam geben den Programmrahmen für dieses Wochenende vor. Die Triennale ist eine langfristig angelegte Initiative, um ein internationales Netzwerk der zum Welterbe erklärten Bauten der Moderne zu entwickeln. Dessau ist Gastgeber des diesjährigen Eröffnungswochenendes, das zugleich Auftakt für das Ausstellungsprojekt »Simultaneität der Moderne. Die Van-Nelle-Fabrik in Rotterdam und das Bauhaus in Dessau.« ist.

3.–4. DEZEMBER 2016

Bauhaus Geburtstag

90 Jahre Bauhausbauten, Staging the Bauhaus und Grundsteinlegung Bauhaus Museum Dessau, Festwochenende

Zum 90. Geburtstag wird das Bauhaus in Dessau in seinem historischen Erbe und seiner gegenwärtigen Erlebbarkeit wissenschaftlich betrachtet und gefeiert. Und auch die Zukunft findet statt – am Sonntag mit der Grundsteinlegung für das Bauhaus Museum Dessau.

B
A
U
H
A
U
S

D
E
S
S
A
U

B
A
U
H
A
U
S

D
E
S
S
A
U

B
A
U
H
A
U
S

D
E
S
S
A
U

e
c
n
a
D

www.bauhaus-dessau.de

3./4. Dezember 2016
staging the bauhaus VI
Das Anhaltische
Theater zu Gast auf
der Bauhausbühne

Kurt Weill Fest

»Verrückt oder nicht, er ist unser Mann«

(aus: *Johnny Johnson*)

Zurück in die Zukunft! So könnte das Kurt Weill Fest 2017 auch überschrieben sein, denn was zunächst aussieht wie ein sonntags-versonnener Blick in die Vergangenheit, bringt auf die Bühne, worauf wir unsere Zukunft begründen sollten. Dabei bleibt das Fest, das 2017 seinen 25. Geburtstag feiert und wohl wieder weit über Deutschland hinaus strahlt, im kommenden Jahr so sehr an den Themen der historischen Region Anhalt, dass man an ein Vorwärts zunächst nicht denkt: 500 Jahre Reformation, die Aufklärung vor etwa 250 Jahren, knappe 100 Jahre Klassische Moderne. Martin Luther, Moses Mendelssohn und Kurt Weill sind die Protagonisten, die die Geschichte erzählen, die von Anhalt aus die Welt bewegten. Sie sind die Akteure, die uns durch ihr Wirken und Gestalten dazu auffordern, die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft mit Leidenschaft und klarem Blick zu betreiben. Der Wille zur grundsätzlichen Erneuerung, der die Reformation antrieb; die Forderung nach Toleranz in Gesellschaft, Politik und Religion, die die Aufklärung formulierten; die Klassische Moderne, die in Kunst, Technik und Gesellschaft so rasante Veränderungen verursachte, dass ein ganzes Jahrhundert sich daran bewähren musste – all das wird anklingen bei den Festspielen, zu denen Kurt Weill nicht wenige Festmusiken selbst komponiert hat, der aber auch Kollegen wie Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy eingeladen hat. Und der wieder einmal die spannenden Fragen vor uns ausbreitet: das »E« und das »U« in der Musik, das Gut und das Böse in der Welt, die erstrebenswerten Möglichkeiten und die limitierende Wirklichkeit. Die Frage nach den Sünden sogar. Anhalt und die Welt. Und die Bühnen in Dessau, Wörlitz, Wittenberg, Halle und Magdeburg, auf denen sich herausragende Künstler einfinden, um den 25. Geburtstag des Kurt Weill Fest zu feiern. Angeführt vom MDR Sinfonieorchester mit seinem charismatischen Chefdirigenten Kristjan Järvi, das als Artist-in-Residence die Festspiele in besonderer Weise beflügelt.

www.kurt-weill-fest.de

DESSAU 24.02. – 12.03.2017

FEST

KURT WEILL

25 Jahre



DIE SIEBEN TODSÜNDEN & DIE VERHEISSUNG & BRAVER SOLDAT JOHNNY

MDR Sinfonieorchester
Leitung: Kristjan Järvi

DER WUNDERBARE MANDARIN/ HERZOG BLAUBARTS BURG

Anhaltische Philharmonie Dessau,
Ballettensemble, Solisten und Opernchor
des Anhaltischen Theaters Dessau
Leitung: Markus L. Frank

BACH & DIE MODERNE: NEWTONS APFEL & DAS ENDE DER UNSCHULD

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Leitung: Karl-Heinz Steffens

GALA – 25 JAHRE KURT WEILL FEST

Die Artist-in-Residence der Jahre 2008-2016

ON BROADWAY

Nils Landgren & Friends



LUTHER, WEILL & MENDELSSOHN

0341. 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz

Das harmonische Miteinander von Gartenkunst, Baukunst und bildender Kunst ist eine wesentliche Besonderheit des UNESCO-Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz.

Das Jahr 2017 hält für das Gartenreich Dessau-Wörlitz gleich zwei Jubiläen bereit: So jährt sich zum einen der Geburtstag des bedeutenden Archäologen und Vater der Kunstgeschichte Johann Joachim Winckelmann zum 300. Mal (9. Dezember) und zum anderen begehen wir den 200. Todestag (9. August) seines »Schülers« und Schöpfers des Gartenreichs, des Fürsten und Herzogs Franz von Anhalt-Dessau.

Was liegt näher, als diese beiden Jubiläen miteinander zu verbinden, da doch auch die beiden Männer ein von gegenseitiger Achtung geprägtes Verhältnis zueinander hatten? Mit dem Schloss Wörlitz haben wir eben jenen Bau, der, als erster auf dem Kontinent im klassizistischen Stil errichtet, als architektonische Umsetzung des Winckelmannschen Anspruches von »edler Einfachheit und stiller Größe« an die Kunst gilt. 2017 wird dieses bedeutendste Bauwerk im Landschaftspark Wörlitz im Mittelpunkt des Interesses stehen. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten im ganzen Haus, die mehr als zehn Jahre in Anspruch genommen haben, werden die Besucher erstmals wieder alle Etagen des Schlosses, vom Keller bis hinauf zum Belvedere, besichtigen können und damit einen Eindruck vom Gesamtkonzept des Hauses bekommen.

Diese Einblicke sind natürlich auch im Rahmen des *Gartenreichsommers* möglich, der in den Sommermonaten zu einem Fest der Sinne mit Konzerten, Theater und literarischen Erlebnissen einlädt. Hier genießen die Besucher Schlosskonzerte, Seekonzerte, Sommertheater oder Lesungen im eleganten Ambiente des Gartenreichs und erleben dabei auch Künstler des Anhaltischen Theaters Dessau.

Der Gartenreichssommer wird veranstaltet von der Kulturstiftung DessauWörlitz, dem Anhaltischen Theater Dessau, dem Ringhotel »Zum Stein« Wörlitz und der Konzertagentur Cm Reimann GmbH – Concert Management Berlin.

www.gartenreich.com



Richard-Wagner-Verband

Ortsverband Dessau e.V.

Der Richard-Wagner-Verband Dessau ist eine Gemeinschaft von Kunstliebhabern, die sich für Theater und Musik interessieren und sich im Besonderen dem Werk Richard Wagners widmen. Richard Wagner gilt mit seinen Musikdramen als einer der bedeutendsten Erneuerer der europäischen Musik des 19. Jahrhunderts. Seine Werke sind zeitlos und aktuell und berühren uns auch heute. Die immer neue Auseinandersetzung mit seinen Werken, wie sie auch am Anhaltischen Theater Dessau gepflegt wird, bietet uns immer neue Sichtweisen und ein veränderliches, wachsendes Verständnis seiner Werke.

Diese gemeinsame Beschäftigung mit dem umfangreichen Schaffen Richard Wagners und die Verbreitung des Verständnisses seines Werkes sind dem Verband ein wichtiges Anliegen. Auch viele andere künstlerische Begegnungen sind Thema unserer Gesprächsrunden. Hierbei stehen Inszenierungen und Theatererlebnisse am Anhaltischen Theater Dessau und an Theatern des In- und Auslandes, sowie Gespräche mit Künstlern im Mittelpunkt. Diese Gesprächsrunden finden bei einem »Wagner-Treff« regelmäßig im Dessauer *BISTRO MERCI* statt. Auch Fachvorträge und Symposien gehören zu den gern wahrgenommenen Möglichkeiten, das Wissen über Wagners Werk zu vertiefen.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Förderung der Jugend. Daher senden wir jährlich junge Künstler, gewählt aus dem Kreis der Sänger, Musiker und Kunstschaffenden des Anhaltischen Theaters, als Stipendiaten zu den Bayreuther Festspielen und unterstützen damit auch die noch von Richard Wagner 1882 angeregte Stipendienstiftung.

Kulturelle Bildung ist unserer Meinung nach ein außerordentlich wichtiger Bestandteil unseres Lebens, daher setzen wir uns nach Kräften dafür ein, als Richard-Wagner-Verband und in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden unserer Stadt. Unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Mitgliedschaft oder Ihrer Spende.

Der Richard-Wagner-Verband, Ortsverband Dessau e.V. ist Mitglied im Dachverband Richard-Wagner-Verband International e.V.

Richard-Wagner-Verband, Ortsverband Dessau e.V.

c/o Kristina Hinsch, Vorsitzende

Sebastian-Bach-Str. 7

06844 Dessau-Roßlau

hinsch.anhalt@arcor.de



Freundeskreis des Dessauer Theaters

Liebe Theaterfreunde, ich darf Sie im Namen des Freundeskreises des Dessauer Theaters e.V. herzlich zur neuen Spielzeit 2016/17 begrüßen. Unser Verein begleitet das Theater ideell und materiell, er steht für ein aktives Vereinsleben und Mäzenatentum gleichermaßen. Mit ca. 335 Mitgliedern ist er einer der mitgliederstärksten Kulturvereine der Region.

Der Freundeskreis organisiert zum einen verschiedene Veranstaltungsreihen. Damit wird nicht nur unser Vereinsleben bereichert, sondern auch dem Theaterpublikum ein interessantes Rahmenprogramm geboten. Wir veranstalten zum Beispiel:

- die Freiluftkonzertreihe ... *und sonntags ins Luisium*
- Theaterstammtische – gesellige Gesprächsrunden rund um das Theater
- Theaterdialoge – kulturpolitische Podiumsdiskussionen
- Ausflüge, Picknicks und Weihnachtsfeiern mit Künstlern des Hauses
- Vorträge über theaterbegleitende Themen

Als Förderer unterstützen wir zum anderen Inszenierungen und Projekte des Anhaltischen Theaters. Aktuell leisten wir beispielsweise:

- finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Ausstattungsgegenständen
- finanzielle Unterstützung bei Gastengagements im Schauspiel
- Ebenso leisten wir einen finanziellen Beitrag zum 250-jährigen Jubiläum der Anhaltischen Philharmonie.
- Außerdem ist der Freundeskreis Projektträger des Jugendprojektes 2016 *Young Players – Das Fremde so nah.*
- Für engagierte Besucher haben wir das Programm *Theaterbotschafter* entwickelt, mit dem Theaterbesuche in Kleingruppen unterstützt und gefördert werden sollen.

Unterstützen auch Sie die Arbeit des Anhaltischen Theaters und werden Sie Mitglied oder Spender des Freundeskreises des Dessauer Theaters e.V..

Ihr Oliver Thust
(Vorsitzender des Freundeskreises)

Gemeinsam ins Theater – der Theaterbotschafter Sie gehen gern in unser Theater und möchten diese Begeisterung mit anderen Menschen teilen? Der Freundeskreis e.V. als Initiator und das Anhaltische Theater haben ein neues Angebot für einen Theaterbesuch in einer Kleingruppe entwickelt. Theaterbesucher, die über kein Abo verfügen, ihre Begeisterung für das Theater gern mit Freunden, Bekannten, Mitstudenten oder -schülern teilen, können ab sofort besondere Vergünstigungen und Vorteile genießen.

Die Spielregeln Wenigstens drei Mal jährlich geht der Theaterbotschafter mit mindestens sechs Besuchern in die Produktionen bzw. Konzerte des großen Hauses oder Alten Theaters. Dafür darf der Theaterbotschafter frei und seine Begleiter zum gültigen Gruppenpreis die Vorstellungen besuchen. Zusätzlich kann er in seiner Funktion als Botschafter für unser Theater fakultativ an Matineen, Soireen, Probenbesuchen, Intendantenstammtischen etc. teilnehmen und wird über die Angebote des Anhaltischen Theaters regelmäßig informiert.

Lust auf mehr? Dann nehmen Sie Kontakt mit dem Freundeskreis des Anhaltischen Theaters auf, wenden Sie sich an die Theaterkasse oder füllen Sie die dort und im Theater erhältlichen Anmeldeformulare aus oder laden Sie sich die Formulare online auf www.freundeskreis-dessauer-theater.de herunter. Wir freuen uns auf Sie.

Bei einem etwa 30–45 minütigen Briefing an der Theaterkasse werden Sie mit allem Wissenswerten ausgestattet. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin unter (0340) 2511 337.

Weitere Informationen finden Sie unter
Freundeskreis des Anhaltischen Theaters e. V.
Anhaltisches Theater Dessau — Friedensplatz 1 a
06844 Dessau-Roßlau
frtheaterdessau@aol.com
www.freundeskreis-dessauer-theater.de
oder in den Theaterbriefen und Flyern im Anhaltischen Theater



Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters

Im Jahre 1918 wurde das damalige Hoftheater im Zuge der gesellschaftlichen Umwälzungen in Deutschland vom Fürstenhaus in eine Stiftung überführt. Zur Finanzierung des Theaters erhielt die Stiftung damals eine Reihe von Liegenschaften aus dem Besitz des herzoglichen Hauses. Bis zum Jahr 1951, als die Theaterstiftung nach der Enteignungswelle der Bodenreform aufgelöst wurde, war die Stiftung Betriebsform des Dessauer Theaters und erhielt durch die jeweilige Landesregierung erhebliche finanzielle Zuschüsse.

Im Dezember 2004 wurde die Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters neu gegründet. Sie fühlt sich der Tradition der historischen Theaterstiftung Dessau verpflichtet und fördert aus ihren Erträgen künstlerische Vorhaben und Projekte aller Sparten des Anhaltischen Theaters, insbesondere auch das theaterpädagogische Engagement. Bisher wurden insgesamt 50.600 Euro für ausgewählte Projekte und Vorhaben des Theaters aus den Erträgen eingesetzt.

Durch Geldzuwendungen von Unternehmen, Vereinigungen und Privatpersonen beträgt das Stiftungskapital 246.905 Euro. Das achtköpfige Kuratorium der Stiftung, dem der Dessauer Unternehmer Christoph Göring vorsteht, bittet interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen der Stadt und der Region um weitere finanzielle Zuwendungen für die Vermehrung des Stiftungskapitals, um so auch zukünftig das Theater unterstützen zu können.

In den Zeiten des historischen niedrigen Zinses ist die Arbeit der Stiftung besonders schwer, aus den geringen Erträgen die Projekte des Anhaltischen Theaters zu fördern. Der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung sind stets bemüht, auch direkt Gelder und Spenden für Theaterprojekte einzuwerfen, wie es zuletzt beim »Ring«-Projekt erfolgte.

Die Arbeit aller Stiftungsratsmitglieder ist ehrenamtlich. Seien Sie sicher, dass so jeder Euro dem Stiftungszweck oder dem Theater direkt zufließt. Über Fragen zur Stiftung oder Zuwendungen freuen wir uns sehr.

Andreas Kopf, Geschäftsführer
 debolon dessauer bodenbeläge GmbH & Co. KG
 Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung der Freunde
 des Anhaltischen Theaters
 Tel. (0340) 6500 201
stiftung-der-freunde@anhaltisches-theater.de

Zuwendungen zum Stiftungskapital
 Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters Dessau
 Stadtparkasse Dessau
 IBAN: DE 56 8005 3572 0030 0013 25 SWIFT-BIC: NOLADE21DES

STIFTUNG der **FREUNDE**
 DES ANHALTISCHEN THEATERS

LEO
 DAS ANHALT MAGAZIN

WANN UND WO WEISS LEO.



**DAS KULTUR- UND
 VERANSTALTUNGSMAGAZIN
 FÜR DIE REGION ANHALT.
 MONATLICH. KOSTENLOS. LESBAR.**

**LEO – DAS ANHALT MAGAZIN
 DER KOMPASS DURCH KLUB,
 KULTUR UND KNEIPE.**

WWW.LEO-MAGAZIN.COM

LEO – DAS ANHALT MAGAZIN IST EINE PRODUKTION DER
 3UNDZWANZIG – AGENTUR FÜR WERBUNG UND KOMMUNIKATION

Dessauer Theaterpredigten



Der Theologe Prof. Alexander Deeg aus Leipzig predigte 2015 über Elfriede Jelineks *Winterreise*

18. Dessauer Theaterpredigt
zu Richard Wagners Oper *Der fliegende Holländer*
[SO, 9.10.2016, 14.30 UHR, KIRCHE ST. JOHANNIS, DESSAU-ROSSLAU](#)

19. Dessauer Theaterpredigt
zum Jugendstück von Ulrich Hub *Nathans Kinder*
[SO, 14.5.2017, 14.30 UHR, KIRCHE ST. JOHANNIS, DESSAU-ROSSLAU](#)

Die Dessauer Theaterpredigten, verantwortet vom Anhaltischen Theater Dessau, der Evangelischen Landeskirche Anhalts und der Kirchengemeinde St. Johannis und St. Marien, dienen dem lebendigen Dialog zwischen Kunst und Religion und stehen so in der aufgeklärten und kulturfreundlichen Tradition Anhalts.

Seit 2008 haben zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft Theaterpredigten in Dessau gehalten, darunter der frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof a. D. Prof. Dr. Wolfgang Huber, der ehemalige Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, der Wittenberger Theologe Friedrich Schorlemmer, die hallesche Pianistin Ragna Schirmer, der Kasseler Bischof Prof. Dr. Martin Hein und der anhaltische Kirchenpräsident Joachim Liebig. Jede Theaterpredigt wird passend zum jeweiligen Thema musikalisch ausgestaltet von Musikern des Anhaltischen Theaters und Kirchenmusikern der anhaltischen Landeskirche.

Am Sonntag, 9. Oktober 2016, nimmt die 18. Dessauer Theaterpredigt um 14.30 Uhr in der Kirche St. Johannis Bezug auf die Inszenierung von Richard Wagners Oper *Der fliegende Holländer*, die am 1. Oktober 2016 am Anhaltischen Theater Premiere hat. Frühere Theaterpredigten zu Wagners Werken haben sich bereits mit *Parsifal* und mit dem *Ring des Nibelungen* befasst. Anreiz für eine Auseinandersetzung in den Theaterpredigten bietet stets Richard Wagners Idee von einer »Kunstreligion«, die der Komponist als Alternative zur christlichen Religion entwickelt.

Die 19. Theaterpredigt richtet sich am 14. Mai 2017 dann erstmals ganz bewusst auch an ein jüngeres Publikum: Aufgenommen wird das Jugendstück *Nathans Kinder* von Ulrich Hub, das im Alten Theater am 17. März 2017 Premiere hat. Aufführung und Predigt verweisen auch auf den »Kirchentag auf dem Weg« vom 25. bis 28. Mai 2017 in Dessau-Roßlau, der zum Reformationsjubiläum 2017 gefeiert wird. Er steht unter dem Motto »Forschen. Lieben. Wollen. Tun.«, das auf ein Zitat des in Dessau geborenen Philosophen Moses Mendelssohn Bezug nimmt. Sein Freund Gotthold Ephraim Lessing setzte dem Begründer der jüdischen Aufklärung in der weltberühmten Figur des »Nathan« ein Denkmal.

www.landeskirche-anhalts.de/projekte/theaterpredigten

MDR KULTUR

Ihr Programm im Radio,
im Fernsehen und im Netz.

mdr-kultur.de





Abonnement- ments/ Preise/ Service



Termine Abonnements 2016/17

PREMIEREN-ABO

SA	1. OKT. 2016	19:00	Der fliegende Holländer (Oper)	GROßES HAUS
FR	21. OKT. 2016	19:30	Schneewittchen und die sieben Zwerge (Ballett)	GROßES HAUS
SA	5. NOV. 2016	19:00	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6)	GROßES HAUS
SA	26. NOV. 2016	16:00	Das Dschungelbuch (Märchen für Menschen ab 6)	GROßES HAUS
FR	9. DEZ. 2016	19:30	Weihnachtliches Konzert	GROßES HAUS
FR	27. JAN. 2017	19:30	Lady Hamilton (Operette)	GROßES HAUS
SA	25. FEB. 2017	19:00	Die Seeräuber-Jenny (Schauspiel mit Musik)	GROßES HAUS
SA	1. APR. 2017	19:00	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia (Oper)	GROßES HAUS
FR	21. APR. 2017	19:30	Moderne Zeiten (Stummfilmkomödie mit Live-Musik)	GROßES HAUS
FR	12. MAI 2017	19:00	Faust. Der Tragödie erster Teil (Schauspiel)	GROßES HAUS
SA	3. JUN. 2017	19:00	Samson et Dalila (Oper konzertant)	GROßES HAUS

FREITAGS-ABO

FR	14. OKT. 2016	19:30	Lakmé (Oper konzertant)	GROßES HAUS
FR	4. NOV. 2016	19:30	Schneewittchen und die sieben Zwerge (Ballett)	GROßES HAUS
FR	25. NOV. 2016	19:30	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6)	GROßES HAUS
FR	9. DEZ. 2016	19:30	Weihnachtliches Konzert	GROßES HAUS
FR	13. JAN. 2017	19:30	Wir sind keine Barbaren! (Schauspiel)	ALTES THEATER/STUDIO
FR	27. JAN. 2017	19:30	Lady Hamilton (Operette)	GROßES HAUS
FR	17. FEB. 2017	19:30	Der fliegende Holländer (Oper)	GROßES HAUS
FR	17. MÄR. 2017	19:30	Die Seeräuber-Jenny (Schauspiel mit Musik)	GROßES HAUS
FR	21. APR. 2017	19:30	Moderne Zeiten (Stummfilmkomödie mit Live-Musik)	GROßES HAUS
FR	12. MAI 2017	19:00	Faust. Der Tragödie erster Teil (Schauspiel)	GROßES HAUS
FR	9. JUN. 2017	19:30	Der Troubadour (<i>Il trovatore</i>) (Oper)	GROßES HAUS

SAMSTAGS-ABO

SA	8. OKT. 2016	17:00	Der fliegende Holländer (Oper)	GROßES HAUS
SA	29. OKT. 2016	17:00	Lakmé (Oper konzertant)	GROßES HAUS
SA	19. NOV. 2016	17:00	Schneewittchen und die sieben Zwerge (Ballett)	GROßES HAUS
SA	10. DEZ. 2016	17:00	Weihnachtliches Konzert	GROßES HAUS
SA	7. JAN. 2017	17:00	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6)	GROßES HAUS
SA	21. JAN. 2017	17:00	Walk of Fame! (Revue)	GROßES HAUS
SA	18. FEB. 2017	17:00	Lady Hamilton (Operette)	GROßES HAUS
SA	25. MÄR. 2017	17:00	Die Seeräuber-Jenny (Schauspiel mit Musik)	GROßES HAUS
SA	22. APR. 2017	17:00	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia (Oper)	GROßES HAUS
SA	20. MAI 2017	17:00	Faust. Der Tragödie erster Teil (Schauspiel)	GROßES HAUS
SA	17. JUN. 2017	17:00	Samson et Dalila (Oper konzertant)	GROßES HAUS

NACHMITTAGS-ABO

SO	30. OKT. 2016	16:00	Schneewittchen und die sieben Zwerge (Ballett)	GROßES HAUS
SO	27. NOV. 2016	16:00	Lakmé (Oper konzertant)	GROßES HAUS
SO	18. DEZ. 2016	16:00	Weihnachtliches Konzert	GROßES HAUS
SO	22. JAN. 2017	16:00	Der fliegende Holländer (Oper)	GROßES HAUS
SO	19. FEB. 2017	16:00	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6)	GROßES HAUS
SO	19. MÄR. 2017	16:00	Lady Hamilton (Operette)	GROßES HAUS
SO	14. MAI 2017	16:00	Walk of Fame! (Revue)	GROßES HAUS
SO	11. JUN. 2017	16:00	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia (Oper)	GROßES HAUS

Termine Konzert- Abonnements 2016/17

DONNERSTAGS-KONZERT-ABO

DO	6. OKT. 2016	19:30	1. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO	10. NOV. 2016	19:30	2. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO	5. JAN. 2017	19:30	3. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO	2. FEB. 2017	19:30	4. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO	9. MÄR. 2017	19:30	5. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO	6. APR. 2017	19:30	6. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO	18. MAI. 2017	19:30	7. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
DO	15. JUN. 2017	19:30	8. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS

FREITAGS-KONZERT-ABO

FR	7. OKT. 2016	19:30	1. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR	11. NOV. 2016	19:30	2. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR	6. JAN. 2017	19:30	3. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR	3. FEB. 2017	19:30	4. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR	10. MÄR. 2017	19:30	5. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR	7. APR. 2017	19:30	6. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR	19. MAI. 2017	19:30	7. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS
FR	16. JUN. 2017	19:30	8. Sinfoniekonzert	GROßES HAUS

KAMMERKONZERT-ABO

SA	15. OKT. 2016	15:30	1. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA	3. DEZ. 2016	15:30	2. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA	14. JAN. 2017	15:30	3. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA	18. FEB. 2017	15:30	4. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA	25. MÄR. 2017	15:30	5. Kammerkonzert	GEORGIUM
SA	6. MAI 2017	15:30	6. Kammerkonzert	GEORGIUM

ZUM SONDER-KAMMERKONZERT AM 12. NOV. 2016
ERHALTEN KAMMERKONZERT-ABONNENTEN FREIEN EINTRITT.

Preise Abonnements

PREMIEREN-ABO 11 VORSTELLUNGEN IM GROßEN HAUS

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	280,50 €	231,00 €	192,50 €	165,00 €
ERMÄßIGT	-	-	-	-

FREITAGS-ABO

10 VORSTELLUNGEN IM GROßEN HAUS & 1 IM ALTEN THEATER

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	203,50 €	159,50 €	132,00 €	126,50 €
ERMÄßIGT	159,50 €	132,00 €	104,50 €	99,00 €

SAMSTAGS-ABO 11 VORSTELLUNGEN IM GROßEN HAUS

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	220,00 €	170,50 €	137,50 €	132,00 €
ERMÄßIGT	176,00 €	137,50 €	110,00 €	104,50 €

NACHMITTAGS-ABO 8 VORSTELLUNGEN IM GROßEN HAUS

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	104,00 €	84,00 €	84,00 €	84,00 €
ERMÄßIGT	-	-	-	-

DONNERSTAGS- ODER FREITAGS-KONZERT-ABO

8 KONZERTE IM GROßEN HAUS

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	166,00 €	136,00 €	106,00 €	88,00 €
ERMÄßIGT	130,00 €	104,00 €	80,00 €	72,00 €

KAMMERKONZERT-ABO

6 KONZERTE IM GEORGIUM (ORANGERIE)

NORMAL	69,00 €
ERMÄßIGT	54,00 €

Geschäftsbedingungen für Abonnements

Ein Abonnement ist durch die Bestellung verbindlich für die gesamte Spielzeit abgeschlossen. Es verlängert sich jeweils um eine Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. Mai der laufenden Spielzeit gekündigt wird.

Ist der Abonnent verhindert, kann er seinen Abo-Platz bis einen Tag vor der Vorstellung an den Theaterkassen gegen einen Umtauschschein tauschen. In diesem Fall werden die Stammpätze zum Verkauf freigegeben. Ein Umtausch an der Abendkasse ist nicht möglich.

Bei einem Teil der Schauspiel-Inszenierungen bleibt der Rang geschlossen. Die Abonnenten erhalten in diesem Fall einen Stammpatz im Parkett. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Vorteile als Abonnent

- Preisvorteil gegenüber dem Einzelkartenkauf von 25%–60%.
- Sie erhalten Ihren persönlichen festen Stammplatz.
- Entspannte Terminplanung: Alle Ihre Vorstellungstermine stehen schon bei Kauf des Abonnements fest.
- Kein Anstehen an der Kasse, Ihre Karten kommen per Post.
- Das Spielzeithaft und die aktuellen Monatsspielpläne senden wir Ihnen kostenfrei zu.
- Ihr Abonnement ist auf eine andere Person übertragbar. Sollten Sie einmal keine Zeit haben, geben Sie Ihre Karte an Freunde oder Bekannte weiter oder wählen Sie einfach einen anderen Termin.
- Bequeme Zahlung durch Einzugsermächtigung in zwei Raten. Zahlungen sind ebenso auf Rechnung möglich.
- Generalintendant Johannes Weigand und sein Team stellen Ihnen den Spielplan vor und die Künstler des Hauses geben Ihnen eine Kostprobe auf das Programm der kommenden Spielzeit. Als Abonnent erhalten Sie exklusiv eine Einladung zu diesem Event.
- Als Abonnent erhalten Sie auf alle weiteren Tickets für Repertoire-Vorstellungen des Anhaltischen Theaters 10% Rabatt auf den Normalpreis.
- **Abonnenten werben Abonnenten: Sie sind bereits begeisterter Abonnent? Dann helfen Sie uns neue Theaterliebhaber zu gewinnen! Als Dankeschön erhalten Sie eine Freikarte für eine Veranstaltung Ihrer Wahl! (außer zum Kurt Weill Fest und für Zu-Gast-Veranstaltungen)**

Abonnementbüro in der Theaterkasse
Ursula Blumenthal
Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau

Dienstag und Donnerstag 10–12.30 Uhr und 13–16 Uhr
Tel. (0340) 2511 332 — Fax (0340) 2511 339
ursula.blumenthal@anhaltisches-theater.de

Unsere Cards für Ihre freie Wahl

Theatercard

8 Tickets bei freier Vorstellungswahl

→ für 168 €

Erleben Sie Theater wann und wie Sie wollen! Suchen Sie sich acht Vorstellungen und Termine aus unserem Spielplan aus! Sie haben nicht nur freie Terminwahl (außer Premieren und Zu-Gast-Vorstellungen), sondern auch freie Platzwahl. Die Theatercard ist auch über mehrere Spielzeiten hinweg gültig. (Sollte sich der Preis von einer zur nächsten Spielzeit erhöhen, zahlen Sie dann lediglich den Differenzbetrag nach.)

Sparcard

8 Tickets bei freier Vorstellungswahl zum halben Preis

→ für 40 €

Für die Sparcard zahlen Sie einmalig 40€ und sparen anschließend 50% pro Karte. Dabei können Sie ganz individuell die Termine selbst bestimmen. Die Sparcard können Sie für bis zu acht Vorstellungen anwenden. (Außer für Zu-Gast-Vorstellungen, bei Premieren zzgl. Premierenaufschlag von 3 €)

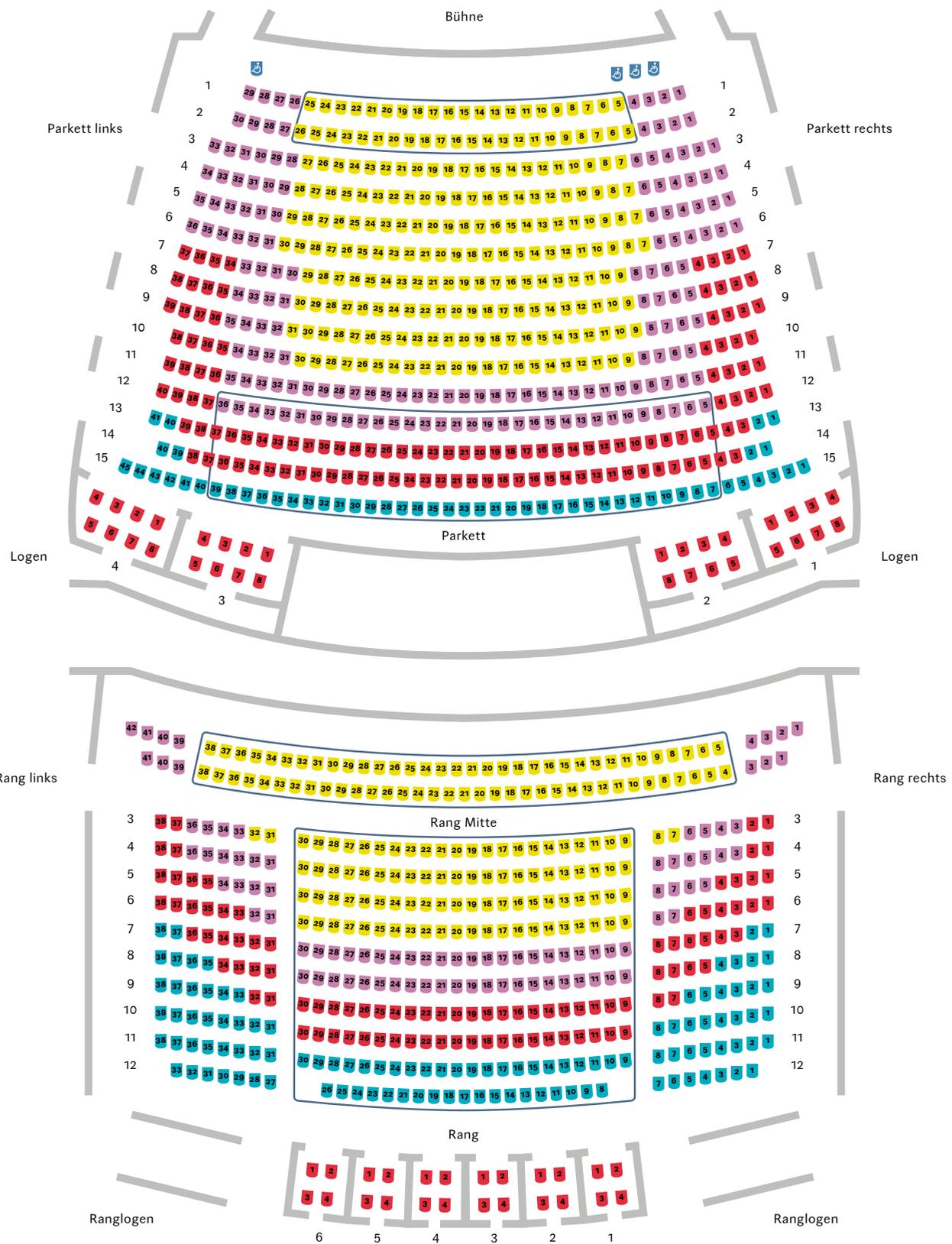
Jugendcard

Für die »jungen Wilden« (Schüler/innen, Auszubildende und Studierende) empfehlen wir die Jugendcard! Damit kann man viel Theater für wenig Geld erleben: vier Vorstellungen freier Wahl für insgesamt nur 20 €! (einschließlich Premieren, außer Zu-Gast-Vorstellungen, ab der III. Platzgruppe)

Wunsch-Abo

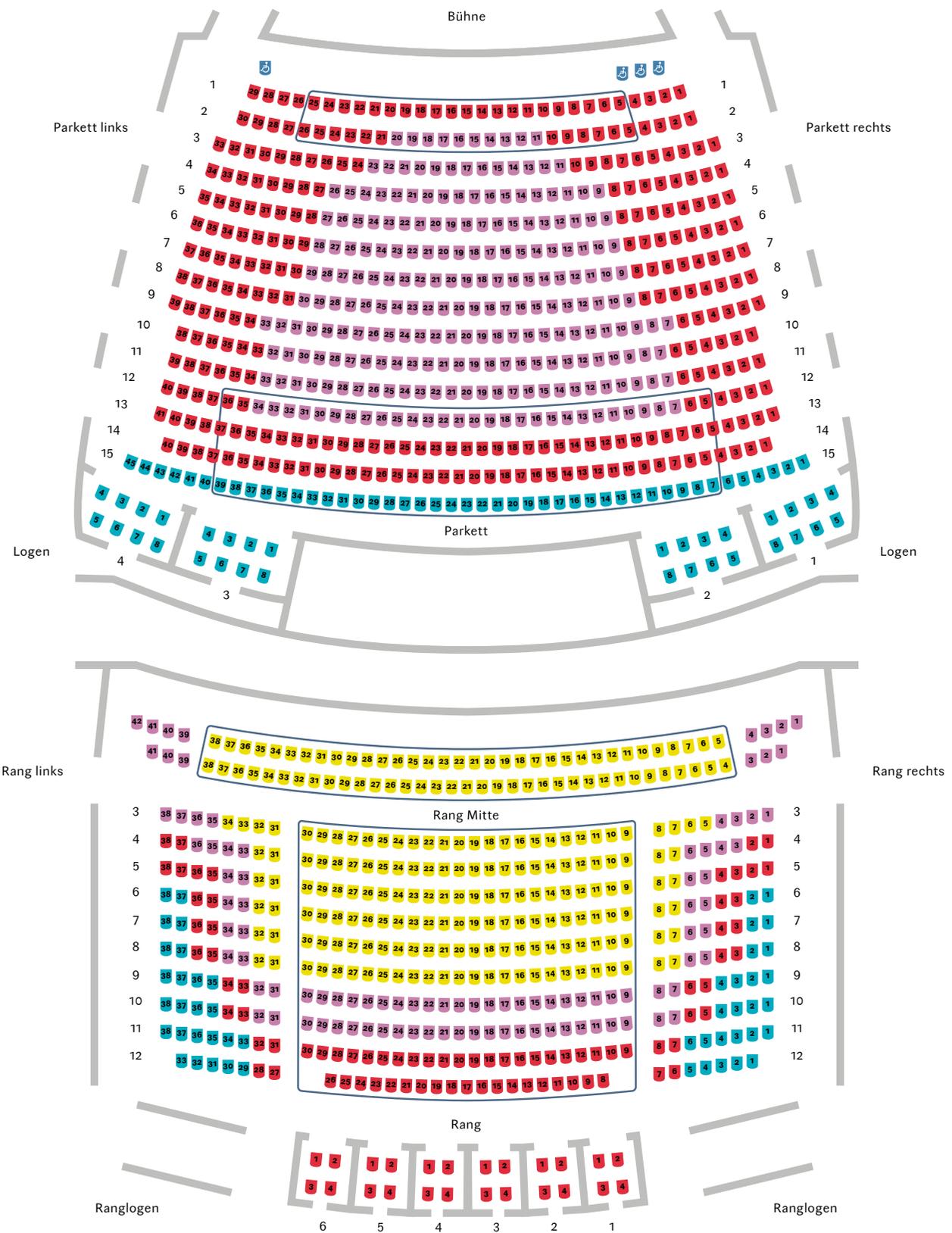
Das passende Abonnement ist nicht dabei? Gerne stellen wir auch persönliche Wunschabonnements für Sie zusammen. (z. B. Wochenend-Abo, Geschenk-Abo...)

Saalplan Musiktheater/Ballett/Musical



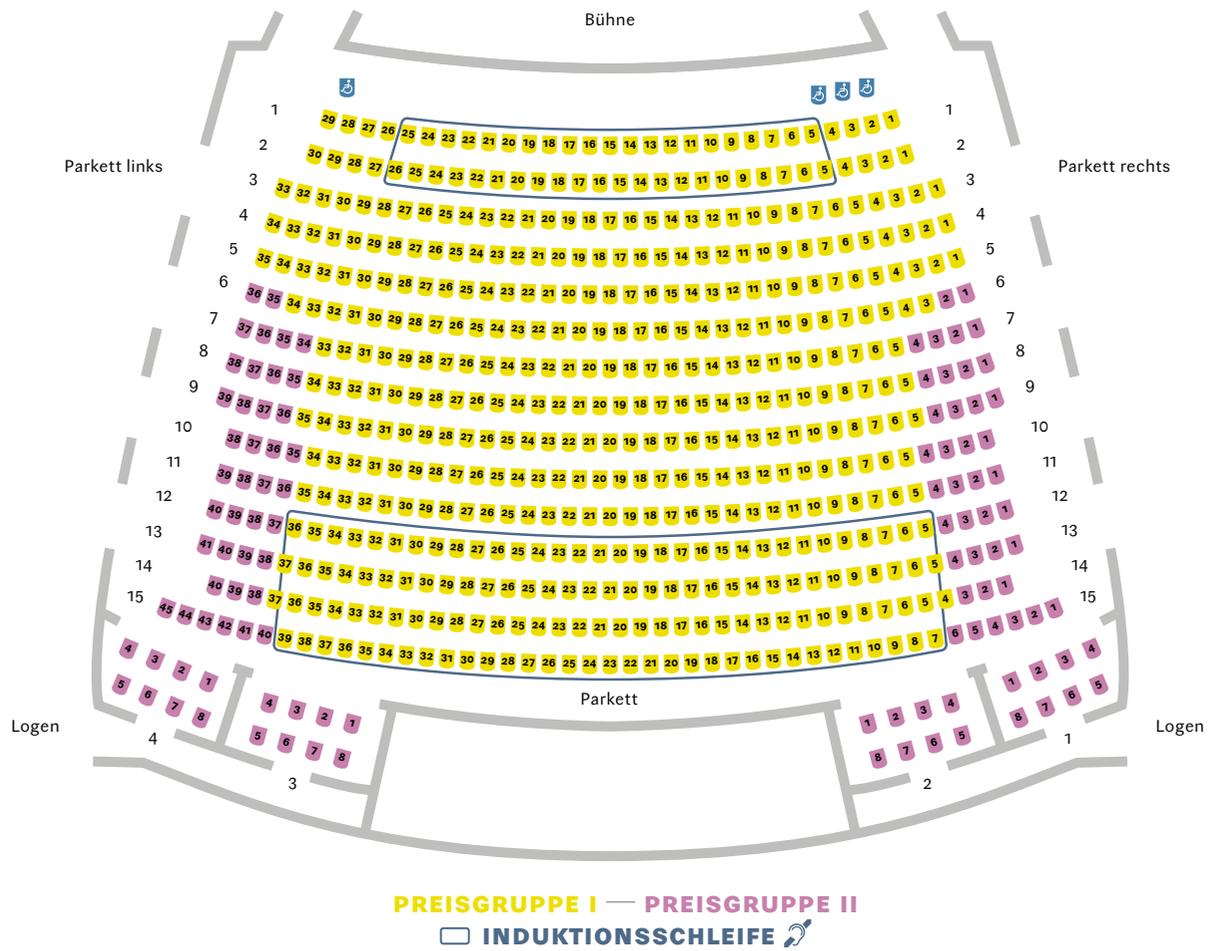
PREISGRUPPE I — PREISGRUPPE II — PREISGRUPPE III — PREISGRUPPE IV
 INDUKTIONSSCHLEIFE

Saalplan Konzert



PREISGRUPPE I — PREISGRUPPE II — PREISGRUPPE III — PREISGRUPPE IV
 □ INDUKTIONSSCHLEIFE

Saalplan Schauspiel



Eintrittspreise

GROßES HAUS

MUSIKTHEATER/BALLETT

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	37,00 €	29,00 €	23,00 €	18,00 €
ERMÄßIGT	30,00 €	24,00 €	19,00 €	15,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	18,00 €	14,00 €	11,00 €	8,00 €

MUSICAL

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	42,00 €	34,00 €	28,00 €	23,00 €
ERMÄßIGT	35,00 €	29,00 €	24,00 €	20,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	21,00 €	17,00 €	14,00 €	11,00 €

KONZERT

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	34,00 €	27,00 €	21,00 €	16,00 €
ERMÄßIGT	27,00 €	22,00 €	17,00 €	13,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	17,00 €	13,00 €	9,00 €	7,00 €

SCHÜLER UND STUDENTEN ERHALTEN ZUM SINFONIEKONZERT AM DONNERSTAG EIN TICKET AB DER II. PREISGRUPPE ZUM PREIS VON NUR 5 €.

SCHAUSPIEL

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	20,00 €	16,00 €	-	-
ERMÄßIGT	17,00 €	14,00 €	-	-
SCHÜLER/STUDENTEN	10,00 €	8,00 €	-	-

WEIHNACHTSMÄRCHEN

PREISGRUPPE	I	II	III	IV
NORMAL	22,00 €	18,00 €	14,00 €	11,00 €
ERMÄßIGT	18,00 €	15,00 €	11,00 €	9,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	11,00 €	9,00 €	8,00 €	7,00 €

ALTES THEATER

PREISGRUPPE	AT/STUDIO		AT/FOYER		PUPPENBÜHNE
	A	B	A	B	
NORMAL	16,00 €	15,00 €	12,00 €	8,00 €	9,00 €
ERMÄßIGT	14,00 €	13,00 €	10,00 €	6,00 €	7,50 €
SCHÜLER/STUDENTEN	8,00 €	7,00 €	6,00 €	4,00 €	5,00 €

*C-PREIS GILT AUCH FÜR LESUNGEN

KAMMERKONZERTE IM GEORGIUM

NORMAL	19,00 €
ERMÄßIGT	15,00 €
SCHÜLER/STUDENTEN	8,00 €

Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigte Schüler, Studenten, Auszubildende, Senioren, Erwerbsunfähige und Arbeitslose erhalten bei Repertoirevorstellungen (auch zu Premieren) im Großen Haus und im Alten Theater eine Ermäßigung in allen Platzgruppen

50%-Ermäßigung Schwerbehinderte und Inhaber des »Sozial-Passes« erhalten eine 50%-Ermäßigung. Bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit dem »Sondervermerk B« erhält auch die Begleitperson ein Ticket zum halben Preis.

Für Familien Familien mit mehr als zwei Kindern erhalten den jeweiligen Schülerpreis/Studentenpreis für jedes Familienmitglied. Für Besitzer des *Familien-Passes Sachsen-Anhalt* gilt: Erwachsene erhalten die jeweilige Ermäßigung, das 1. Kind den ausgewiesenen Schüler/Studentenpreis. Jedes weitere Kind unter 18 Jahren erhält freien Eintritt.

Schülergruppenpreise Im Großen Haus zahlen Schülergruppen folgende Sonderpreise: für Konzert und Märchen 7 €, für Musiktheater, Ballett und Schauspiel 8 €, sowie für Musical 11 € pro Person.

Ausnahmen Keine Ermäßigung werden zu den Vorstellungen am 25./26./31. Dezember und 1. Januar sowie allen Veranstaltungen mit Sonderpreisen gewährt. Eine Ermäßigung auf bereits ermäßigte Tickets ist ausgeschlossen. Werden Nachlässe bei Sonderpreisaktionen gewährt, gelten diese ab oder an dem bekanntgegebenen Verkaufsdatum. Zuvor oder danach erworbene Tickets können nicht zugunsten des rabattierten Tickets umgetauscht werden.

Preisvorteile für junges Publikum

Ihr seid Schüler/innen, Auszubildende oder Studierende? Prima, denn dann könnt ihr viel Theater für wenig Geld erleben!

- Wir empfehlen euch die Jugendcard! Besucht vier Vorstellungen freier Wahl für nur 20 €! (ab der III: Preisgruppe)
- Erlebt ein Konzert für 5 €! Für die Sinfoniekonzerte an den Donnerstagen zahlt ihr ab der II: Preisgruppe nur 5 €!
- Für euch gelten natürlich die allgemeinen ermäßigten Preise. Für Vorstellungen im Großen Haus erhaltet ihr vergünstigte Tickets ab 7 € bis 11 €. (außer für Premieren und Zu-Gast-Vorstellungen), im Alten Theater ab 4 € bis 8 €.

Geschäftsbedingungen Kartenkauf

- Zu den Premieren in den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Musical im Großen Haus gilt ein Aufschlag auf die jeweilige Preiskategorie von 3 €.
- Sonderpreise gelten zu Vorstellungen zum Jahreswechsel, Open-Air-Veranstaltungen, Veranstaltungen des Gartenreichssommers, Zu-Gast-Veranstaltungen, zum Sommertheater und zu anderen Sonderveranstaltungen.
- Bei Versäumnis einer Vorstellung hat der Besucher keinen Anspruch auf Ersatz oder Rückzahlung des Tickets. Bei verspätetem Eintreffen wird der Besucher nach Möglichkeit platziert.
- Das Anhaltische Theater Dessau ist nicht verpflichtet, verkaufte Eintrittskarten, Gutscheine oder Verkaufsartikel zurückzunehmen. Ein möglicher Umtausch der Eintrittskarten kann nur bis zum Kassenschluß einen Tag vor Veranstaltungsbeginn gegen eine gleichwertige Eintrittskarte oder einen Umtauschschein oder Gutschein gewährt werden. Bei Zu-Gast-Veranstaltungen und Veranstaltungen des Kurt Weill Festes ist ein Umtausch generell ausgeschlossen.
- Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist erlischt die Reservierung.
- Zahlungsarten: wir akzeptieren EC- und Kreditkarten (Visa, Euro/Mastercard).

Theaterkarten

Tel. (0340) 2511 333
theaterkasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

Theaterkasse

Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau
(Seiteneingang-Stadtseite)
Montag bis Freitag 10–12.30 Uhr und 13–17 Uhr

Theaterkasse Altes Theater

(Foyer, Studio und Puppenbühne)
Lily-Herking-Platz 1 — 06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 212 401

Abonnementbüro in der Theaterkasse

Ursula Blumenthal
Tel. (0340) 2511 332
Dienstag und Donnerstag 10–12.30 Uhr und 13–16 Uhr
ursula.blumenthal@anhaltisches-theater.de

Gruppenreservierungen

Für Vorstellungen im Puppentheater
sowie *Musikalische Schnitzeljagd*
Ilka Stritzel (Organisationsleiterin Puppentheater)
Tel. (0340) 21 24 01, Fax (0340) 230 49 88
ilka.stritzel@anhaltisches.theater.de

Für Gruppen und Schulen außerhalb Dessaus
mit Buchung von Bustransfer zum Theater und zurück
Günter Anton (Besucherring am Anhaltischen Theater)
Tel. (0340) 2511 222 | Fax (0340) 2511 223
besucherring@anhaltisches-theater.de

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort. Reservierte Karten sind bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn für Sie hinterlegt.

Kartenkauf online

Auf unserer Homepage www.anhaltisches-theater.de können Sie Karten auch online bestellen. Dabei werden Sie zu unserem Karten-Dienstleister www.reservix.de weitergeleitet. Sie können die Tickets direkt zu Hause ausdrucken oder sich per Post zusenden lassen.

Weitere Vorverkaufsstellen

Theaterkasse im Rathaus-Center

Kavalierstraße 49 — 06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 2511 333
Montag bis Samstag 9.30–20 Uhr

Tourist-Information Dessau-Roßlau Außenstelle Roßlau

Hauptstraße 11 — 06862 Dessau-Roßlau
Tel. (034 901) 82 467
touristinfo-rosslau@dessau-rosslau.de

Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg

Schlossplatz 2 — 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. (03491) 498 610
info@lutherstadt-wittenberg.de

Wörlitz-Information

Förstergasse 26 — 06785 Oranienbaum-Wörlitz
Tel. (034 905) 31 009
info@woerlitz-information.de

Weitere Vorverkaufsstellen von reservix

www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Anfahrt

Großes Haus

Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau

Das Anhaltische Theater liegt fußläufig nur fünf Minuten vom Dessauer Hauptbahnhof entfernt. Alternativ eine Station mit der Straßenbahn Linie 1, 3 oder 4 ab Hauptbahnhof.

Altes Theater

Lily-Herking-Platz 1 — 06844 Dessau-Roßlau

Die Spielstätte Altes Theater liegt inmitten des Stadtzentrums, in der Nähe des Rathauses. Vom Dessauer Hauptbahnhof sind es ca. 10–15 Minuten zu Fuß. An der Haltestelle »Hauptpost« halten die Straßenbahnen 1, 3 oder 4 (drei Stationen ab Hauptbahnhof) sowie die Buslinien 14, 15 und 20.

Anfahrt mit dem Auto

Dessau ist von Berlin aus innerhalb von 1,5 Stunden über die A9 zu erreichen, liegt eine Stunde südöstlich von Magdeburg (B 184) und ist von Leipzig aus innerhalb von 1 Stunde ebenfalls über die A9 zu erreichen.

Anfahrt mit der Bahn

Bis Dessau Hauptbahnhof verkehren der IC sowie Regionalzüge. Eine Fahrt von Leipzig aus dauert ca. 50 Minuten (S2 ohne Umsteigen), von Berlin ca. 1,5 Stunden (RE ohne Umsteigen)

Taxi-Bestellungen

Auf Wunsch bestellt Ihnen unser Abenddienst (Informationsstand im Foyer) ein Taxi für die Heimfahrt.

Informationen

An der Theaterkasse

Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau

(Seiteneingang, Stadtseite)

Tel. (0340) 2511 333

theaterkasse@anhaltisches-theater.de

Im Internet/Internetkartenkauf

Auf www.anhaltisches-theater.de finden Sie alle Informationen rund um das Theater mit Fotos, Trailern und aktuellen News. Dort finden Sie ebenso unseren monatlichen Spielplan. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Ticket bequem online zu erwerben.

In den sozialen Medien

Das Anhaltische Theater Dessau ist auch in den verschiedenen Social-Media-Kanälen aktiv. Besuchen Sie uns auf Facebook unter www.facebook.com/anhaltisches.theater und werden Sie Fan. Hier gibt es nicht nur Fotos, Blicke hinter die Kulissen, News und Videos, sondern auch allerhand Diskussionsmöglichkeiten. Kommen Sie mit uns und den anderen Besuchern ins Gespräch. Auch auf Twitter, Youtube, Instagram und Soundcloud sind wir aktiv.

Per E-Mail

Gern informieren wir Sie regelmäßig über bevorstehende Vorstellungen und Veranstaltungen unseres Hauses. Mit unserem »Anhaltischen Theater Newsletter« halten wir Sie über das Programm in all unseren Sparten auf dem Laufenden. Außerdem bietet die Anhaltische Philharmonie einen »Konzert-Newsletter«, der über alle Aktivitäten des Orchesters informiert.

Tragen Sie sich einfach unter www.anhaltisches-theater.de/newsletter in den Verteiler ein.

Besucherring am Anhaltischen Theater

- Monatliche Theaterfahrten zum Anhaltischen Theater Dessau
- Betreuung der Gruppen im Theater und vor Ort
- Buchungen von Karten, Übernachtungen und Arrangements in der Region
- Organisation von Theaterfahrten für Schulen
- Abonnement für alle Anrechte
- Wahlabonnement für die Theaterbustouren
- Individueller Kartenservice
- Kulturreisen

Besonders beliebt sind seit Jahren die von vielen Besuchern genutzten Angebote der **Theaterfahrten** (→ siehe nächste Seite) zum Anhaltischen Theater Dessau. Regelmäßig fahren die Busse auf 16 verschiedenen Routen zum Theater.

Für die jeweiligen Theaterbus-Touren können Sie ein Wahl-Abonnement (mindestens 6 Vorstellungen) zu ermäßigten Preisen abschließen oder nach Ihren Interessen Karten für einzelne Aufführungen buchen. Unsere Touren-Flyer mit den Abfahrtsorten, allen Zwischenhalten und Abfahrtszeiten senden wir Ihnen gern zu!

Gern informieren wir Sie über die Preise in der verschiedenen Abonnementsreihen: Rufen Sie uns an – Wir beraten Sie gern!

Kartenwünsche werden nach der Veröffentlichung des Jahresplanes für die gesamte Spielzeit entgegen genommen. Für Gruppenbesuche gelten ermäßigte Preise. (Außer Sonderveranstaltungen)

Optionen können vereinbart werden. Es gelten die Kassen- und Abonnementspreise des Anhaltischen Theaters Dessau.

Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau
Günter Anton, Katharina Anton
Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau

Geschäftszeiten: Montags bis Freitags 9–17 Uhr
Das Büro befindet sich auf der Bahnhofseite
des Theatergebäudes (Eingang Theaterrestaurant).

Kartenservice:

Tel. (0340) 2511 222 | (0340) 2511 450

Fax (0340) 2511 223

besucherring@anhaltisches-theater.de

www.besucherring-dessau.de

BR LEICHTE-MUSE-ABO

SO.	2. OKT. 16	»Rosen aus dem Süden« (Konzert)
SO.	30. OKT. 16	Schneewittchen und die 7 Zwerge (Ballett)
SO.	13. NOV. 16	Der fliegende Holländer (Oper)
SO.	18. DEZ. 16	Weihnachtliches Konzert
SA.	21. JAN. 17	Walk of Fame! (Revue)
SO.	19. FEB. 17	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6)
SO.	19. MÄR. 17	Lady Hamilton (Operette)
SA.	13. MAI 17	Die Seeräuber-Jenny (Schauspiel mit Musik)

SONNTAGS-ABO

SO.	30. OKT. 16	Schneewittchen und die 7 Zwerge (Ballett)
SO.	27. NOV. 16	Lakmé (Oper konzertant)
SO.	18. DEZ. 16	Weihnachtliches Konzert
SO.	22. JAN. 17	Der fliegende Holländer (Oper)
SO.	19. FEB. 17	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6)
SO.	19. MÄR. 17	Lady Hamilton (Operette)
SO.	14. MAI 17	Walk of Fame! (Revue)
SO.	11. JUN. 17	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia (Oper)

BR WEIHNACHTS-GESCHENK-ABO

SA.	14. JAN. 17	Die Comedian Harmonists (Schauspiel mit Musik)
SA.	18. FEB. 17	Lady Hamilton (Operette)
SA.	18. MÄR. 17	Der fliegende Holländer (Oper)
SA.	22. APR. 17	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia (Oper)
SO.	25. JUN. 17	Mirandolina (Sommertheater) — in Wörlitz

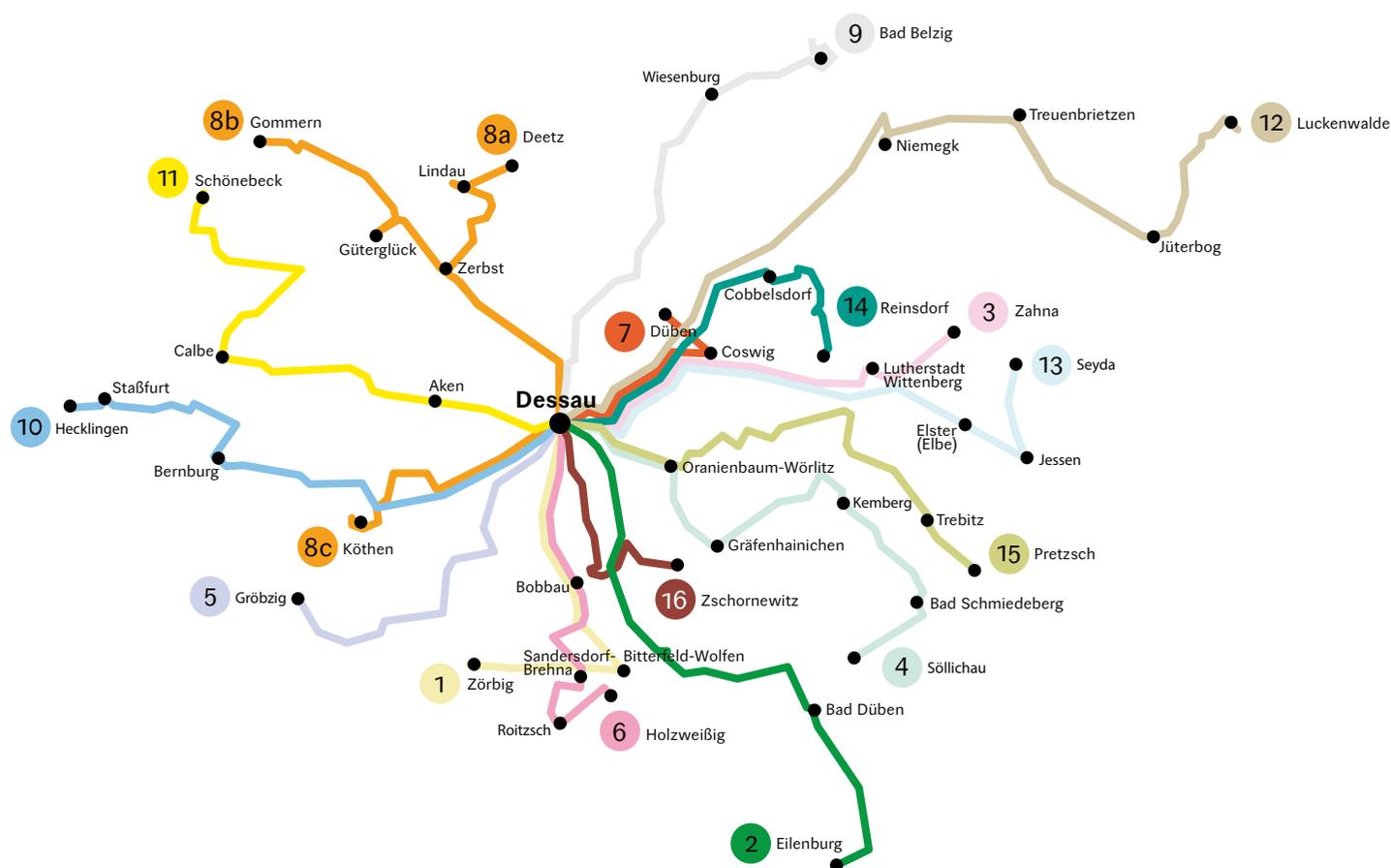
OPERN-PREMIEREN-ABO

SA.	1. OKT. 16	Der fliegende Holländer (Oper)
SA.	5. NOV. 16	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6)
FR.	27. JAN. 17	Lady Hamilton (Operette)
SA.	1. APR. 17	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia (Oper)
FR.	21. APR. 17	Moderne Zeiten (Stummfilmkomödie mit Live-Musik)
SA.	3. JUN. 17	Samson et Dalila (Oper konzertant)

DIE THEATERBUSSE FAHREN ZU FOLGENDEN AUFFÜHRUNGEN**TOUR**

SO.	25. SEP. 16	17:00	Die Comedian Harmonists (Schauspiel mit Musik)	10,13,14,15
SO.	2. OKT. 16	17:00	»Rosen aus dem Süden« (Konzert)	1,2,3,4,5,6,9,11,12,16
SA.	8. OKT. 16	17:00	Der fliegende Holländer (Oper)	8
FR.	21. OKT. 16	19:30	Schneewittchen und die 7 Zwerge (Ballett) — Premiere	4,9
SO.	23. OKT. 16	17:00	Der fliegende Holländer (Oper)	1,3,5,6,11,12
SA.	29. OKT. 16	17:00	Lakmé (Oper konzertant)	8
SO.	30. OKT. 16	16:00	Schneewittchen und die sieben Zwerge (Ballett)	2,7,10,13,14,15,16
SA.	12. NOV. 16	17:00	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6 Jahre)	1,3,5,6,11,12
SO.	13. NOV. 16	19:00	Der fliegende Holländer (Oper)	4,9
SA.	19. NOV. 16	17:00	Schneewittchen und die sieben Zwerge (Ballett)	8
SO.	27. NOV. 16	16:00	Lakmé (Oper konzertant)	2,7
FR.	09. DEZ. 16	19:30	Weihnachtliches Konzert	4,9
SA.	10. DEZ. 16	17:00	Weihnachtliches Konzert	1,3,5,6,8,11,12
SO.	18. DEZ. 16	16:00	Weihnachtliches Konzert	2,7,10,13,14,15,16
SO.	01. JAN. 17	17:00	Neujahrskonzert »IX. Sinfonie« von L. v. Beethoven	1,3,4,5,6,9,10,11,12
SA.	07. JAN. 17	17:00	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6 Jahre)	8
SA.	21. JAN. 17	17:00	Walk of Fame! (Revue)	8
SO.	22. JAN. 17	16:00	Der fliegende Holländer (Oper)	2,7,10,13,14,15
FR.	27. JAN. 17	19:30	Lady Hamilton (Operette) — Premiere	4,9
SO.	05. FEB. 17	17:00	Lady Hamilton (Operette)	1,3,5,6,11,12
SA.	18. FEB. 17	17:00	Lady Hamilton (Operette)	8
SO.	19. FEB. 17	16:00	Hänsel und Gretel (Oper für Menschen ab 6 Jahre)	2,4,7,9,10,13,14,15,16
FR.	17. MÄR. 17	19:30	Die Seeräuber-Jenny (Schauspiel mit Musik)	4,9
SO.	19. MÄR. 17	16:00	Lady Hamilton (Operette)	2,7,10,13,14,15,16
SA.	25. MÄR. 17	17:00	Die Seeräuber-Jenny (Schauspiel mit Musik)	1,3,5,6,8,11,12
SA.	01. APR. 17	19:00	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia (Oper) — Premiere	4,9
FR.	21. APR. 17	19:30	Moderne Zeiten (Stummfilmkomödie mit Live-Musik)	4,9
SA.	22. APR. 17	17:00	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia (Oper)	8
SO.	23. APR. 17	17:00	Die Seeräuber-Jenny (Schauspiel mit Musik)	2
SA.	29. APR. 17	17:00	Schneewittchen und die 7 Zwerge (Ballett)	1,3,5,6,11,12
SO.	14. MAI 17	16:00	Walk of Fame! (Revue)	2,7,10,13,14,15,16
SA.	20. MAI 17	17:00	Faust. Der Tragödie erster Teil (Schauspiel)	8
SO.	28. MAI 17	17:00	Cavalleria/A Santa Lucia (Oper)	1,3,5,6,11,12
SA.	03. JUN. 17	19:00	Samson et Dalila (Oper konzertant) — Premiere	4,9
SO.	11. JUN. 17	16:00	Cavalleria rusticana/A Santa Lucia (Oper)	2,7
SA.	17. JUN. 17	17:00	Samson et Dalila (Oper konzertant)	1,3,5,6,8,11,12

Bus-Touren zum Anhaltischen Theater



TOUR (MIT AUSWAHL AN STATIONEN)

VORSTELLUNGSBEGINN

1	ZÖRBIG–BITTERFELD–WOLFEN–WOLFEN/NORD–BOBBAU	17:00
2	EILENBURG–BAD DÜBEN–POUCH–MÜHLBECK–FRIEDERSDORF	16:00/17:00
3	ZAHNA–BÜLZIG–LUTHERSTADT WITTENBERG–COSWIG/A.	17:00
4	SÖLLICHAU–BAD SCHMIEDEBERG–KEMBERG–GRÄFENHAINICHEN	NACHMITTAGS/ABENDS
5	GRÖBZIG–WERDERSHAUSEN–ROHNDORF–GLAUZIG–GÖRZIG–WEISSANDT–GÖLZAU–RADEGAST	17:00
6	HOLZWEIßIG–ROITZSCH–ZSCHERNDORF–SANDERSDORF–WOLFEN	17:00
7	COSWIG/A.–DÜBEN–LUKO–ROBLAU	16:00
8 A	LINDAU–DEETZ–ZERBST	17:00
8 B	GOMMERN–DANNIGKOW–GÜTERGLÜCK	17:00
8 C	KÖTHEN–PIßDORF–OSTERNIENBURG–ELSNIGK	17:00
9	BAD BELZIG–WIESENBURG	NACHMITTAGS/ABENDS
10	HECKLINGEN–STAßFURT–NIENBURG–BERNBURG–KÖTHEN	16:00
11	SCHÖNEBECK–BARBY–CALBE/S.–AKEN/E.	17:00
12	LUCKENWALDE–JÜTERBOG–TREUENBRIETZEN–NIEMEGK	17:00
13	SEYDA–JESSEN–ELSTER–MÜHLANGER–WITTENBERG	16:00
14	REINSDORF–NUDERSDORF–STRAACH–COBBELSDORF	16:00
15	PRETZSCH–TREBITZ–RACKITH–EUTZSCH–PRATAU–SEEGREHNA–REHSEN–GOHRAU–RIESIGK	16:00
16	ZSCHORNEWITZ–MÖHLAU–RETZAU–RAGUHN–PRIORAU–SCHIERAU–MÖST	16:00/17:00

Kontakt

Anhaltisches Theater Dessau
Friedensplatz 1a — 06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 2511 0
info@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

Tickets

Tel. (0340) 2511 333
theaterkasse@anhaltisches-theater.de

Impressum

Herausgeber

Anhaltisches Theater Dessau
Generalintendant Johannes Weigand

Redaktion

Luisa Männel, Johannes Weigand

Gestaltung

Team VIERZIG A Ulrich Lange — Dessau
BUCHMACHER Torsten Illner, Helmut Stabe — Halle

Bildnachweis

Inszenierungsfotos Claudia Heysel

Ausnahmen Jan-Pieter Fuhr (*Zaubernacht*)

Markus Scholz (*Jugendprojekt 2015*)

Mitarbeiterfotos Claudia Heysel

Ausnahmen Oliver Betke (Foto Andreas Hammer)

Herwald Artist Management (Foto Elisa Gogou)

Kontrast Foto GmbH (Foto Pierre Beng)

Monika Nonnenmacher (Ray M. Wade jr.)

Peter Teigen (Foto Vincent Tapia)

privat (Foto Michael Bewersdorff)

Texte

Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationspartner

Schriften

Academica, Josef Sans, Noe Display

Produktion

Druckhaus Mundschenk Druck+Medien

J. u. M. Radlbeck GbR — Lutherstadt Wittenberg

Buchbinderei Marré — Teicha

Redaktionsschluss

15. April 2016, Änderungen vorbehalten!

Kulturpartner



Begeistern ist einfach.



sparkasse-dessau.de

Wenn kulturelles Leben nachhaltig gefördert wird.

Kunst und Kultur inspirieren und setzen schöpferische Kräfte frei. Wir engagieren uns dafür, fördern junge Talente und interessante Projekte.

Darin sehen wir eine Verpflichtung, die über unsere Aufgaben als bürgernahes Geldinstitut hinausgeht, aber für die Entwicklung unserer Region ebenso wichtig ist. Zum Nutzen aller.

 Sparkasse
Dessau